



PFLEGEKATALOG

Anleitung zur Pflege und Wartung Ihres Regnauer Gebäudes

05/2020

Diese Pflegehinweise helfen Ihnen den Wert Ihres Gebäudes zu erhalten und geben wertvolle Tipps zur Pflege und zum Unterhalt.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Wartungsplan	6
1.1 Wand- und Deckenbefestigung	7
Befestigung von Gegenständen an Innen- und	7
Außenwände sowie Innendecken	7
1.2 Pflege der Außenfassade und Wartungsfugen	13
1.2.1 Schalung	14
1.2.2 Putz	17
EPS – Fassadenflächen	17
Holzweichfaser – Fassadenflächen	18
1.2.3 Wartungsfugen im Außenbereich	19
1.3 Innenwände	22
1.3.1 Anstrich	22
Beachten Sie bitte die Angaben in der Ausstattung, wenn andere Produkte statt Truna Innosol festgelegt wurden.	22
Wir weisen Sie darauf hin, dass vor dem Renovierungsanstrich, alle Wandflächen auf z.B.: Haarrisse überprüft werden sollten. Da diese durch raumklimatische Veränderung entstehen können und ein normales Erscheinungsbild darstellen.	22
1.3.2 Wartungsfugen im Innenbereich	23
2 Dach und Dachrinnen	24
2.1 Dach	24
2.2 Dachrinnen	25
3 Richtlinie zur Tragwerksicherheit bei	26
Flachdächern	26
4 Pflege der Fenster, Fenstertüren und	26
Außentüren aus Holz	26
Wichtige Hinweise für den Benutzer	29
4.1.1 Kunststofffenster	30
4.2 Beschläge von Fenster und Fenstertüren	30
4.2.1 Holz-Alufenster	30
4.2.2 Kunststofffenster	35
4.3 Rollläden und Jalousetten	38

4.4 Fensterläden	44
4.4.1 Ladenbeschläge	44
4.4.2 Holzladen	45
5 Türen	46
5.1 Hauseingangstüren	46
5.2 Türschließer oben	47
5.3 Wohnraumtüren	49
5.4 Brandschutztüren	51
5.5 Multifunktionstüren aus Stahl	52
5.6 Oberfläche	53
5.7 Türbänder	53
5.8 Panikschlösser	55
6 Tore	55
7 Treppen	56
8 Bodenbeläge	57
8.1 PVC Böden	58
8.2 Linoleum	59
8.3 Keramische Bodenbeläge /Fliesen	61
8.4 Steinzeugfliesen	74
8.5 Natursteinböden (polierte und feingeschliffene Oberflächen)	77
8.6 Natursteinböden (geschliffene und raue Oberflächen)	79
8.7 Teppichböden	80
8.8 Parkett	83
8.8.1 Parkett mit Versiegelung	84
8.8.2 Parkett mit wohnfertig, naturgeölter und wachsveredelter Oberfläche	85
9. Fliesenbereiche	87
9.1 Fliesenflächen	88
10 Bad-Keramik / Sanitärobjekte	89
11 Acryl- Aufsatz- und Badewannen	90
12 Elektro	90

12.1 Nachinstallation von Steckdosen	98
12.2 Klimatisierung von Serverräumen	99
12.3 Sprinkleranlagen	<i>Häuser, die gut tun.</i>
12.4 Elektronische Sicherheitssysteme	100
13 Brandschutz.....	100
Feuerlöscher	101
13.1 Wartung der Brandschutzteile	101
14 Aufzüge.....	102
15 Blitzschutzanlagen	103
16 Sanitärinstallation	105
Duschkabine.....	108
Armaturen	108
17 Heizung und Lüftung	111
18 Rauch- und Wärmeabzugsanlagen.....	117
19 Schallschutz.....	118
19.1 Sonderausstattung Schallschutzwände	118
19.2 Sonderausstattung Schallschutzdecken	119
20 Außenanlagen	119
21 Terrassen	124
21.1 Wartungs- und Pflegeanleitung.....	125
Schlusswort.....	129

Wir wünschen Ihnen zunächst einmal viel Freude und Zufriedenheit in Ihrem neuen Gebäude. Für Ihren Einzug und für die Ausführung von Wartungsarbeiten haben Sie von uns einen umfangreichen Werkzeugkoffer erhalten um Ihnen die Pflege so einfach wie möglich zu gestalten.

Vorwort



Sehr geehrte Bauherren,

Sie haben mit Regnauer die richtige Wahl getroffen. Ihr Bauwerk wurde unter größter Sorgfalt geplant und errichtet. Bitte beachten Sie jedoch, dass auch ein Gebäude durch Nutzung einer Alterung unterliegt.

Daher kann nur durch regelmäßige Wartung und Instandhaltung die Funktion aller Bauteile sichergestellt werden.

Damit Sie lange Freude an Ihrem neuen Haus haben, nehmen Sie sich bitte einen Augenblick Zeit und studieren Sie diesen Pflegekatalog.

Falls Sie einmal selbst nicht weiterkommen, stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Viel Glück und Gesundheit wünscht Ihnen

Ihr

Michael Regnauer

1. Wartungsplan

Regnauer Fertigbau GmbH & Co KG								
Wartungsplan								
Wartungsgegenstand	Verweis- Seite	Wartungszeit- limit	Kontrolliert					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
			Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
		<i>Datum</i>						
Außenwände allgemein	14 ff.	1 x pro Jahr						
Wartungsfugen im Außenbereich	24	1 x pro Jahr						
Wartungsfugen im Innenbereich	26	1 x pro Jahr						
Dach	28	1 x pro Jahr						
Dachrinnen	29	1 x pro Jahr						
Fenster/Fenstertüren und Außentüren aus Holz	30 ff.	1 x pro Jahr						
Rollläden	42	1 x pro Jahr						
Türen	48 ff.	1 x pro Jahr						
Wartungsfugen im Nassbereich	77	2 x pro Jahr						
Sanitärbereich	91	Wie unter den angegebenen Punkten						

1.1 Wand- und Deckenbefestigung **Befestigung von Gegenständen an Innen- und Außenwände sowie Innendecken**

Zur Übergabe Ihres Hauses haben Sie eine „Dübelbox“ erhalten, in der sich eine Auswahl der von uns empfohlenen Dübel befindet.

Den genauen Einsatz und wie diese Dübel zu verwenden sind, wird Ihnen in den folgenden Seiten erläutert.





Die angegebenen Lasten sind bei ruhenden Lasten zu verstehen (keine Vibrationen durch Motoren etc.) und beziehen sich immer auf Lasten, die ohne Hebelarm lotrecht zur Wand eingetragen werden und bei ordnungsgemäßer Verwendung der Befestigungsmittel.


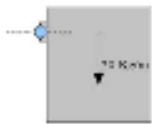



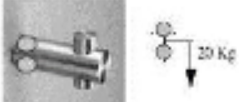
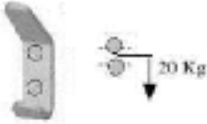
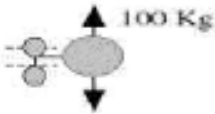


Falls Sie Gegenstände an Innen- und Außenwänden befestigen möchten, müssen Sie auf die Wahl Ihrer Verbindungsmittel achten. Ausschlaggebend ist hierbei der zu befestigende Gegenstand (Gewicht, Auflagerfläche). Auf den folgenden Seiten werden Ihnen Möglichkeiten von Verbindungsmitteln und deren Befestigungsarten aufgezeigt.

Inhalt der Dübelbox mit Bezeichnung:

Die nachstehende Tabelle führt Ihnen eine Reihe von Beispielen auf, die Sie mit den vorangeführten Verbindungsmitteln befestigen können. **Die in der Zeichnung markierten Punkte entsprechen der Anzahl der in der Tabelle eingetragenen Verbindungsmittel.**

Was will ich befestigen?	sonst. Angaben	LG35	3x35mm	HUD-1			HUD-L 10x70	HTB M5	KD 8	FID 50
				5x25	6x30	8x40				
 <p>Handtuchhalter</p>	ca. 10kg mit Handtüchern						2			
 <p>Handtuchhalter (quer), Papierrollenhalter</p>	Handtuchhalter: ca. 20kg mit Handtuch Papierrollenhalter, WC Bürste ca. 1-2kg				2	2	1	1	1	
<p>Anbringung von Duschtüren</p>	pro Schiene 4 Verbindungsmittel						4	4	4	
 <p>Handtuchheizkörper (seitlich befestigt)</p>	ca. 30kg						3	3	3	
 <p>Heizkörper</p>	ca. 86 kg/m						4	4	4	

Was will ich befestigen?	sonst. Angaben	LG35	3x35mm	HUD-1			HUD-L	HTB M5	KD 8	FID 50
				5x25	6x30	8x40	10x70			
Sockelleisten 	Einbringung Verbindungsmittel pro Meter		2							
Befestigung sehr schwerer Lasten an die Wand	Belastung: max. 150kg/m Einbringung Verbindungsmittel pro Meter						9	4	4	
Hängeschränke ungünstige Belastung (Tiefe: 60cm; Höhe: 30cm) 	Belastung: ca. 70kg/m z.B. mit Geschirr etc. Einbringung Verbindungsmittel pro Meter						4	2	2	
Einbau von Hohlwanddose in Wärmedämmung im Außenbereich 	 Abdichtung mit Sikaflex 202 AT									
Befestigung Jalousiekurbel (dynamische Belastung)	 bei einem Befestigungspunkt nur 2 Verbindungsmittel verwenden				2					
Garderobenhaken (minimal auskragend) 	ca. 20kg mit Jacken etc.				2	2	1			
Garderobenhaken (minimal auskragend) 	ca. 15kg mit Jacken etc.				4	4	1	1	1	
Befestigung Wandspiegel, Wandlampen, Bilder, etc.	ca. 40kg	3					2			
Handläufe 	100kg						2	2	2	
Befestigung kleinerer Lasten außen in Putz, wie z.B. Außenlampen, Bewegungsmelder, Briefkasten, Hausnummer, etc.	ca. 10kg									1




Befestigungsbeispiele

Herstellerempfehlungen und Angaben zu Befestigungslasten

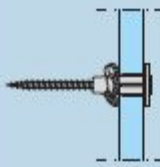
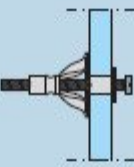
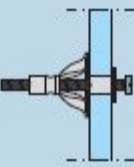
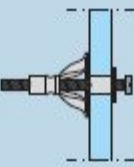
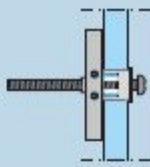
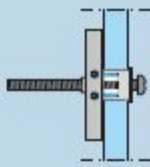
Wandbefestigungen

Befestigungslasten

Bis 15 kg – X-Haken (Abscherbelastung)

Max. Hakenbelastbarkeit		
Bis 5 kg	Bis 10 kg	Bis 15 kg
		

Bis 65 kg – Hohlraumdübel

Bepan- kungs- dicke	Maximale Dübelbelastbarkeit					
	Kunststoffhohl- raumdübel		Metallhohlraum- dübel		Knauf Hohlraum- dübel Hartmut	
	Ø		Schraube		Schraube M5	
	8 mm oder 10 mm		M5 oder M6			
						
mm	Knauf	Dia-	Knauf	Dia-	Knauf	Dia-
	Platten	mant	Platten	mant	Platten	mant
kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
12,5	25	30	30	35	35	40
15 / 18	30	35	35	40	40	45
2x 12,5	40	45	50	55	55	60
≥ 2x 12,5	45	50	55	60	60	65

1) Z. B. Tox Universal, Fischer Universal, Molly Schraubanker oder gleichwertig

Hinweis

Konsollasten müssen in der Bemessung von Wandkonstruktionen berücksichtigt werden.

Deckenbefestigungen



Daten für die Planung Befestigung von Lasten

Befestigung von Lasten an Knauf Dachgeschoss-Systemen

Zusätzliche Lasten, z. B. Beleuchtungskörper, Vorhangschiene und ähnliches, lassen sich mit Universaldübeln, Hohlraumdübeln, Federklappdübeln oder Knauf Hartmut Hohlraumdübeln an Dachgeschossbekleidungen/Unterdecken befestigen, sofern keine Brandschutzanforderungen bestehen.

■ Geringe Lasten:

Unmittelbar an der Beplankung befestigte Einzellasten dürfen 6 kg je Plattenspannweite (Abstand zwischen zwei Tragprofilen) und Meter nicht überschreiten.

■ Erhöhte Lasten:

An der Unterkonstruktion befestigte Einzellasten dürfen 10 kg je Profil und laufendem Meter nicht überschreiten.



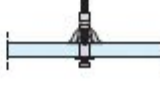



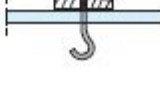
Bestehen Anforderungen an den Brandschutz gelten folgende Einschränkungen:

Die Befestigung von Zusatzlasten (z. B. Beleuchtungskörper) an der Unterkonstruktion mit einem maximalen Gewicht von 5 kg/m² und maximal 10 kg je Abhängepunkt mit geeigneten Befestigungsmitteln ist zulässig. Aufbauteile mit einem Gewicht bis 0,5 kg/m² (z. B. Rauchmelder, Bewegungsmelder) dürfen an jeder beliebigen Stelle der Beplankung befestigt werden.

Für an der Beplankung oder der Unterkonstruktion befestigte Lasten gilt generell: Diese zusätzlichen Lasten müssen in die Berechnung der Eigenlasten der Dachgeschossbekleidung/Unterdecke gemäß Diagramm Seite 6 eingehen.

Schwerere Lasten müssen direkt an den tragenden Bauteilen (Sparren/Balken) oder an Hilfskonstruktionen befestigt werden.

Quelle: Knauf-Datenblatt

Befestigung in der Beplankung	
Maximal 6 kg je Plattenspannweite und Meter (Bei Brandschutz maximal 0,5 kg je m ²)	
	Knauf Hartmut Hohlraumdübel Schraube M5
	Kunststoffhohlraumdübel Ø 8 mm oder Ø 10 mm
	Metallhohlraumdübel Schraube M5 oder M6
	Federklappdübel z. B. Vorhangschiene
	Federklappdübel z. B. Deckenhaken
Befestigung an der Unterkonstruktion	
Maximal 10 kg je Profil und laufendem Meter (bei Brandschutz maximal 5 kg je m ²)	
	Knauf Universalschraube FN z. B. Vorhangschiene
	Deckenhaken

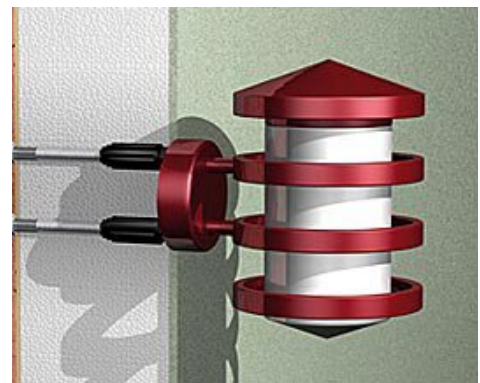
Wärmedämmverbundsystem (WDVS) mit EPS (Expandiertes Polystyrol)

Zur Befestigung von Gegenständen an einer mit EPS gedämmten Fassade empfehlen wir speziell dafür entwickelte Dübel. Es ist jedoch unbedingt darauf zu achten, dass sie bei der Befestigung in einen Holzständer verankert werden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Verschraubungen mit einem geeigneten Dichtstoff vor etwaigem Wassereintritt geschützt werden.

Bei der Befestigung von größeren Anbauteilen mit erhöhten Druck- und Zuglasten (z.B. Markise, Pergola, Sonnensegel etc.) empfehlen wir sich vor Montage bei einem Fachunternehmer oder bei Regnauer entsprechend zu informieren.

Die Lage der senkrechten Wandstiele ist in den Ihnen übergebenen Wandplots bemaßt und ersichtlich. Die jeweilige Wandnummer finden Sie in Ihren Grundrissplänen. Die bildliche Darstellung der Wand, zeigt Ihnen die Wand von der Seite der Nummerierung aus.

2 x Abstandsmontagesystem Thermax 8 und 10 der Firma Fischer:



Vorteile/Nutzen

- Thermische Trennung
- Justierbar
- Hohe Lasten
- Stockschraube ist nach vorbohren direkt in Holz einschraubbar
- Nutzlängen von 45 - 180 mm
- Für unterschiedliche Schrauben geeignet:
 - Mit SX 5: 4,5- 5,5 mm Spanplattenschrauben
 - 6,0 mm Spanplattenschrauben
 - 6,3 mm Blechschrauben

Beispielbilder



Holzschalung

Zur Befestigung von Gegenständen an einer Holzfassade können handelsübliche Spax und Holzschrauben mit bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden. Bei der Verankerung größerer Lasten, ist auf die Lattung auf der darunter liegenden Holzkonstruktionen zu achten. Die Lage der Holzständer kann in Ihrer Hausakte ersehen werden. Dort sind auch die konstruktiven Hölzer eingezeichnet.



Holzfassade

1.2 Pflege der Außenfassade und Wartungsfugen

Die Fassade ist die Außenhaut Ihres Gebäudes, die allen Witterungseinflüssen wie Hitze, Kälte, Frost, Schnee, Hagel, Regen und Wind standhält.

Bei Erwärmung dehnen sich Baustoffe aus, bei Abkühlung ziehen sie sich zusammen. Es empfiehlt sich aus diesen Gründen die Außenfassade in längeren Abständen zu kontrollieren und wie folgt zu warten. Ziehen Sie ggf. einen Fachmann zu Rate (falls Ihnen die nachstehenden Informationen nicht ausreichen), der Sie zu bestimmten Einzelheiten umfassend informieren kann. Er sagt Ihnen, wann eine Reinigung bzw. ein Neuanstrich erforderlich ist.

Wespen / Insekten / Kleintiere

Ihr Gebäude ist an Stellen, an denen Hinterlüftung gefordert wird (Dach, Fassade), durch Insektenschutzgitter gesichert. Dennoch kann es vorkommen, dass durch Quellen und Schwinden von Holz, kleinste Durchdringungen in Ihrer Fassade entstehen können, wodurch diese Insekten einen „Eingang“ finden. Ebenso können diese durch erforderliche Lüftungsöffnungen eintreten. Wespen nisten im Allgemeinen gerne in der hinterlüfteten Außenfassade oder unter den Dachsteinen. Vorfälle dieser Art stellen keinen Mangel dar.

Um diese Insekten zu entfernen, wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde oder an die zuständige Feuerwehr (kostenpflichtig). Nachdem das Wespennest entfernt wurde, verschließen Sie deren „Eingang“, um weitere Insekten davon abzuhalten in Ihrer Fassade zu nisten.



1.2.1 Schalung

Schalung



Bis auf Lärche natur, hat Ihre Fassadenbekleidung einen Oberflächenschutz erhalten.

Beschichtungssystem:

Teknos Deutschland GmbH
Edelzeller Straße 62
36043 Fulda
Tel.: +49 (0) 661 / 1080

Zur Erhaltung der Qualität sollten Anstriche mindestens 1 x im Jahr überprüft werden, wobei die Pflegeintervalle von verschiedenen Faktoren mitbestimmt werden.

Zum Beispiel von der:

- **Bewitterung:** stark bewittertes oder starker Sonnenbestrahlung ausgesetztes Holz muss früher überarbeitet werden. Nicht direkt bewittertes Holz ggf. später.
- **Himmelsrichtung:** Flächen, die nach Süden und Südwesten gelegen sind, werden stärker beansprucht, als die Nordseiten.
- **Farbe und Untergrund:** Werden helle oder bunte Lasurtöne eingesetzt, greift die UV-Strahlung tiefer in das Holz ein als bei dunklen oder deckenden Farbtönen. So kann es schneller zum Nachlassen der Schutzwirkung und eventuell zum Vergrauen der Holzflächen kommen.
- **Bepflanzung im unmittelbaren Bereich:** Größere Bepflanzungen im Unmittelbaren Bereich der Fassade können die Abtrocknung und Belüftung von Schalungsflächen verschlechtern und den Pflegeintervall verkürzen.

Grundsätzlich sind Holzflächen vor den Witterungseinflüssen zu schützen. Der Abbau von Schutzanstrichen und das Vergrauen durch Witterungseinflüssen von Holz sind kein Mangel oder Bauschaden, sondern normale Abnutzung. Die Häufigkeit der weiteren Schutzanstriche richtet sich nach den oben aufgeführten Einflüssen. Die Arbeiten sollen rechtzeitig vor eintretender Verwitterung ausgeführt werden, um optischen Beeinträchtigungen vorzubeugen.

Zur Überprüfung der wasserabweisenden Wirkung wird ca. 1 Minute lang ein feuchtes Tuch auf die Holzoberfläche gehalten, zeigt sich nach Abnehmen eine dunkle Verfärbung auf dem Holz (ähnlich einem Löschpapier), so muss ein neuer Anstrich aufgebracht werden.

Instandsetzung / Reparatur von Schäden an Außenschalungen, Balkon-, Außenfassadenelementen und Fensterladenelementen:

Feine Risse:

- **Teknos Nordica EKO 3894** Industrie (Pinsel / Tuch)

Leichte Kratzer / Farbabrieb:

Auspolieren bzw. Reinigen z.B. mit wasserverdünnbaren Poliermitteln mit leichtem Schleifanteil ggf. leicht anschleifen und mit „**Teknos Nordica EKO 3894** Industrie“ überstreichen.

Große Kratzer die rohes Holz freilegen:

- Entsprechende Stellen beschleifen (z.B.: Balkon, Schalung)
- Entstauben
- Beschichtungsaufbau (Grundierung sowie Endbeschichtung) erneuern (Pinsel / Schaumstoffwalze)

Renovierung – erneut mit **Lasurfarbton**:

- Entsprechende Stellen etc. beschleifen (bis auf das rohe Holz)
- Entsprechende rohe Stellen mit der einer fungiziden Grundierung (z.B.: Gori 356 / Aqua Primer) vorbehandeln.
- Neuaufbau der Beschichtung mit einer Zwischenbeschichtung und anschließend mit einer Endbeschichtung bearbeiten bzw. auftragen, mit Pinsel und / oder Schaumstoffwalze.

Renovierung- Änderung auf **deckendem Farbton:**

- Lose bzw. nicht mehr haftende Lackschichten entfernen
- Entsprechende Stellen beschleifen um eine erneute Haftbrücke herzustellen
- Stellen, an denen rohes Holz frei liegt erneut imprägnieren bzw. grundieren
- Überstreichen (mind. 2x) der kompletten Balkenteile, etc. an der Außenseite mit einem deckenden oder lasierenden Farbton.

Farblich beschichtete Holzbauteile **im Außenbereich** benötigen, um dauerhaft wirken zu können, fungizide/ biozide Zusatzstoffe. Auf Grund dessen wurden unten aufgelistete Bauteile mit Gori 356 / Aqua Primer behandelt (*siehe nachstehende Datenblätter auf Seite 19 bis 24*).

1 Sparren - Teknos Nordica, Farbton laut Ausstattung

2 Holzschalung Dachuntersicht - Teknos Nordica, Farbton laut Ausstattung

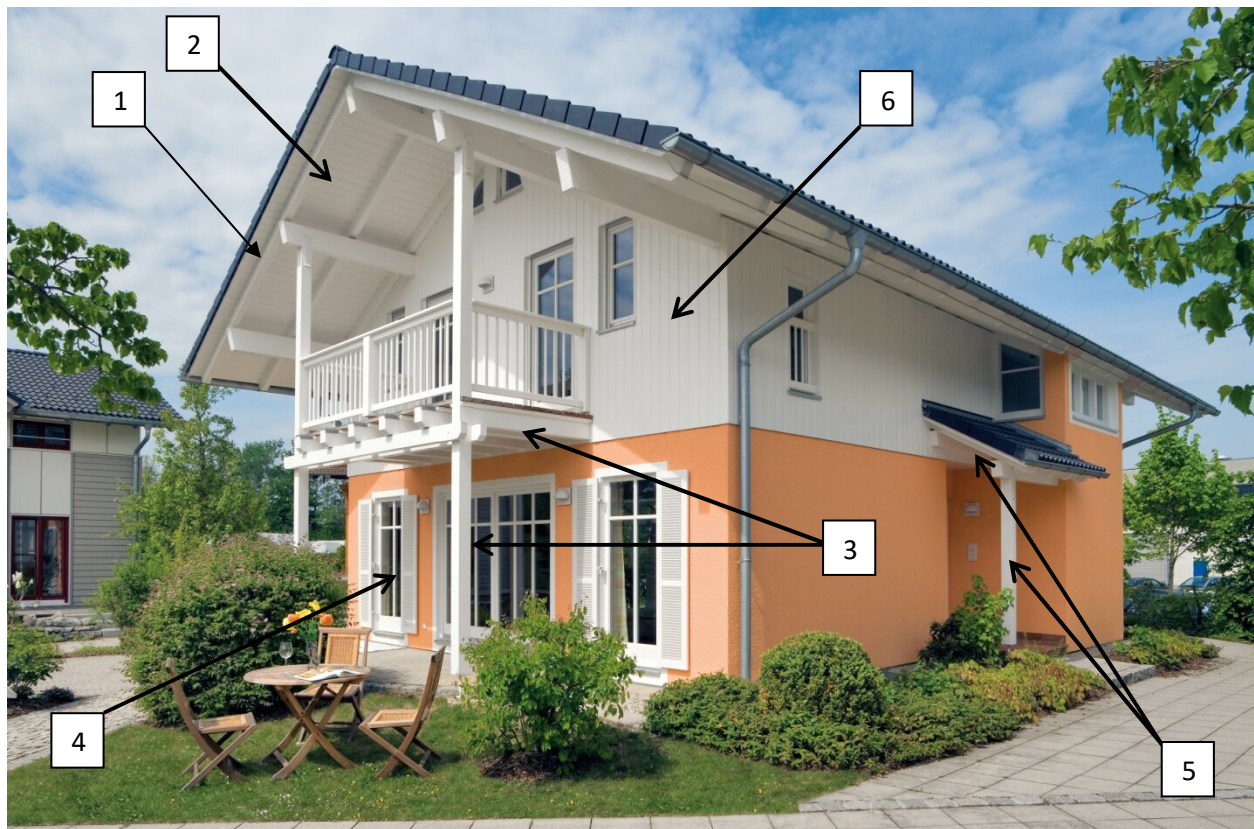
3 Balkon und Unterkonstruktion - Teknos Nordica, Farbton laut Ausstattung

4 Fenster - Teknos Nordica, Farbton laut Ausstattung

5 Vordach/ Carport / Stützen - Teknos Nordica, Farbton laut Ausstattung

6 Außenschalungen Fassade

- **bei Lärche** - ohne farbliche Behandlung vorgesehen
- **bei farbiger Beschichtung** – Teknos Nordica, Farbton laut Ausstattung



1.2.2 Putz

EPS – Fassadenflächen



Eingesetztes Fabrikat: EPS der Fa. STO (bei EPS-Fassade)

Kontakt:

Sto SE & Co.KG aA
Ehrenbacherstraße 1
79780 Stühlingen,
Tel. +49 (0)7744 / 570

Instandhaltungshinweise

Die Instandhaltungsintervalle und die technische Nutzungsdauer sind abhängig vom konstruktiven Witterungsschutz und der Witterungsbeanspruchung der Fassade. Putzfassaden unterliegen Alterungs- und Abnutzungserscheinungen, Nutzungsbedingten- und umweltbedingten Einflüssen.

Schmutzablagerungen auf waagrechten Flächen sind häufiger feucht zu reinigen, um Schmutzläufer an der Fassade zu vermeiden. Sträucher und Äste / Blätter sind zurück zu schneiden, bevor diese Kontakt mit der Fassade bekommen. Regenwasserabfluss über die Fassadenfläche ist zu vermeiden, daher Dachrinnen und Schmutzfänger an Ablaufrohren regelmäßig säubern. Spritzwasserbelastete Sockelflächen sind mit Wasser und weicher Bürste von Verschmutzung, Algen- und Pilzbewuchs zu reinigen. Bei Schneeräumungen ist darauf zu achten, dass der Schnee nicht an der Fassade aufgehäuft wird. Streusalze können die Oberfläche von Putzen/Beschichtungen schädigen. In Rissbildungen an Fassadenoberflächen sind unter baupraktischen Bedingungen Risse nicht völlig vermeidbar. Wasseraufnehmende Risse können die Gebrauchstauglichkeit einer Fassade negativ verändern und sind oft Ausgangspunkt und somit Ursache von Schäden. Ebenso sind Beschädigungen an der Oberfläche möglichst umgehend Instand zu setzen.

Spätestens nach 2 Jahren sollte an jedem Gebäude eine Erstinspektion zur Festlegung der künftigen Wartungsintervalle durchgeführt werden. Dabei werden i. d. R. die Fassadenflächen, die Anschlüsse und die Spritzwasserbereiche inspiziert.

Es ist zu empfehlen, eine jährliche Prüfung Ihrer Fassade durchzuführen um eine entsprechende Instandhaltung zu gewährleisten.

Dabei ist folgendes zu überprüfen:

- sind Verschmutzungen an der Fassade ?
- wird Wasserablauf in irgendeiner Form behindert (Schnee, Laub usw) ?
- sind Oberflächenrisse an der Fassade zu erkennen ?
- sind Beschädigungen an der Fassade zu erkennen ?
- ist Algenbewuchs an der Fassade zu erkennen ?

Ausbesserungshinweise für kleine und mittlere Beschädigungen:

Diese Beschädigungen können ohne Vorarbeiten *mit STO Fassadenputz*, Körnung K3 flächenbündig ausgebessert werden. Als Alternative kann man in der Regel, kompatible Produkte verwenden. Jedoch sollten Sie vor Gebrauch einen Fachbereiter hinzuziehen. Die nachgebesserten Bereiche werden durch einen Anstrich mit STO-Fassadenfarbe zusätzlich behandelt.

Ausbesserungshinweise für grobe mechanische Beschädigungen:

Die beschädigten Stellen werden mit einem Pinsel von Staub und losen Teilen gereinigt.

- Hier empfehlen wir Ihnen einen Fachberater hinzuzuziehen!
z.B.: Ihren Regnauer Kundenservice

Holzweichfaser – Fassadenflächen

Eingesetztes Fabrikat: Mamorit der Fa. Knauf (bei Holzweichfaser-Fassade)

Kontakt:
Knauf Mamorit GmbH
92283 Lauterhofen
Industriestraße 12
Tel. +49 9186 17826

Instandhaltungshinweise

Es gelten die gleichen Kriterien und Bedingungen wie bei der EPS-Fassade.

Ausbesserungshinweise für kleine und mittlere Beschädigungen:

Die beschädigten Stellen werden mit einem Pinsel von Staub und losen Teilen gereinigt. Diese Beschädigungen können anschließend mit Knauf Mamorit Fassadenputz, Körnung K2 flächenbündig ausgebessert werden. Als Alternative kann man in der Regel, kompatible Produkte verwenden. Jedoch sollten Sie vor gebrauch einen Fachbereiter hinzuziehen. Die nachgebesserten Bereiche werden durch einen Anstrich mit KNAUF-Autol zusätzlich behandelt.

Ausbesserungshinweise für grobe mechanische Beschädigungen:

Die beschädigten Stellen werden mit einem Pinsel von Staub und losen Teilen gereinigt.

- Hier empfehlen wir Ihnen einen Fachberater hinzuzuziehen!
z.B.: Ihren Regnauer Kundenservice

1.2.3 Wartungsfugen im Außenbereich

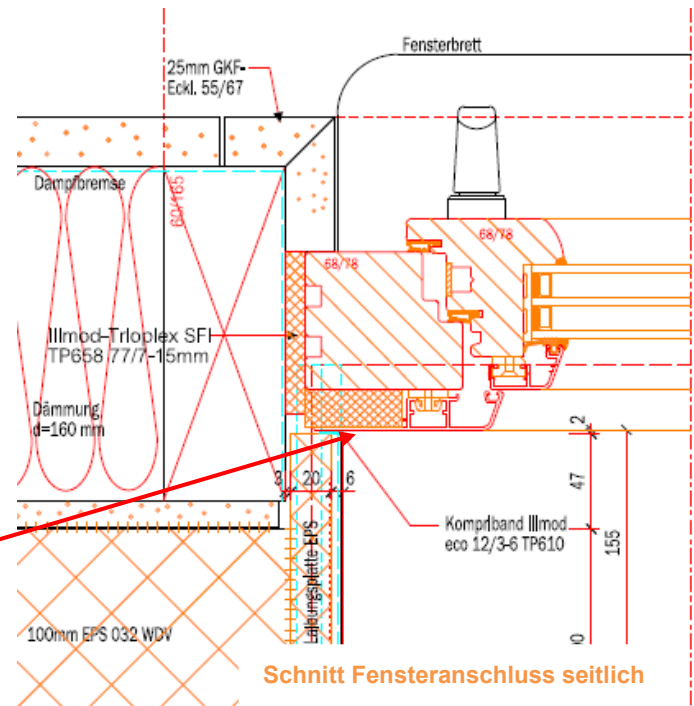
Wartungsfugen im Außenbereich gehören zu den meist beanspruchten Dehnfugen am Gebäude. Sie müssen 1 x pro Jahr kontrolliert werden (Sichtkontrolle). Abrisse oder Abplatzungen müssen unverzüglich beseitigt werden, um Folgeschäden zu vermeiden.

Nachfolgende Erläuterung werden Ihnen dabei behilflich sein, diese zu finden.

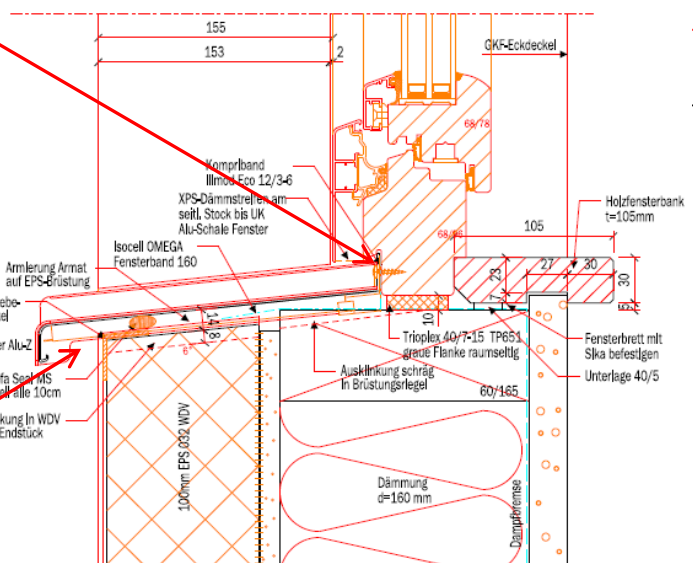
Fenster- und Fenstertüren

Bei Fenstern / Fenstertüren sind besonders die Anschlüsse hohen Belastungen ausgesetzt. Deshalb müssen alle Anschlüsse Fenster/Fenstertüren (gilt auch für Hauseingangstüren) an Regnauer-Wänden oder Mauerwerkswänden geprüft werden. Die aufgezeigten Schnitte zeigen Ihnen einige Beispiele von Wartungsfugen.

Kontrolle des Dichtbandes



Schnitt Fensteranschluss seitlich



Schnitt Fensteranschluss unten

Die linke und rechte Entwässerungsöffnung unterhalb des Alu-Z Profils sowie der Dichtanschluss unterhalb dieses Profils.

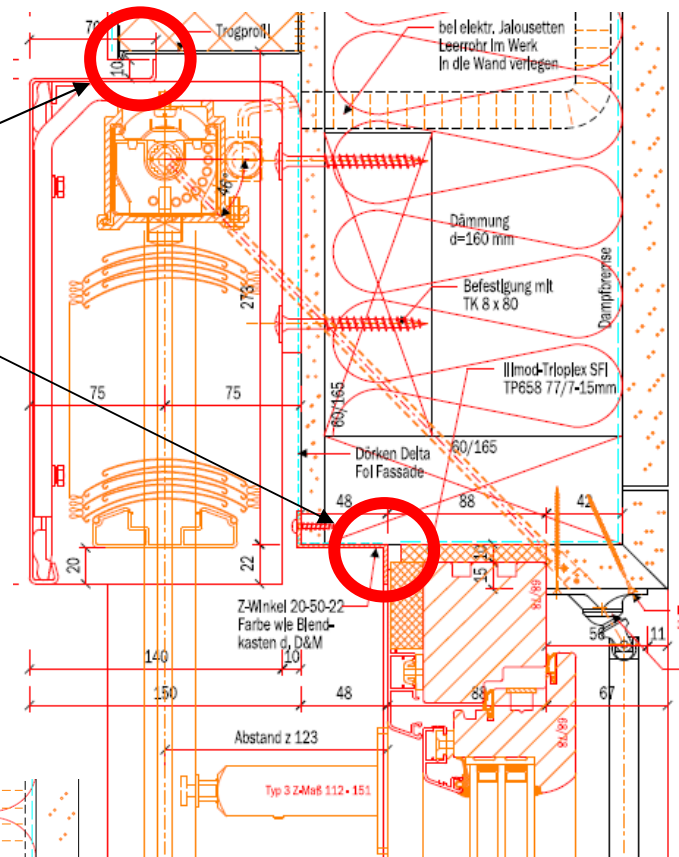
- Hauseingangstüren

Siehe Wartungsfugen Fenster/ Fenstertüren

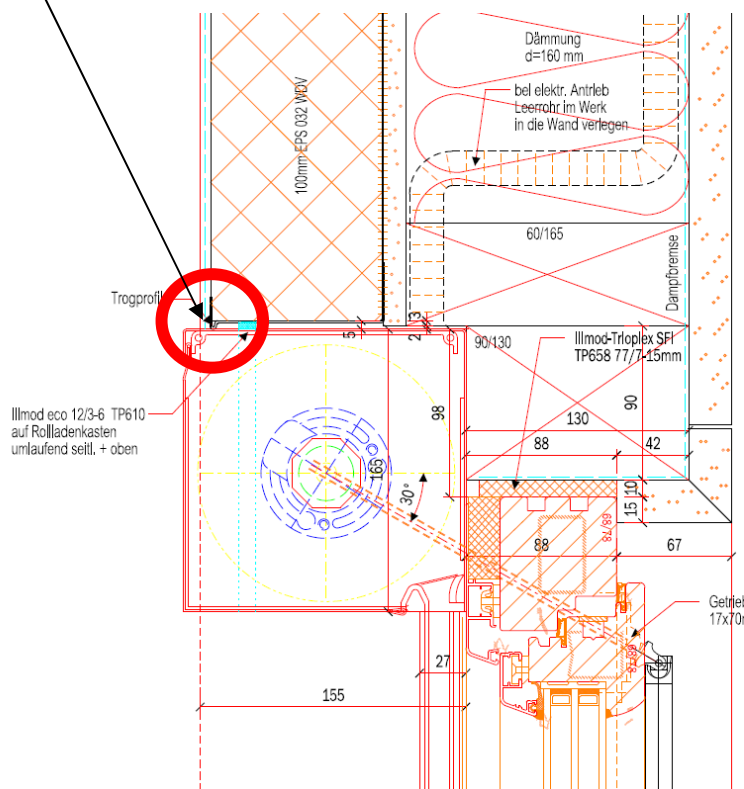
- Rollläden /Jalousien teilintegriert

Bei Rollläden /Jalousien sind besonders die Anschlüsse zum Fenster zu begutachten.

Kontrolle des Dichtbandes



Schnitt Jalousienkästen



Schnitt aufgesetzter Rollläden

1.3 Innenwände



Beispielbild

1.3.1 Anstrich

Verschmutzungen an Wandanstrichen können mit leicht angefeuchtetem Schwamm entfernt werden. Nach Abtrocknung werden die Wandflächen mit Innenwandfarbe, Truna Innosol, nachgestrichen. Beachten Sie bitte, dass bei Farbaus besserungen Farbunterschiede im Vergleich zum Altbestand entstehen können.

Alle angrenzenden Teile (z.B. Sockelleiste, Fenster usw.) sollten Sie mit einer Folie abkleben. Bei erforderlicher Gesamtrenovierungsanstrich im Innenbereich sollten Sie einen Fachmann zu Rate ziehen, der je nach Verschmutzungsgrad, erforderliche Vorbehandlungen festlegt. *Die bei Ihnen verwendeten Farben bzw. Farbtöne finden Sie in Ihren Ausstattungsunterlagen.*

Beachten Sie bitte die Angaben in der Ausstattung, wenn andere Produkte statt Truna Innosol festgelegt wurden.

Wir weisen Sie darauf hin, dass vor dem Renovierungsanstrich, alle Wandflächen auf z.B.: Haarrisse überprüft werden sollten. Da diese durch raumklimatische Veränderung entstehen können und ein normales Erscheinungsbild darstellen.

1.3.2 Wartungsfugen im Innenbereich

Wartungsfugen im Innenbereich treten meist an Kontaktstellen unterschiedlicher Materialien auf, die aufgrund unterschiedlicher Quell- und Schwindmaße zu Dehnungen führen. Diese Bereiche werden 1 x pro Jahr kontrolliert.

Abrisse oder Schäden umgehend beseitigen lassen. Sollten Sie Abrisse oder Schäden an solchen entdecken, sind diese zu beseitigen.

Beispiele für Wartungsfugen:

Wartungsfugen im Innenbereich



Beispielbild



Beispielbild

2 Dach und Dachrinnen

2.1 Dach

Die Traglast von Regnauer-Dächern entspricht der DIN 1055 Teil 5. Im Falle eines extrem starken Winters bzw. eines Jahrhundertwinters kann dies dennoch überbeansprucht werden. In diesem Falle sollten Sie Ihr Dach durch eine Fachfirma von den Schneemassen befreien lassen.

Die Traglast Ihres Daches können sie aus Ihrer Ausstattungsfestlegung entnehmen. Im Winter müssen Sie bitte auch auf die Sicherung gegen abgehende Dachlawinen aus Schnee und Eis achten. Die Gefahr ist abhängig von Dachneigung, Schneelage, Wetter und vorhandenen baulichen Sicherungen gegen das Abrutschen

Bitte beachten Sie die Sicherung gegen abgehende Dachlawinen aus Schnee und Eis. Selbst bei baulichen Sicherungen kann unter bestimmten Bedingungen Schnee und Eis vom Dach rutschen. Nach einer Dachlawine prüfen, ob Beschädigungen am Dach vorhanden sind.

Um Ihr Dach in einwandfreiem Zustand zu halten, ist dieses 1 x pro Jahr in den Monaten MAI/JUNI, oder nach Sturmereignissen, einer Sichtkontrolle zu unterziehen. Jegliche Dachaufbauten, wie Galeriedachfenster, Gaube, Kehle, jeder Anschluss und Grat, sind Risikobereiche der komplexen Dachhaut. Die Deckung sollte auf Verschmutzung, Bewuchs sowie Schäden an Eindeckung und Anschlüssen kontrolliert werden.

Eine sichere Alternative, im Gegensatz zum Begehen von Dachflächen, sind hierbei Hubarbeitsbühnen. Damit ist ein Betreten des Daches nicht erforderlich. Hubarbeitsbühnen können bei Verleihfirmen gemietet werden.

Erforderliche Sicherungsmaßnahmen beim Begehen von Dachflächen:

Bei Inspektionsarbeiten auf Dächern muss ein Anseilschutz angelegt sein. Die Tragfähigkeit der persönlichen Sicherheitseinrichtungen muss nachgewiesen sein und vor Benutzung auf Beschädigung kontrolliert werden.



Falls Sie ein Flachdach von uns besitzen, ist es ebenso dringlich 1x pro Jahr, dieses einer Sichtkontrolle (evtl. mit Fernglas oder angelehnter Leiter) zu unterziehen.

Wichtige Punkte sind hierbei:

- Ecken
- Anschlüsse
- Entwässerung und Dacheinläufe

Beschädigungen sind unverzüglich von einem Fachmann beseitigen lassen!

Hinweis:

Bei Rinnen, Einläufen ohne Gefälle, sind Wasserpfützenbildungen durchaus möglich und stellen keinen Mangel dar.

2.2 Dachrinnen

Bitte Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Dachrinnen regelmäßig, vor allem im Herbst, von Schmutz, Laub und sonstigen Unrat befreien. Spritzwasser bei überlaufenden Dachrinnen kann Verunreinigungen an der Außenwand zur Folge haben.

Bitte vergessen Sie nicht, dass Sie sich bei solchen Maßnahmen sichern! (Arbeitsschutz)



Beispielbild

3 Richtlinie zur Tragwerksicherheit bei Flachdächern

Entsprechend der **VDI-Richtlinie 6200** sind bei Gebäuden, in den sich große Menschenmengen versammeln, regelmäßige Bauwerkskontrollen durchzuführen. Diese Gebäude zählen zur höchsten Gefährdungsklasse. Darunter fallen, Industrie- und Gewerbebauten, Produktionsstätten, Büro- und Gewerbegebäude.

Welche Gebäude müssen geprüft werden?

Aus der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht leitet sich eine grundsätzliche Verantwortung für die Eigentümer aller Arten von Gebäuden ab. Das gilt gleichermaßen für Gebäude in öffentlicher Hand, Gebäude von Unternehmen und private Gebäude.

Alle zwei bis drei Jahre ist eine Begehung zum Zwecke der Überprüfung der Standsicherheit Pflicht, eine genaue Inspektion soll mindestens alle vier Jahre erfolgen.

4 Pflege der Fenster, Fenstertüren und Außentüren aus Holz

Bitte beachten Sie die nachfolgende Pflegeanleitung REGNAUER / Teknos für Fenster- Fensterladen-, Wintergarten- und Außentürelementen aus Holz.

Zur Reinigung von Holzfenster, -fenstertüren und -außentüren sollten keine scharfen Reinigungs- bzw. Scheuermittel verwendet werden. Geeignet sind alle üblichen Fenster- und milde Haushaltsreiniger.

Jegliche Farben/Lacke (individuell in Ihrer Bemusterung einsehbar) sind bei Firma Murschhauser in Traunstein erhältlich

Kontakt:

Murschhauser GmbH
Crailsheimstraße 7a
D-83278 Traunstein
Tel.: 0861/7004-10
Fax.: DW 44
E-Mail.: info@murschhauser.de



Pflegeanleitung für Fenster-, Fensterladen-, Wintergarten- und Außentürelemente aus Holz der Firma REGNAUER / SEEBRUCK:

Holzelemente für die natürliche Bewitterung im Außenbereich sollen nicht nur dekorativ farbig behandelt sein, sondern auch vor Pilz- und Bläueangriffen mit entsprechender Tiefenwirkung nach innen, sowie gegen Witterungseinflüsse und UV - Strahlung an der Oberfläche geschützt werden.

Firma Regnauer / Seebuck hat die gelieferten Fenster-, Fensterladen-, Wintergarten- und Außentürelemente aus Holz werkseitig mit einer Systembeschichtung behandelt, die wie folgt aufgebaut ist.

Lasurfarbtöne:

Erstbehandlung – AQUAPRIMER 2907-02 (Schutz gegen Bläue/Schimmel/Fäulnis)
Endbehandlung – AQUATOP 2600-92 (Spritzlack)

Deckende Farbtöne nach RAL - / NCS:

Erstbehandlung – GORI 356 Industrie (Schutz gegen Bläue/Schimmel/Fäulnis)
Zwischenbehandlung – TEKNOPRIMER 2949-21
Endbehandlung – AQUATOP 2600-22 (deckender Spritzlack)

Entsprechende Haltbarkeitszeiträume der industriellen Systembeschichtung werden über eine Qualitätsvereinbarung zwischen Firma REGNAUER / SEEBRUCK und DYRUP GmbH / Mönchengladbach gewährleistet. Bitte beachten Sie, dass eine Wartung Ihrer Holzelemente in regelmäßigen Intervallen, abhängig von Farbton, Abwitterung bzw. Exponierung vorzunehmen ist, jedoch immer bevor eine entscheidende Verwitterung (Vergraung) der Oberfläche eingetreten ist. Schäden, die z.B. während der Montagearbeiten, durch Hagelschlag oder durch nicht unmittelbar vorhersehbare Einflüsse hervorgerufen werden, sind unverzüglich zu reparieren.

Pflegen und Warten Sie deshalb Ihre beschichteten Holzelemente wie folgt:

1. Die Oberfläche 1-2 x jährlich mit TEKNOCLEAN 1951-00 Reiniger (1:25 gemischt mit reinem Wasser) gründlich abwaschen, um Staub, Insektenschmutz und dgl. zu entfernen. Verunreinigungen dieser Art können den Ansatz von Grünalgen und Pilzen verursachen. Danach mit reinem Wasser neutralisieren.
2. Anschließend die Lackoberfläche sorgfältig auf Beschädigungen überprüfen.
3. Eventuelle Beschädigungen sind wie folgt zu behandeln:
 - a) Möglichst nur die beschädigten Stellen mit Schleifpapier anschleifen, und gründlich entstauben. Anschließend 2 x mit NORDICA EKO 3894-24 Industrie - Streichlasur im Originalfarbton lasierend oder deckend (gespaltener Acrylpinsel) behandeln.
 - b) Bei großen Beschädigungen des Oberflächenfilms ist es unvermeidbar den gesamten Rahmenteil anzuschleifen. Bitte beachten, dass die Grundierung

nicht abgeschliffen wird. Anschließend den gesamten Rahmenteil 2 x mit NORDICA EKO 3894-24 Industrie – Streichlasur lasierend oder deckend (gespaltener Acrylpinsel) behandeln.

- c) Bei tiefen Kratzern (Beschädigungen), die unbehandeltes Holz freilegen entsprechende Rahmenteile bis auf das rohe Holz be schleifen und anschließend mit AQUAPRIMER 2907-02 bei Lasurfarbtönen überstreichen, um denselben Grundierfarbton entsprechend dem Originalteil zu erreichen. Bei deckenden Farbtönen soll das beschliffene Rahmenteil mit GORI 356 Industrie erstbehandelt werden. Abschließend 2 x mit NORDICA EKO 3894-24 Industrie - Streichlasur lasierend oder deckend (gespaltener Acrylpinsel) fertig behandeln.
 - d) Beim Streichen bitten wir folgende Punkte zu beachten: Imprägnierung, Grundierung und Endbeschichtungen nicht unter + 8 °C Außentemperatur bzw. nicht über 85 % rel. Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Mit Wasser zu verdünnende Produkte wie o. a. sind begrenzt lagerfähig. Bei geschlossener Verpackung und frostfreier Lagerung beträgt die Haltbarkeit ca. 12 bis 18 Monate.
4. Ergänzend dazu empfehlen wir die komplette Außenseite der Holzelemente in regelmäßigen Zeitabständen (ca. 6 Monate) mit TEKNOCARE 4251-00 Pflegemittel mittels Schwamm, Tuch oder Pinsel zu behandeln.
5. Die Wartung der bewitterten Außenseite Ihrer Holzelemente empfehlen wir abhängig von Farbton und Bewitterung innerhalb von 3 bis 5 Jahren wie folgt vorzunehmen: Leichtes Anschleifen der gesamten Oberfläche mit Schleifpapier (Korn 180 – 220) um eine Haftbrücke zum bestehenden Anstrich zu erzielen, die beschliffenen Flächen mit einem feuchten Tuch entstauben und abschließend die komplette Außenseite 2 x mit NORDICA EKO 3894-24 Industrie – Streichlasur im Originalfarbton (lasierend oder deckend) mit einem gespaltenen Acrylpinsel überarbeiten.

Bitte beachten Sie auch, dass die meisten Fensterglasreiniger SALMIAK enthalten. Eventuelle Salmiakrückstände nach der Fenster- bzw. Türglasreinigung entfernen Sie am besten mit klarem Wasser. Anschließend sollte die Beschichtung der Holzelemente mit einem Tuch trocken gewischt werden.

Bezugsquelle für Wartungs- und Renovierungsprodukte:

TEKNOCLEAN 1951-00, TEKNOCARE 4250-00, PFLEGESET TEKNOCARE 4251-00
Kleinmengen von NORDICA EKO 3894-24 Industrie Streichlasur im Originalfarbton, sowie Schleifpapier und Pinsel erhalten Sie bei Bedarf bei Ihrem Vertragspartner Firma Regnauer oder im Farbenfachhandel z.B. bei Firma Murschhauser in Traunstein.

Grundsätzlich können Wartungs- und Renovierungsarbeiten auch mit allen herkömmlichen am Markt befindlichen GORI - und BONDEX DIY bzw. PROFI – Produkten durchgeführt werden. Diese Produkte sind farbtunabhängig und bundesweit im Farbenfachgeschäft Ihrer Nähe verfügbar.

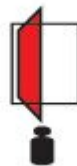
TEKNOS Deutschland GmbH
Edelzeller Straße 62
D – 36043 Fulda
Tel.: +49 661 108-0
E- Mail: info@teknos.de

Wichtige Hinweise für den Benutzer

Ihre Fenster und die darin verarbeiteten Beschläge entsprechen den gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien zur Produkthaftung.

Für Ihre persönliche Sicherheit und den Werterhalt Ihres Fensters sollten Sie die nachfolgenden Benutzerhinweise jedoch unbedingt beachten:

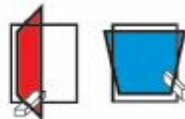
Wichtige Hinweise für den Benutzer



Der Fensterflügel darf nicht mit zusätzlichem Gewicht belastet werden.



Den Fensterflügel nicht an die Mauerlaibung drücken oder schlagen.



Keine Gegenstände zwischen den Fensterflügel und den Blendrahmen legen.



Vorsicht



Verletzungsgefahr - Vorsicht
Ein Zuschlagen der Fensterflügel kann zu Verletzungen führen.
Beim Schließen des Fensters nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.



Durch Anbringen einer Drehsicherung oder einem abschließbaren Fenstergriff kann verhindert werden, dass kleine Kinder oder sonstige gefährdete Personen Zugang zu Fenstern haben.



Bei starker Luftbewegung den Fensterflügel nicht in Drehstellung offen lassen.

4.1.1 Kunststofffenster

Die Oberfläche, die Verglasung und die Dichtung sind laufend zu überprüfen und schadhafte Stellen sofort auszubessern.

Zur Reinigung keine ätzenden und kratzenden Mittel verwenden. Nur Seifenwasser!

4.2 Beschläge von Fenster und Fenstertüren

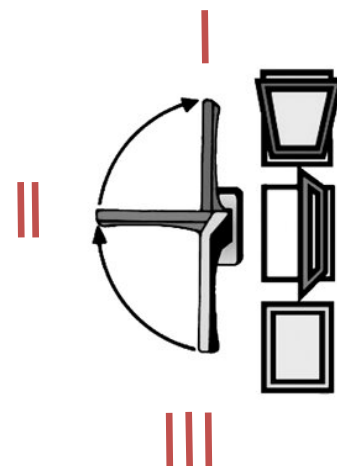
4.2.1 Holz-Alufenster

- Ihre Holzfenster haben Roto – NT Beschläge.
- Die Griffstellung beim Dreh-Kippfenster hat je nach Stellung folgende Funktion:

I. Kippstellung

II. Drehstellung

III. Geschlossen



HINWEIS ZU FENSTERN ALLGEMEIN:

Bei bestimmten klimatischen Bedingungen, kann Kondensatanfall an der raumseitigen Scheibenfläche entstehen. Dies ist kein Mangel, wir empfehlen Ihnen in diesem Fall, dass Kondensat abzuwischen um einem vorzeitigen Altern der Silikonfuge entgegenzuwirken.



Wartung:

Ihre Holzfenster haben den hochwertigen Roto NT- Beschlag der Firma ROTO Frank AG, Stuttgarter Str. 145, D-70771 Leinfelden – Echterdingen, Tel. +49 (0)711/75 98-0. Das bedeutet: Markenqualität gepaart mit Bedienungskomfort, einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer.

Erhalten Sie sich die Leichtgängigkeit Ihrer ROTO- Beschläge durch gelegentliches Fetten (etwa einmal jährlich) Die notwendigen Stellen sind in der beiliegenden Wartungsanleitung der Fa. ROTO dargestellt.

Fetten Sie mit dem Schmierfett: DIN 51n 825-K2 K-30. Erhältlich in Fachmärkten oder bei der Firma ROTO.

Beachten Sie bitte die nachfolgende Bedienungs-und Sicherheitshinweise der Fa. Roto.

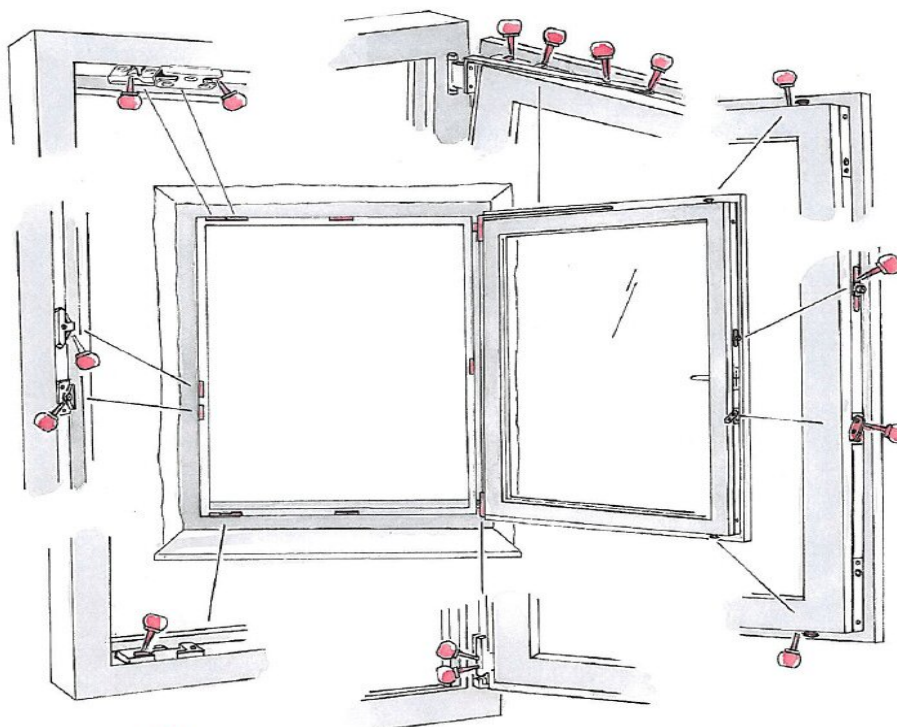
Nachregulieren:



Beispielbild

Sie haben ein Qualitätsfenster, das von Regnauer mit Sorgfalt gefertigt und eingebaut wurde. Durch geringe Veränderungen am Baukörper, falscher Bedienung, der Tatsache, dass es sich um bewegliche Teile handelt oder nach langjährigem Gebrauch kann es erforderlich werden, dass eine Nachregulierung der Fenster- und Türflügel erforderlich wird. Beachten Sie bitte die beiliegenden Verstellhinweise der Fa. Roto. Das Verstellen der Roto Beschlagteile darf nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Roto NT Wartungsanleitung Holz-/Kunststofffenster und Fenstertüren



Wartung







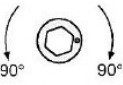

Durch regelmäßiges Fetten und Ölen* (mind. 1x jährlich) aller funktionsrelevanten Bauteile in Flügel und Rahmen erhalten Sie sich die Leichtgängigkeit Ihrer Roto-Beschläge und schützen sie vor vorzeitigem Verschleiß. Sicherheitsschließstücke aus Stahl erfordern ständiges Einfetten, um unnötigen Abrieb zu vermeiden. Darüber hinaus ist der Sitz der einzelnen Schrauben zu überprüfen. Eventuell gelockerte Schrauben oder abgerissene Schraubenköpfe sind umgehend anzuziehen oder zu erneuern.

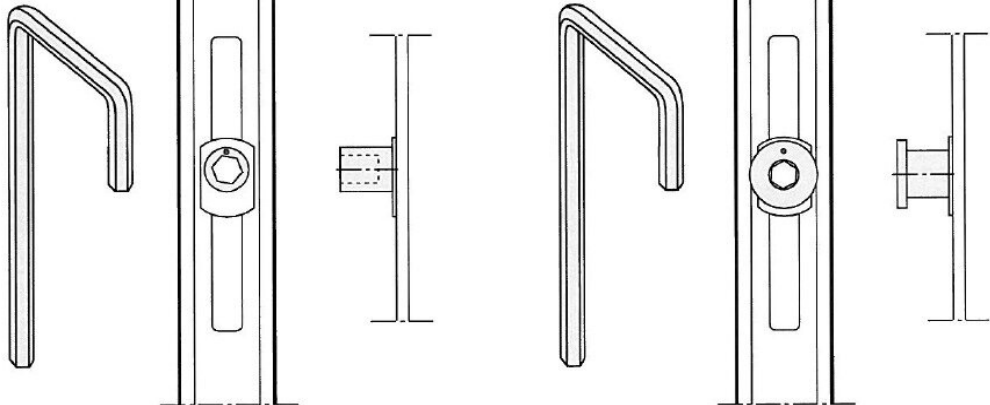
*Verwenden Sie hierzu bitte säure- und harzfreies Fett bzw. Öl aus dem Fachhandel.




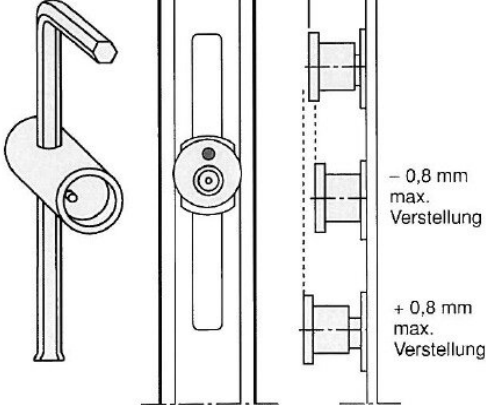

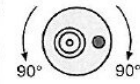

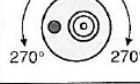
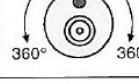
Bitte wenden Sie sich bei allen Unklarheiten an Ihren Fachhändler.

Nur für Fachpersonal

Verstellhinweise Schließzapfen.

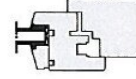
Schließzapfen 	Verstellweg in °	Anpressdruckverstellung in mm	Schließzapfen 	Verstellweg in °	Anpressdruckverstellung in mm
	Grundstellung 	-		Grundstellung 	-
	 90° 90°	+/- 0,8		 90° 90°	+/- 0,8



Schließzapfen 	Verstellweg in °	Anpressdruckverstellung in mm 	Höhenverstellung in mm 
 <p>0 = Grundstellung</p> <p>- 0,8 mm max. Verstellung</p> <p>+ 0,8 mm max. Verstellung</p>	Grundstellung 	-	-
	 90° 90°	+/- 0,8	+/- 0,2
	 180° 180°	-	+/- 0,4
	 270° 270°	+/- 0,8	+/- 0,6
	 360° 360°	-	+/- 0,8

ROTO NT
Bandseiten K, A, E5
Verstellhinweise.

**Nur für
Fachpersonal!**



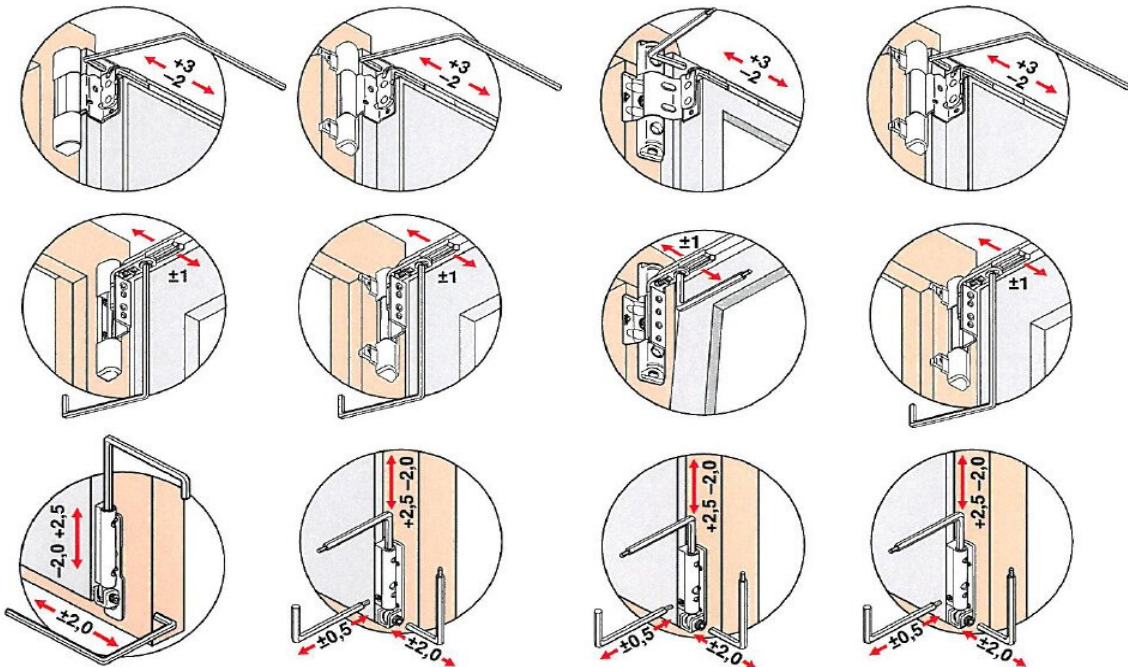
Das Verstellen der ROTO Beschlagteile darf nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden.

Kunststofffenster und -türen
Bandseite K

Bandseite A*

Holzfenster und -türen
Bandseite E5

Bandseite A*



Verstellwerkzeuge:

Sechskant-Schraubendreher 4 mm
P 010 A 2100



Sechskant-Schraubendreher 2,5/4 mm
P 010 A 2400



* Bei Einsatz von Abdeckkappen (Axerlager/Ecklager) und Eckbandsicherung ändern sich die angegebenen Verstellmaße.

ROTO FRANK AG
Stuttgarter Straße 145-149
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711/7598-0
Telefax: 0711/7598-253
Internet: www.ROTO.de
E-Mail: info@ROTO-frank.com



4.2.2 Kunststofffenster

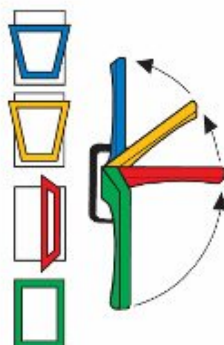
Ihre Kunststofffenster haben hochwertige Maco – Beschläge, Typ Multi Trend.
MACO-Beschläge GmbH, Haidhof 3, 94508 Schöllnach, Tel.: +49 (0)9903 / 9323-0

Hinweise zur Produkthaftung:

- Ihre Fenster bzw. Türen sind mit einem hochwertigen Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie sich diese Anleitung genau durchlesen und die Bedienungshinweise beachten. In Ihrem eigenen Interesse vergessen Sie auch bitte nicht die Befahren- und Unterlassungshinweise!
- Bewahren Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung für alle Fälle auf und informieren Sie auch andere Benutzer über den Inhalt dieser Anweisung.
- Prüfen Sie, ob ein Bedienungsaufkleber am Fenster notwendig, und wenn, ob dieser angebracht ist.
- Damit Ihre Fenster auf Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte die Pflege- und Wartungsanleitung!

Bedienung

- Stellung zur Dauerbelüftung des Raumes.
- Sparlüftungsstellung
- Nur zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung) oder zum Reinigen der Scheiben. Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.

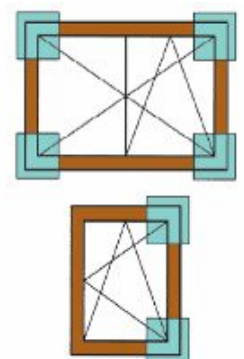


Für den Fall, dass die Fenster aufgrund der Lage, durch Wind oder Sog in der Kippstellung zuschlagen bzw. in der Drehstellung auf- oder zufallen, stehen spezielle Zubehörteile zur Verfügung, die dies verhindern.

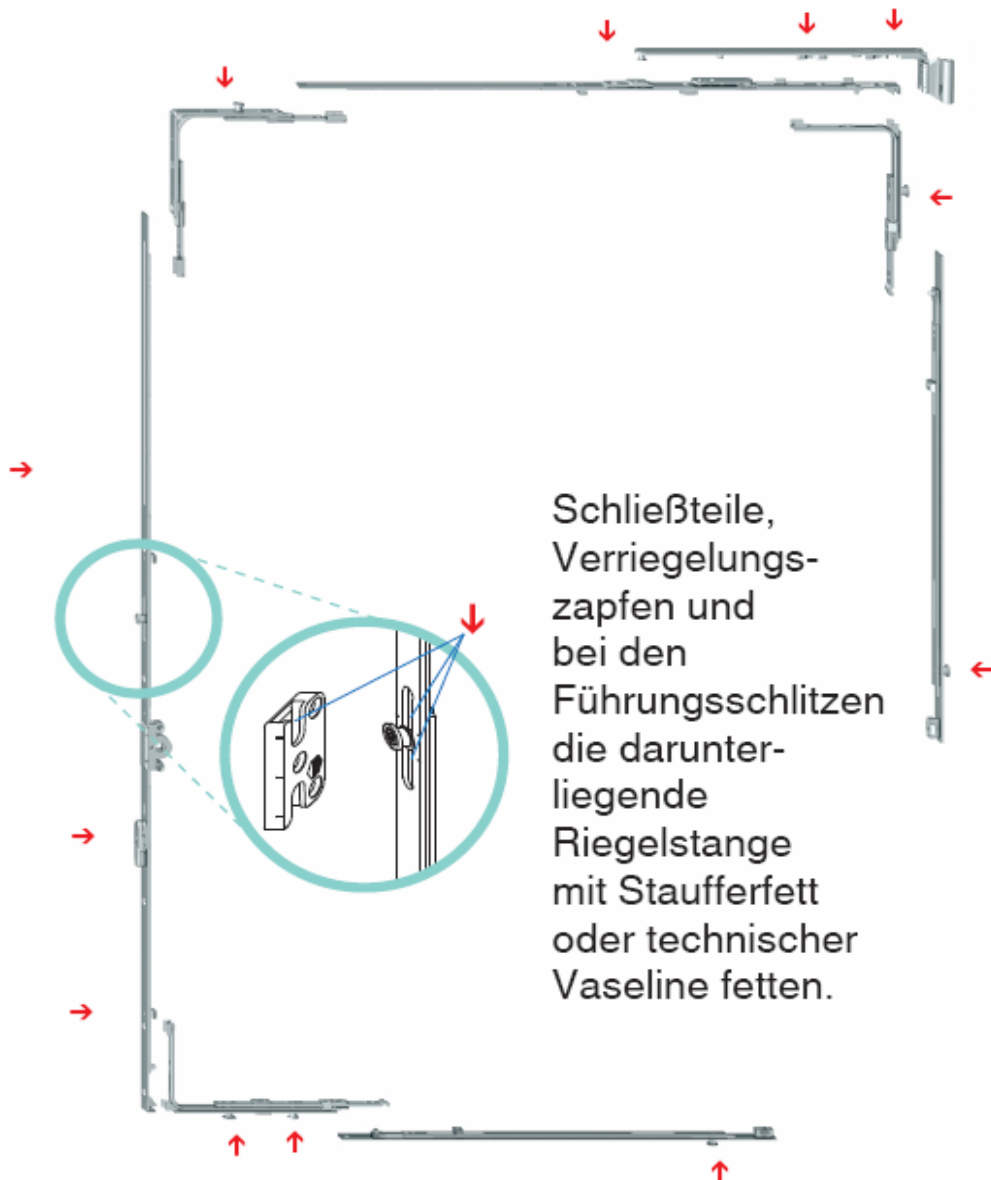
Wartung

Um die Funktion von Dreh-Kipp-Beschlägen (DK) für Fenster und Fenstertürflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren. ■
- Alle beweglichen Teile und Verschlussstellen der Dreh-Kipp-Beschläge sind zu fetten.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen.



Maco-Beschlag - für Kunststofffenster

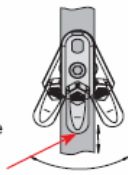


Die gleichen Pflege- und Wartungshinweise gelten auch für alle Fenstertypen, die in dieser Anleitung nicht speziell erwähnt werden (z. B. Dreh-Kipp-Fenster zweiflügelig bzw. Drehfenster oder Kippfenster)!

Einstellen der Beschlagsteile

Diese Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Aus- und Einhängen der Flügel sind **ausschließlich vom Fachbetrieb durchzuführen**.

Einstellen der Hebesicherung:
durch Drehen der Einstellschraube (TX 15) die gewünschte Höhe wählen



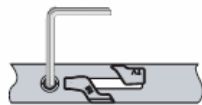
Sollte es trotz Sicherung einmal zur Fehlschaltung kommen: Hebesicherung drücken, der Griff lässt sich dann in jede beliebige Stellung bewegen.

Anheben bzw. Absenken der Schere:
Winkelbandschere
Inbusschlüssel 4 mm.

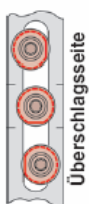


Schraube darf maximal 1 mm vorstehen!

Anpressdruck der Schere:
Inbusschlüssel 4 mm.



Ecklager-, Seitenregulierung und Anpressdruckeinstellungen:
Alle Einstellungen mit Inbusschlüssel 4 mm.



Anpressdruck leichter

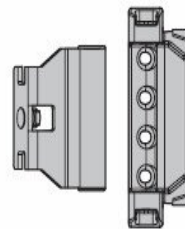
Diese Position der geraden Fläche am Exzenter ist die Grundstellung.

Anpressdruck stärker

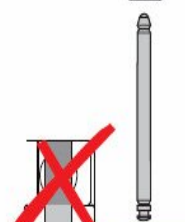
i.S. Zapfen

Den folgenden Ausführungen muss durch die Fachbetriebe besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, da die Montage nicht mehr im Einflussbereich des Beschlägeherstellers liegt!

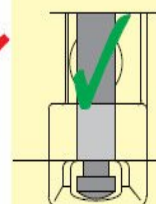
Aus- bzw. Einhängen des Flügels:



Aushängen:
Scherenlagerstift bei geschlossenem Flügel nach unten ziehen.



Einhängen:
Flügel einhängen und Fenster schließen (nicht verriegeln).
Scherenlagerstift bis zum einrasten der Feder eindrücken.



Optische Kontrolle der Position des Scherenlagerstiftes unbedingt notwendig (siehe Abbildung)!

Bei Nichtbeachtung:
Herausfallen des Fensterflügels möglich!

Den Käufern von Fenster- und Türelementen empfehlen wir dringend, Einbau und Montage der Elemente nur von befugten Fachleuten vornehmen zu lassen.

4.3 Rollläden und Jalousetten

- Wichtig beim Schließen und Öffnen mit der Kurbel ist, dass diese im letzten Drittel langsam betätigt wird.
- Bei Kurbelbedienung wenn der Rollladen vollständig geschlossen oder geöffnet ist, bitte nicht weiterdrehen! Beim Kurbeln auf richtige Drehrichtung achten! Niemals Gewalt anwenden!
- Bei Sturm entweder:
 - geschlossen (ganz unten), oder
 - geöffnet (ganz oben)
 - Jalousetten bei Sturm immer ganz hochstellen

Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windwiderstandsklasse ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet. Siehe nachfolgendes Produktblatt–Leistungserklärung Rollläden.

- Bei Hitze:
auf geöffnete Lichtschlitze achten. Nur geöffnete Lichtschlitze sorgen für ausreichende Hinterlüftung und vermeiden dadurch einen Hitzestau! Bei Alu-Rollläden sind keine Lichtschlitze vorhanden, hier sind keine Maßnahmen erforderlich.
- Bei Eisbildung:
bzw. bei von Kälte angeeisten Rollläden keine Gewalt beim Hochziehen anwenden.
Für leichte Erwärmung sorgen!
- Zum Reinigen nur leichte Reiniger oder nur reines Wasser verwenden!
- Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren!
- Service- bzw. Reparaturarbeiten nur von einem qualifizierten Fachbetrieb durchführen lassen. **Bitte keine Selbstreparaturen !**

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Rollladen die Räume zwar abdunkelt, jedoch nicht völlig lichtdicht macht.

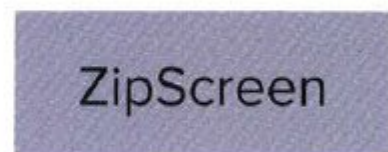
Keine Selbstreparatur von elektrischen Teilen – Lebensgefahr! Bei Störungen rufen Sie bitte einen konzessionierten Elektriker!

Siehe nachstehende - D&M Rollläden-Außenjalousie Anleitungen

Bedienungs- und
Wartungsanleitungen,
Konformitäts- und
Leistungserklärungen



für



Wichtig:

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie dieses Dokument bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben Sie es beim Verkauf mit. Es enthält auch Hinweise zur Wartung und Instandsetzung.

Dieser Rollladen wurde Ihnen von Fachleuten des Rollladen und Sonnenschutztechnik-Handwerks geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.

D&M KG
Auf den Dorfwiesen 1-5,
D-56204 Hillscheid
06
DIN EN 13659

Abschlüsse - Verwendung nur im Außenbereich
Windwiderstand s. D&M Windwiderstandstabelle

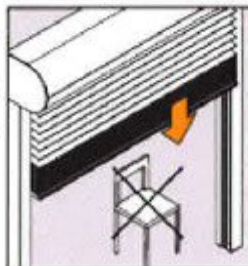
**Bedienungs- und
Wartungsanleitungen,
Konformitäts- und
Leistungserklärungen**



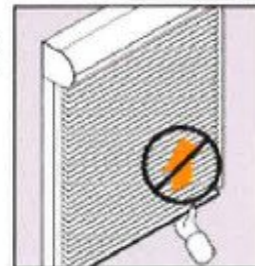
für Raffstore

Allgemeine Sicherheitshinweise für Raffstoren

Verfahrbereich des Raffstore
Das Abfahren des Raffstore darf nicht behindert werden.
Hinweis: Dies kann zum Abriss der Aufzugsbänder führen und unter Umständen den Behang zerstören.



Falschbedienung
Schieben Sie den Raffstore nie hoch. Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.



Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.

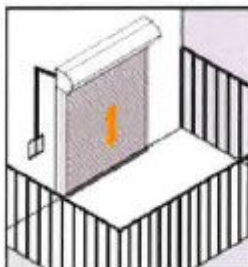


Raffstorebedienung bei Sturm
Die zulässige Windstärke, bis ein Raffstore ganz in den Kasten eingefahren sein muss, ist individuell zu beurteilen und wird von Ihrem kompetenten Fachpartner festgelegt.
Ab Windstärke > 3 (3,5 m/s) muss das Fenster geschlossen sein.



Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Raffstore und Raffstore mit Kurbelbedienung

Automatische Raffstore vor Balkon- und Terrassentüren
Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Raffstore montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.
Hinweis: Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.



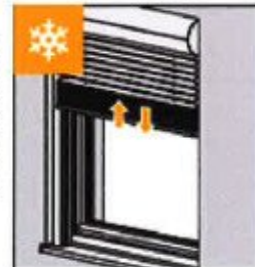
Zugänglichkeit der Bedienelemente beschränken
Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Raffstore spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Raffstore öffnen / schließen
Vor dem vollständigen Öffnen/Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Raffstore soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiterdrehen. **Hinweis:** Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. **Achtung:** Kurbel bei vollständig geöffnetem/geschlossenen Raffstore nicht gewaltsam weiterdrehen.



Bedienung bei Kälte (Eis)
Raffstore nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Bei angefrorenen Lamellen Motor sofort stoppen. Zusätzlich automatische Steuerungsgeräte bzw. Zeitschaltuhren im Winter immer auf Handbedienung schalten. Schäden durch Frost und Schnee sind „Höhere Gewalt“.



Leistungserklärung Rollladen



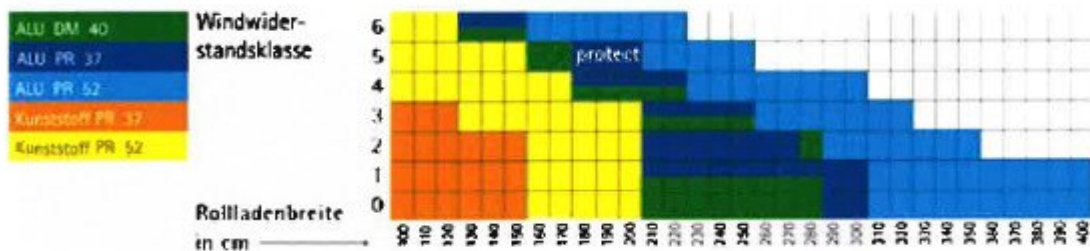
Typen siehe Konformitätserklärung
Verwendungszweck nach EN 13659:2009-01
D&M Rollladentechnik KG

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Wesentliche Merkmale / Leistung	Norm	
Windwiderstandsklasse (0-6)	EN 13659:2009-01	Windklasse siehe folgende Tabellen

Windwiderstandsklasse / Laufkammer 25 mm



Einsatzempfehlungen

Gelände-kategorie	Anforderungen	Einbauhöhe der Abschlüsse im mittleren Bereich 0-8 m				Einbauhöhe der Abschlüsse im mittleren Bereich 8-20 m				Einbauhöhe der Abschlüsse im mittleren Bereich 20-100 m			
		Windlastzone				Windlastzone				Windlastzone			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
I	Windwiderstandsklasse	3	4	4	4	4	4	5	5	4	5	5	6
II	Windwiderstandsklasse	3	3	4	4	3	4	4	5	4	5	5	5
III	Windwiderstandsklasse	2	3	3	4	3	3	4	4	4	5	5	5
IV	Windwiderstandsklasse	2	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5

Ab einer Einbauhöhe der äußeren Abschlüsse von 100m, für Bauten die keinen eckigen Grundriß aufweisen und für Bauwerke, die über eine Geländehöhe von 800m errichtet werden, ist ein gesonderter Nachweise für die Klassifizierung zu erbringen. Die angegebenen Werte stellen Anhaltswerte dar.



Dr. Ing. Markus Menningen
Technischer Geschäftsführer

Hillscheid im Juni 2013

**Bedienungs- und
Wartungsanleitungen,
Konformitäts- und
Leistungserklärungen**

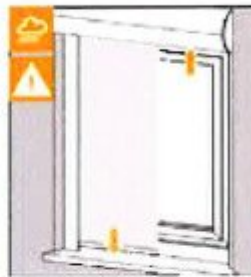


für textilen Sonnenschutz

Allgemeine Sicherheitshinweise für Textilscreens

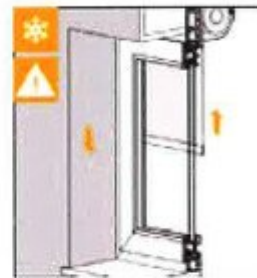
Bedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. **Hinweis:** Geschlossene Textilscreens können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windgeschwindigkeit ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet. **Achtung:** Bei 25 m/s bzw. 90 km/h ist der zipSCREEN einzufahren. Bei rollSCREEN gelten folgende Werte: 5m/s und 18 km/h.



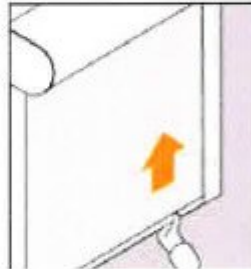
Bedienung bei Kälte

Bei Frost können die Führungen vereisen. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie auf eine Nutzung im vereisten Zustand. **Hinweis:** Beobachten Sie die Abwärtsbewegung und drücken Sie bei stocken der Bewegung sofort die Stoptaste. Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



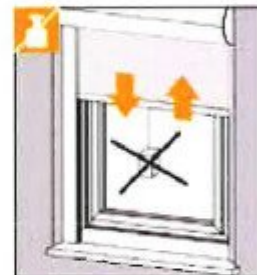
Falschbedienung

Schieben Sie den Textilscreen niemals hoch. Dies könnte Beschädigungen und Falten im Tuch hervorrufen.



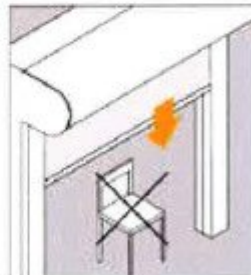
Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.



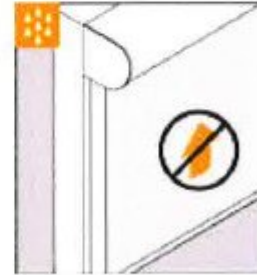
Verfahrbereich

Das Abfahren des Textilscreen darf nicht behindert werden. **Hinweis:** Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Textilscreens versperren.



Feuchtigkeit

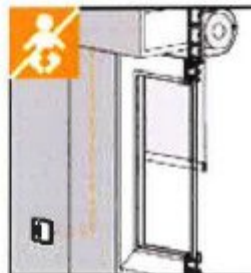
Feuchte Tücher müssen vor dem Einfahren des Behanges austrocknen, da ansonsten die Gefahr von Schimmelbildung entsteht.



Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Textilscreens

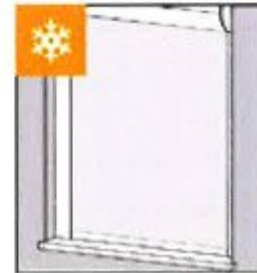
Zugänglichkeit der Bedienelemente beschränken

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsendern oder Schaltern des Textilscreens spielen. Kinder sind von Funkhandsendern fernzuhalten.

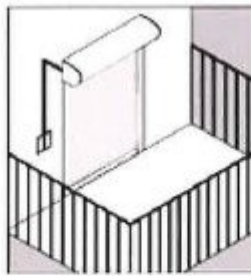


Vorgehen im Winter

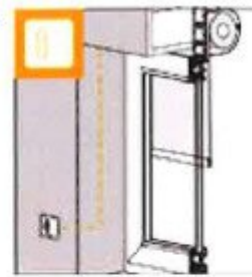
Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.



Automatische Textilscreens vor Balkon- und Terrassentüren
Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Textilscreen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren. **Hinweis:** Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.



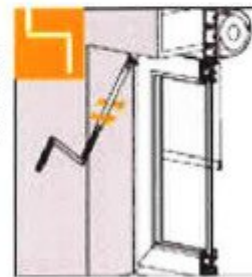
Betätigung mit Schalter, Sender und Automatiksteuerungen
Siehe beigelegte Anleitungen.



Spezielle Hinweise für RollScreen mit Handkurbel

rollSCREEN öffnen und schließen

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Behang soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen. **Hinweis:** Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. **Achtung:** Kurbel bei vollständig geöffnetem Behang nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Behang nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.



Allgemeine Wartungs- und Pflegehinweise

Pflege

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Textilscreen und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen.

Hinweis: Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Zur Reinigung der Oberflächen verwenden Sie geeignete Reiniger. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren! 1. Gewebe ganz entfalten. 2. Leichte Verschmutzungen trocken mit einer weichen, nichtmetallischen Bürste entfernen. 3. Sonst mit einer Mischung aus Wasser und einem milden, ph-neutralen Reinigungsmittel mit Schwamm oder Bürste abwaschen. Von Tuchherstellern empfohlene Reiniger können ebenfalls eingesetzt werden. Wassertemperatur ca. 40°C. Hierbei ist mit der Seite zu beginnen, welche eine höhere Verschmutzung aufweist. 4. Anschließend unbedingt mit klarem Wasser gut nachspülen. 5. Das Gewebe im abgetrennten Zustand trocknen lassen.



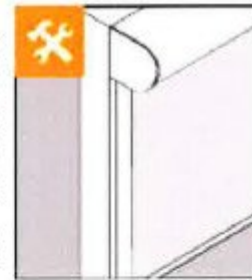
Wartung

Untersuchen Sie den Textilscreen und die Bedienelemente regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss von Fachbetriebern durchgeführt werden. Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. Nur Originalersatzteile verwenden.

Hinweis:

- Durch starke Wärmestrahlung kann es durch das Gewebe temporär zu einer geringen Geruchsabgabe kommen.
- Querabdrücke durch die Anbindung an die Walze können im Tuch sichtbar sein.
- Reißverschlussgeführte Tücher weisen speziell im Randbereich leichte Wellen auf.
- Bei transparenten Tüchern kann es in Einzelfällen zu Blendungen kommen, trotz guter Blendschutzneigung.

Achtung: Nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.



4.4 Fensterläden

4.4.1 Ladenbeschläge

Bitte vermeiden Sie den fehlerhaften Gebrauch der Fensterläden wie z.B.

- Bitte keine Hindernisse in den Öffnungsbereich belassen und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern;
- Läden nicht bestimmungswidrig oder unkontrolliert (z. B. durch Wind) gegen die Mauer oder Fenster und Türen drücken lassen, damit nicht dadurch Folgeschäden entstehen können;
- Zusatzlasten auf die Läden einwirken zu lassen
- Beim Schließen oder Öffnen von Läden bitte nicht zwischen die jeweiligen Anschlagpunkte (z. B. Blendrahmen und Ladenkante) greifen (VERLETZUNGSGEFAHR).

Für eine lange Lebensdauer:

Bei Windgeschwindigkeiten höher als 80 km/h kann die Zuhaltfunktion der Bänder überlastet werden.

Daher sind bei diesen hohen Windgeschwindigkeiten die Fensterläden zu schließen. Einmal im Jahr sollten alle beweglichen Beschlagsteile der Ladenbeschläge geölt werden (z.B. mit säurefreiem Öl erhältlich in jedem Fachmarkt). Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen und tragende Teile auf Abrieb zu kontrollieren bzw. gegebenenfalls auszutauschen. Ein eventuelles nachträgliches Verändern der Einstellungen soll vom Fachmann (Fachbetrieb) durchgeführt werden.

Zusätzlich ist eine optische Kontrolle der Oberfläche auf Korrosionsschäden (Beseitigung der Mängel durch Anstrich) durchzuführen.

Für allfällige Reinigungsarbeiten sind nur säurefreie und nicht ätzende Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

4.4.2 Holzläden

Zur Pflege beachten Sie bitte den Punkt Holzbauteile /- Fenster.

4.4.3 Reinigung

Aluminium (Alufenster, Aluminiumläden)

Um das dekorative Aussehen von Aluminiumbauteilen zu erhalten, ist eine Reinigung abhängig vom Verschmutzungsgrad in bestimmten Intervallen (1 mal pro Jahr) erforderlich. Eloxierte Oberflächen werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt. Bei stark verschmutzten Oberflächen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Eloxalreinigern. Bei pulverbeschichteten Bauteilen empfehlen wir speziell dafür entwickelte Reinigungsmittel, die in jedem Fachhandel erhältlich sind.

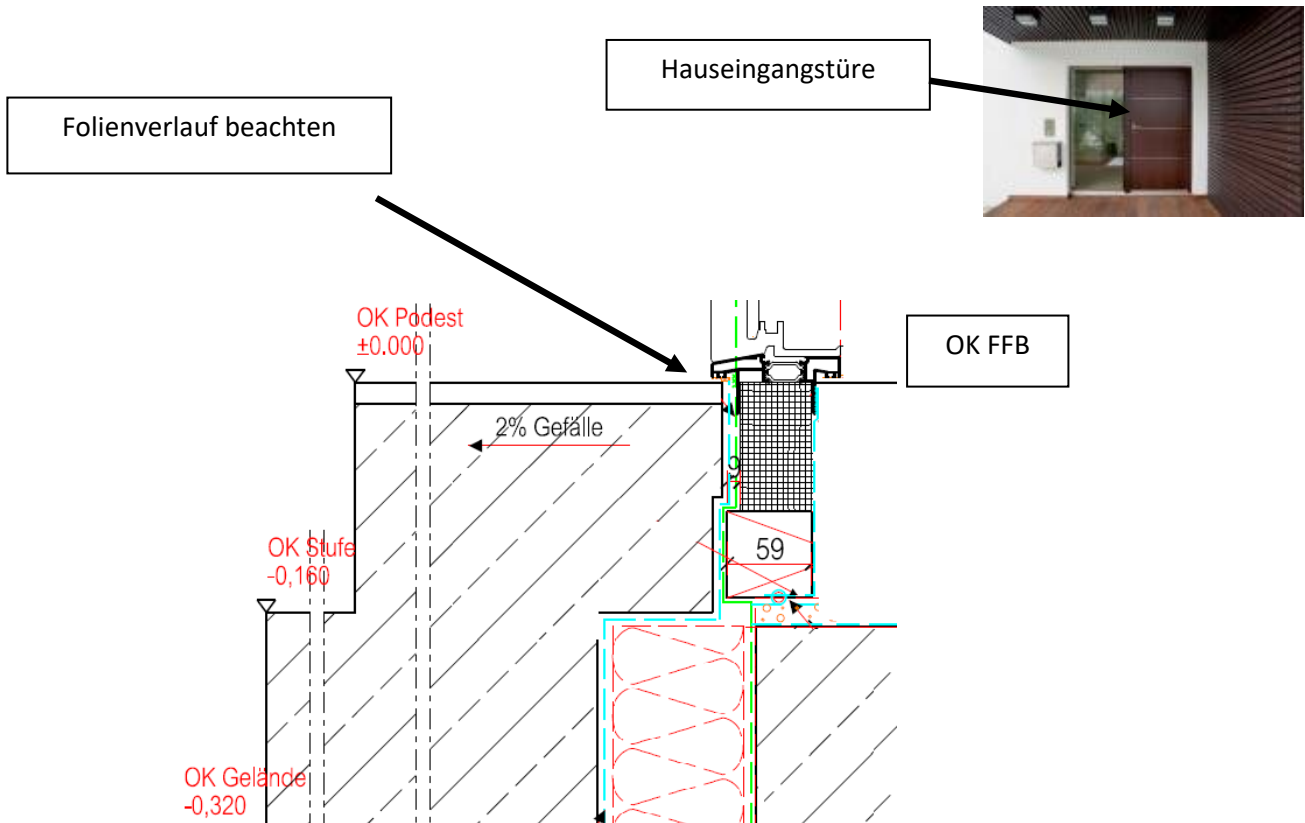
Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden.

Achtung:

Reinigung nur mit einem weichen Tuch oder weicher Bürste (Verkratzungsgefahr!)

5 Türen

5.1 Hauseingangstüren



Beispielbild

Dieser Schnitt an einer unteren Eingangstüre beschreibt Ihnen den genauen Folienverlauf (an Haustürstock) außerhalb und innerhalb der HAUSTÜRE, der bei Veränderungen dieses Anschlusses wie dargestellt eingehalten werden muss. Achten Sie auf die Ausführung der Anschlussfugen: Der gezeigte Anschluss ist barrierefrei dargestellt. Dabei ist es wichtig den Bodenbelag der an die Hauseingangstüre anschließt im Außenbereich ein beschriebenes Gefälle zu geben, um Wassereinträge und die daraus resultierenden Folgeschäden zu vermeiden.

Wichtig:

Besonders bei Temperatur- und Feuchtigkeitsunterschieden zwischen Außen und Innenräumen (z.B. im Winter) ist es notwendig, die Außentüren regelmäßig immer wieder mit dem Schlüssel zu verschließen, um ein Einrasten der Schließbolzen zu bewirken und dadurch die Leichtgängigkeit beizubehalten. Dadurch wird einem Verzug des Türblattes aufgrund klimatischer Einflüsse entgegengewirkt. Des Weiteren sind Beschläge und Schlösser 1mal jährlich mit harzfreiem Fett zu behandeln.

Um weitere Haustürschlüssel anfertigen zu lassen, benötigen Sie die Sicherheitskarte, welche Sie bei Hausübergabe erhalten haben. Wenden Sie sich damit bitte an einen örtlichen Schlüsseldienst.

5.2 Türschließer oben



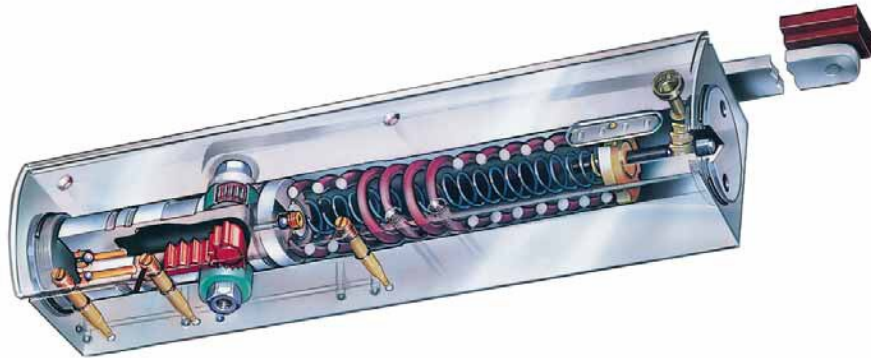
GEZE TS 5000 L mit mechanischer Feststellung

Beispielbild

Die von uns eingebauten **Türschließer** werden von der Firma GEZE hergestellt.

Kontaktdaten:

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Str. 21-29
D-71229 Leonberg
Tel.: 07152-203-0
Fax: 07152-203-310
www.GEZE.de
E-Mail: vertrieb.services.de@geze.com



Sollten aufgrund Ihrer Ausstattungsfestlegung Türschließer des Herstellers DORMA festgelegt und eingebaut worden sein, so wenden Sie sich im Bedarfsfall an Ihre regionale Servicevertretung.

Automatische Türsysteme



Beispiel: Drehtürantrieb TSA

Die von uns eingebauten Systeme sind ebenfalls von der Firma GEZE.

Sollte ein Automatisches Türsystem Probleme verursachen (öffnet und schließt nicht mehr), wenden Sie sich bitte umgehend an den Hersteller.

Automatisches
Türschließsystem

Beispielbild



5.3 Wohnraumtüren

Herholz-Pflegeanleitung



Beispielbild

Holz als das älteste und ursprünglichste Einrichtungsmaterial hat für den Möbel- und Türenbau eine herausragende Bedeutung. Daraus gefertigte Türen und Einrichtungen stellen einen hohen Wert dar, den es durch Pflege dauerhaft zu erhalten gilt. Nicht nur Staub und Luftverschmutzung setzen den Hölzern zu, sondern auch zu trockene Heizungsluft. Zu starkes Licht und Sonneneinwirkung können Ausbleichungen hervorrufen.

Für die Reinigung und Pflege Ihrer Türen ist folgendes zu beachten:

Seien Sie sparsam mit Wasser! Holz ist ein hygroskopisches Material, es reagiert auf Feuchtigkeit und Nässe. In all unseren Produkten sind Hölzer und/oder Holzwerkstoffe verarbeitet; deshalb immer nur leicht feucht reinigen und anschließend trocken wischen.

Scharfe Reiniger, Scheuerschwämme und kratzende Tücher, diese zerstören die Oberfläche. Weiche fusselfreie Tücher eignen sich besonders für deren Reinigung. Wischen Sie damit am besten in Längsrichtung.

Regelmäßige Pflege:

Mit einem trockenen Tuch reinigen.

Zusätzliche Pflege:

Bei normaler Beanspruchung alle 3 Monate mit einem handwarmen feuchten Fensterleder o.ä. abledern und mit einem trockenen Baumwolltuch nachwischen.

Intensiv-Pflege:

Bei erhöhter Verschmutzung mit einem handwarmen feuchten Tuch unter geringer Zugabe von handelsüblichen Allzweckreinigern, Handspülmitteln oder Neutralseife reinigen. Bitte benutzen Sie keine zu scharfen Reiniger, Scheuerschwämme oder kratzige Tücher. Diese können die Oberfläche zerstören. Anschließend mit einem feuchten Tuch abwischen und mit einem anderen fusselfreien Tuch trocken wischen.

5.4 Brandschutztüren

Feuerschutzabschlüsse müssen selbstschließend sein. Diese Selbstschließung wird für Feuerschutztüren entweder durch geprüfte Federbänder oder durch Türschließer mit hydraulischer Dämpfung realisiert. Bei Rauchschutztüren dürfen nur Türschließer eingesetzt werden. Als Richtlinie sollen Kontrollen in regelmäßigen Abständen bei folgenden Einbausituationen durchgeführt werden.

Da es sich um bewegliche Teile handelt, müssen diese regelmäßig gewartet werden.



- Bei Türen in Flucht- und Rettungswegen in Gebäuden mit besonderer Nutzung wie z.B.
- Krankenhäuser, Schulen sollten Kontrollen ca. alle 14 Tage durchgeführt werden.
- Türen in Gebäuden mit normaler Nutzung wie z.B. Hochhäuser, Versammlungsstätten, sollten monatlich kontrolliert werden.
- Türen als Abschlüsse zu selten begangenen Räumen wie z.B. Abschlüsse zu Installationsschächten monatlich kontrollieren

Wenn bei den regelmäßigen Kontrollgängen keine sichtbaren Mängel erkennbar sind, soll eine ausführliche Wartung der Türen einmal pro Jahr durch einen Fachbetrieb erfolgen. Hierbei ist ein Prüfbuch zu führen, indem die Funktionsprüfungen eingetragen werden.

Sicht – und Funktionskontrolle:

**Brandschutztür
stets geschlossen halten**

- Die Schlossfalle muss in das Schließblech einrasten
- Türschilder und Türdrücker müssen ausreichend befestigt sein
- Verschmutzungen der Tür und der Dichtung bei Rauchschutztüren

- Vollständigkeit der Dichtung insbesondere bei Rauschutztüren
- Die absenkbare Bodendichtung muss das Türblatt im geschlossenen Zustand vollständig abdichten.
- Beschädigungen an der Tür
- Panikfunktion ok?
- Selbstständiges Schließen der Tür aus jedem möglichen Öffnungswinkel (bei Federbändern über 30 Grad)
- Die Tür muss von beiden Seiten ohne Probleme zu öffnen sein. Ausnahme sind Türen mit Panikbeschlag. Dort Öffnung der Tür mindestens von der Fluchtseite
- Der Schlossriegel muss auch bei Druck auf das Türblatt durch den Drücker vollständig zurückgezogen werden.
- Bei zweiflügligen Türen muss die Schließfolgeregelung funktionieren.
- Bei Türen mit Glasausschnitten: Sitz und Verleistung ok?

5.5 Multifunktions Türen aus Stahl

Wartung

Folgende Überprüfungsarbeiten mit der Beseitigung der festgestellten Mängel sind 1 x jährlich durchzuführen:

1. Türblatt und Zarge
 - Kontrolle auf mechanische- und korrosive Schäden
2. Schloss
 - Kontrolle der Befestigungsschrauben
 - Funktionskontrolle
 - Zustand der Falle, ggf. fetten
3. Drücker
 - Kontrolle der Schrauben, ggf. nachziehen
4. Bänder
 - Befestigung kontrollieren
 - Bandbolzen und Kugellager fetten
 - Verschlissene Teile erneuern

5. Türschließer
 - Befestigung an Klappenblatt und Zarge prüfen
 - Korrekte Einstellung prüfen bzw. herstellen
 - Bei Defekt austauschen

6. Seitliche Luftspalte
 - Kontrollieren, ggf. über Bandkorrektur einstellen

7. Dichtungen
 - Auf Beschädigungen, Verschleiß und Funktion prüfen
 - Schadhafte Dichtungen ersetzen

8. Kennzeichnung
 - Auf Sichtbarkeit prüfen, ggf. säubern

Oberflächenreinigung

Oberflächen mit klarem Wasser oder handelsüblichen Lackreinigern und weichem Schwamm reinigen

5.6 Oberfläche

Reinigung:

- Mit einem feuchten Tuch und mildem Allzweckreinigungsmittel abwischen
- Bei Holzoberflächen mit Möbelpflege in den empfohlenen Abständen der Mittelhersteller behandeln.
Keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

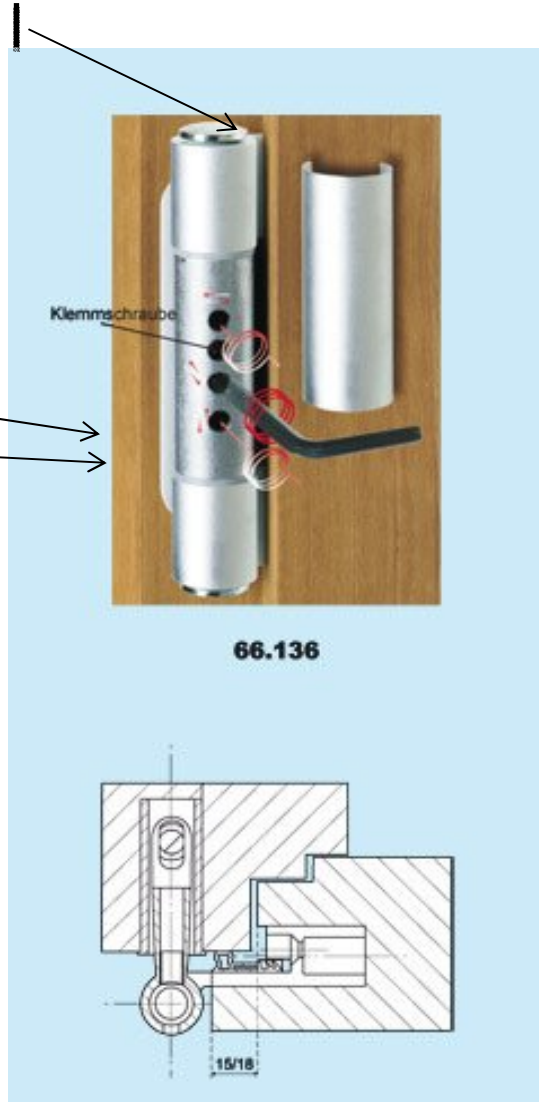
5.7 Türbänder

Bitte keine Gegenstände zwischen geöffneter Tür und Rahmen stellen. Den Türstopper nicht näher als 2/3 der Türbreite zur Drehachse zu setzen.

Pflege der Türbänder:

1 x pro Jahr sind alle Laufflächen der Bänder mit harzfreiem Fett behandeln.

Verstellanleitung Einfräsband Easy 3D



66.136

Horizontal:

- I.** Schraube 1 lösen
- II.** Mit dem SW 4 Inbusschlüssel Schraube 2 nach rechts oder links drehen, max. Verstellung (+/- 3mm)
- III.** Schraube 1 wieder festziehen

Vertikal:

- I.** Durch Drehen nach rechts der Schraube 3 hebt die Türe um bis zu 3mm, nach links drehen senkt die Türe um bis zu 2mm

Andruckverstellung:

Das Band ist im Mittelteil für den Einsatz mit einer Falzdichtung eingestellt. Für Anwendungen ohne Dichtung wird die Schraube 4 nach links gedreht um das Mittelteil in die richtige Position zu führen. Beide Varianten erlauben eine Verstellung von +/- 2mm. Sämtliche Änderungen des Easy 3D Einfräsbandsystems können vom Mittelteil aus im montierten Zustand der Türe betätigt werden. Das gleiche Band kann sowohl für Tür Anwendungen mit Dichtung und Überschlagsbreite 15mm oder 18 mm

verwendet werden.

HINWEIS:

Einstellen der Türen von Fachpersonal mit Zulassung!

5.8 Panikschlösser

Wartung

Die Wartung solcher Schlösser ist 1 x jährlich durch die Herstellerfirma oder von der Herstellerfirma autorisierten Partnern durchzuführen.

Darüber hinaus empfehlen wir eine monatliche Überprüfung der Schlösser durch den Betreiber wie folgt:

- Inspektion und Betätigung des Notausgangsverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden betriebsfähigen Zustand sind.
- Sicherstellen, dass die Sperrelemente nicht blockiert sind
- Prüfen, dass der Paniktürverschluss entsprechend den Anweisungen des Herstellers geschmiert ist.
- Prüfen, dass der Tür nach der Erstinstallation keine zusätzlichen Verriegelungseinrichtungen hinzugefügt wurden. Es sollte geprüft werden, ob sämtliche Bauteile des Paniktürverschlusses weiterhin der Auflistung der ursprünglich mit dem System gelieferten zugelassenen Bauteile entsprechen.

6 Tore

Wartung

Die technische Prüfung Ihrer hochwertigen Anlagen zur Werterhaltung und Gewährleistung der Sicherheit ist mindestens 1 x jährlich vorgeschrieben und wird mit der Wartung vorgenommen. Solche Wartungen müssen entsprechend der UVV durchgeführt werden. Die genaue Regelung trifft der Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften in den Richtlinien für *kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore BSR 232*.



Beispielbild

Die Hersteller Ihrer Anlagen finden Sie in Ihren Revisionsunterlagen. Wir empfehlen Ihnen einen Wartungsvertrag mit dem Hersteller abzuschließen.

Wartungspunkte:

- Kontrolle auf die korrekte Funktion aller Sicherheitselemente
- Prüfung der Verbindungsstellen (Schrauben und Schweißstellen)
- Kontrolle der Seile und Seiltrommeln der Federn und der Vorspannung
- Begutachtung aller Verschleißteile (wenn nötig tauschen)
- Schmieren aller beweglichen Teile
- Weitere Wartungspunkte je nach Türenspezifikation

7 Treppen

- Nicht mit schweren Lasten begehen (max. 350 kg/m²).
- Die Trittstufen sind für eine Einzellast von 1,5 kN (ca. 150 kg) bemessen.
- Je schonender eine versiegelte Treppe benutzt wird, desto länger ist deren Lebensdauer. (z. B. Hausschuhe, Teppichunterlagen insbesondere bei Haustieren)
- Sollte Ihre Treppe frisch versiegelt worden sein bitte eine Woche nur trocken reinigen und keine Teppiche auslegen.



Beispielbild

- Schmutz und Sand sofort entfernen. Diese wirken wie Schleifpapier.
- Reinigung mit Besen oder Mopp. Bitte nur nebelfeucht.
- Bei starker Verschmutzung handelsübliche Reinigungsmittel in geringer Dosierung einsetzen und trocken nachwischen.
Achtung: Bitte verwenden Sie keine Lösungsmittel!
- Die Versiegelung von Holztreppen unterliegt einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege erforderlich. Wenn die Versiegelung abgenutzt ist, müssen in der Regel die Treppenstufen geschliffen und neu versiegelt werden. Wir empfehlen Ihnen die Verarbeitung durch eine Fachfirma ausführen zu lassen.
- Holztreppen benötigen ein normales Raumklima:
ca. 20 Grad Celsius, 50 - 65 % relative Luftfeuchte

8 Bodenbeläge

Regelmäßiges Reinigen ist bei allen Bodenbelägen nicht nur für Optik und Hygiene, sondern auch für Lebensdauer und Werterhaltung der Beläge von großer Bedeutung. Sand und Schmutz verkürzen beim Begehen (sowohl harter oder elastischer Beläge als auch von Teppichböden) durch die Scheuerwirkung die Lebensdauer der Beläge.

Bei der Reinigung der Fliesen-, PVC- und Linoleumböden ist zu beachten, dass diese nur feucht gereinigt werden. Bitte weisen Sie auch Ihre Reinigungsfirmen darauf hin, dass keinesfalls Wasser großflächig auf dem Boden verschüttet werden darf. Das Wasser könnte im Bereich des technisch bedingten Randdämmstreifens zwischen Estrich und Wand eindringen und die Konstruktion und auch Türcargen schädigen.

Die eingebauten Bodenbeläge sind in ihrer Beanspruchung und Strapazierfähigkeit sehr unterschiedlich. Es wird empfohlen bei starken Verschmutzungen und vor größeren Grundreinigungen sich von fachkundigen Gebäudereinigungsunternehmen beraten zu lassen.

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen angelegt und regelmäßig gereinigt werden.

Durch stetige Weiterentwicklung von Bodenbelägen kann es zu Abweichungen von den vorliegenden Reinigungs- und Pflegeanleitungen kommen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Reinigungsanleitung für Ihren speziellen Bodenbelag beim CC Dr. Schutz Beratungsdienst anzufordern.

CC-Dr. Schutz Beratungsdienst, Holbeinstraße 17 in 53175 Bonn, Tel.: 0228 / 9 53 52-0 Fax: 0228 / 9 53 52-28)

Entsprechend der Ausstattung Ihres Hauses empfiehlt sich die entsprechende Pflegeanleitung bei der Firma CC-Dr. Schutz anfordern (siehe Anlage).

Die Hinweise und Anweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind zu berücksichtigen.

Die Bodenbeläge im speziellen:

8.1 PVC Böden



Beispielbild

Einpflege:

Bevor der Fußboden benutzt wird, muss eine Einpflege erfolgen. Dadurch wird die Anschmutzung verringert, der Belag vor mechanischer Beanspruchung geschützt und die laufende Reinigung erleichtert.

Reinigungsmittel: CC-Secura-Hartversiegelung (seidenmatt und rutschfest) oder CC-Selbstglanz-Hartversiegelung (glänzend und rutschfest) *.

Laufende Reinigung:

Die beste Methode ist das Feuchtwischverfahren mit Pflegemittel. Allgemein gilt: Nass eingetragenen Schmutz nass entfernen, übrige Flächen mit feuchten Mopps, Gazetüchern oder imprägnierten Tüchern feucht wischen.

Reinigungsmittel: CC-Fußbodenreiniger R 1000 / R 1000 Spezial (seidenmatt) oder CC-Bodenglanz 2000 (glänzend) oder CC-Desinfektionsreiniger K (für Bereiche mit hohen hygienischen Anforderungen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen etc.) *

Zwischenreinigung:

Bei Beschädigungen des vorhandenen Pflegefilms, zum Beispiel durch Verstrichung (Absatzstrich) oder andere Einflüsse.

Reinigungsmittel: CC-Aktivreiniger R 280 *

Grundreinigung:

Bei besonders starker Verschmutzung oder Abnutzung des Pflegefilms, die durch die vorgenannte Reinigungen nicht zu beheben ist, sollte eine Grundreinigung durchgeführt werden:

Mit einem Grundreiniger die bestehende Beschichtung vollkommen entfernen und mit Wasser ausreichend neutralisieren. Dann die Oberfläche erneut einpflegen (siehe auch Einpflege).

Reinigungsmittel: CC-Profi-Grundreiniger *.

***CC-Dr. Schutz Beratungsdienst, Holbeinstraße 17 in 53175 Bonn,
Tel.: +49 (0)228 / 9 53 52-0 Fax: +49 (0)228 / 9 53 52-28)**

8.2 Linoleum

Alle Bodenbeläge mit Linoleum werden werkseitig mit einem Finish versehen, das sich als Basis für jede bekannte Reinigung und Pflege eignet. Um einen optimalen Pflegezustand bei höchstem Pflegestandard zu bewahren, ist auf eine geschlossene Belagoberfläche zu achten.

Achtung:

Zur Reinigung keine Produkte verwenden, die den pH-Wert 9,0 überschreiten! Daher keine Schmierseife einsetzen! Bei starker Mechanik bei der Unterhaltsreinigung wird der Linoleum-Belag angegriffen. Beachten Sie die nachstehend aufgeführten Anwendungshinweise.

Einpflege:

Bevor der Fußboden benutzt wird muss eine Einpflege erfolgen. Durch die Einpflege wird die Anschmutzung verringert, der Belag vor mechanischer Beanspruchung geschützt und die laufende Reinigung erleichtert.

Reinigungsmittel: CC-Secura-Hartversiegelung (seidenmatt und rutschfest) oder CC-Selbstglanz-Hartversiegelung (glänzend und rutschfest)

Laufende Reinigung:

Auf der vorhandenen, strapazierfähigen und unbeschädigten Beschichtung des Linoleums werden Staub, Sand usw. mit einem feuchten oder imprägnierten Tuch gewischt.

Reinigungsmittel: CC-Fußbodenreiniger R 1000 / R 1000 spezial (seidenmatt) oder CC-Bodenglanz 2000 (glänzend) oder CC-Desinfektionsreiniger K (für Bereiche mit hohen hygienischen Anforderungen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen etc.)

Zwischenreinigung:

Bei Beschädigungen des vorhandenen Pflegefilms, zum Beispiel durch Verstrichung (Absatzstrich) oder andere Einflüsse.

Reinigungsmittel: CC-Aktivreiniger R 280

**CC-Dr. Schutz Beratungsdienst, Holbeinstraße 17 in 53175 Bonn,
Tel.: +49 (0)228 / 9 53 52-0 Fax: +49 (0)228 / 9 53 52-28)**

Grundreinigung:

Bei besonders starker Verschmutzung oder Abnutzung des Pflegefilms, welche durch die vorgenannte Reinigung nicht zu beheben ist, sollte eine Grundreinigung durchgeführt werden:

Mit einem Grundreiniger (pH-Wert unter 9,0) die bestehende Beschichtung vollkommen entfernen und mit Wasser ausreichend neutralisieren, dann die Oberfläche erneut einpflegen (siehe auch Einpflege).

Grundreiniger: Bendurool forte erhältlich bei Fa. Henkel ECOLAB GmbH & Co. OHG, Henkelstr. 67, D-40191 Düsseldorf

8.3 Keramische Bodenbeläge / Fliesen

Keramische Bodenbeläge sind z. B. Fliesen, Steinplatten, Marmorbeläge etc.



Beispielbild

Die vielfältige Verwendung von keramischen Bodenbelägen ist auf die hervorragenden Eigenschaften dieser Materialien zurückzuführen. Dennoch gibt es Punkte zu beachten:

- **Fliesen** sind einer der strapazierfähigsten und pflegeleichtesten Bodenbeläge. Die meisten handelsüblichen Reiniger können verwendet werden.
- Wichtig ist, dass Reinigungsverfahren und Reinigungsmittel auf den jeweiligen Belag abgestimmt werden. Vor dem Einsatz von Reinigungsgeräten, (Hochdruckreinigern, oder Dampfstrahlern muss man sich vergewissern, dass der Belag, die Fugen und die dauerelastische Verfugung dafür geeignet sind, um Folgeschäden zu vermeiden.
- Bei **Cotto, Tonplatten** und **unlasierten Keramikbelägen** ist bei der Alltagspflege ein besonderes Mittel zu verwenden. Sie sollten keine Schmierseife oder ähnliche Dinge benutzen, da Sie sonst damit Ihren Boden entwachsen. Ist ein Nachwachsen nötig, verwenden Sie bitte spezielle Wachse. Wir empfehlen Ihnen, sich bitte über Art und Anwendung genau bei Ihrem Fliesenleger oder Fachhandel zu informieren.
- Auch **Marmor- und Naturböden** benötigen eine besondere Pflege, sowie von Zeit zu Zeit eine Politur.
- Wir empfehlen Ihnen die Pflegeanleitungen z.B. der Firma Lithofin Produkte GmbH in 73240 Wendlingen, Tel. 0 70 24/ 9 40 30 zu beachten.
- Nachfolgend eine Kurzpflegeanleitung für Fliesen und Natursteinböden. Die ausführliche Pflegeanleitung bitte bei der Firma Lithofin anfordern.

Siehe beiliegende Lithofin-Reinigungsanleitung

Lithofin®

Reinigen und Pflegen von glasierten Fliesen

Glasierte Fliesen gibt es in vielen Farben und Dimensionen. Grundsätzlich unterscheidet man dabei zwei Arten: Wandfliesen, die in der Fachsprache Steingutfliesen heißen und Bodenfliesen, die auch als Steinzeugfliesen bekannt sind. Beiden gemeinsam ist die glasierte, geschlossene Oberfläche, die sehr unempfindlich und pflegeleicht ist. Nachstehende Hinweise erleichtern Ihnen die Pflege Ihres Belages auf dem Boden, in Küche und Bad.

Erstreinigung von neuen Flächen



Sollten noch Reste von Fugenmörtel auf der Oberfläche sein, wischen Sie den Belag einmal mit Lithofin KF Sanitärreiniger, ca. 1:20 verdünnt. Für Kleinflächen geben Sie einen Schuss Lithofin KF Sanitärreiniger auf einen nassen Schwamm.

Die gereinigte Fläche stets mit klarem Wasser nachwischen oder abspülen.

Reinigen stark verschmutzter Flächen



Führen Sie eine Grundreinigung durch: Lithofin KF Grundreiniger oder Lithofin WEXA bis 1:10 verdünnen und auftragen. So entfernen Sie hartnäckigen Allgemeinschmutz, Reste von Pflegemitteln, fettige und ölige Verschmutzungen.



Die Fliesen erhalten wieder das ursprüngliche Aussehen.

In Sanitärbereichen wie Bad, Dusche, Toilette verwenden Sie Lithofin KF Sanitärreiniger um Kalkablagerungen und andere Verkrustungen zu beseitigen.

Schutz und Pflegeerleichterung

Glasierte Fliesen können und müssen nicht imprägniert oder sonstwie geschützt werden.

Wachs- oder Acrylatprodukte eignen sich nicht, da sie Schichten bilden. Diese Schicht bindet Schmutz und erschwert die Unterhaltsreinigung.

Zementfugen sind porös und können stärker verschmutzen. Durch eine Imprägnierung mit Lithofin KF Fugenschutz wird das Verschmutzen reduziert und das Reinigen erleichtert.

Hinweis:

△ Glasierte Fliesen müssen nicht säure- bzw. chemikalienbeständig sein. Machen Sie daher insbesondere bei empfindlichen Dekorfliesen eine kleine Probe an einer unauffälligen Stelle.

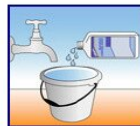
LITHOFIN-Spezialprodukte für Keramik, Fliesen und Sanitär erhalten Sie nur im Fachhandel für Fliesen und Baustoffe.

Pflege von Bodenflächen



Für einen sauberen, schönen und gepflegten Bodenbelag sollten Sie regelmäßig feucht wischen. Geben Sie dem Wischwasser einen Schuss (ca. 20ml) Lithofin KF Wischpflege oder Lithofin GLASTILAN zu. Damit entfernen Sie allen Oberflächenschmutz und erhalten den Glanz.

Pflege in Küche und Bad



Alle Flächen auf denen (kalkhaltiges) Wasser antrocknet, sollten Sie gelegentlich mit Lithofin KF Sanitärreiniger gründlich reinigen. Zum Schutz zementär gebundener Fugen sollten Sie die Flächen vorher mit Wasser abspritzen und/oder Lithofin KF-Sanitärreiniger nur verdünnt einsetzen. Für Kleinflächen geben Sie einen Schuss Lithofin KF Sanitärreiniger auf einen nassen Schwamm. Damit entfernen Sie Kalkablagerungen, Seifenrückstände, Urin- und Wasserstein und erhalten wieder saubere, klare und glänzende Oberflächen. Chromarmaturen, Glas, Sanitär-Keramik, sowie die Fugen u.ä. werden gleich mitgereinigt.



Besondere Verunreinigungen



Schwarze Stockflecken und Schimmel auf Zement- und Silikonfugen entfernt man mit Lithofin KF Schimmel-Ex.

Einfach aufsprühen und nach ca. 10 Minuten mit Wasser abwaschen. Auf gleiche Weise beseitigt man durch

Pflanzen oder manche Lebensmittel verursachte Verfärbungen aus Fugen.

Frische Farbe, Holzlasuren, Wachse, Fette, Harze u.ä. entfernt man mit Lithofin LÖSEFIX.



△ Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Die Verwendung der Produkte ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen ist das Produkt an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren. (D1.06hps)

Neu verlegte Flächen

Vor dem Verlegen: Tragen Sie Lithofin MN Fleckstop auf den möglichst trockenen Belag bereits vor dem Verlegen 1 x dünn auf. Das Abwaschen des Fugenmörtels ist dann leichter, weil der Belag wasserabweisend ist.

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, stark verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines bereits benutzten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Es müssen alle Verunreinigungen und Pflegemittel von der Oberfläche und aus den Poren entfernt werden.
- Lithofin MN Grundreiniger je nach Verschmutzung bis 1:3 mit Wasser verdünnen, mit Schrubber oder Lappen satt auftragen und 5-10 Minuten einwirken lassen.
- Danach gut durchbürsten (Schrubber oder Bürstmaschine) und weitere 5 Minuten warten.
- Unter Bürsten Wasser zugeben und Flüssigkeit aufnehmen oder absaugen.
- Mit sauberem Wasser 1-2mal nachwaschen, bis alle Reinigerreste vollständig entfernt sind.
- ◆ Spezielle Verunreinigungen : siehe Tabelle
- ◆ Nach einigen Tagen Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.

Entfernen spezieller Verunreinigungen

Öl, Fett, Rückstände von Bodenpflegemitteln	Lithofin MN Grundreiniger oder Lithofin WEXA
Teer, Wachs, Holzlasuren, Versiegelungen	Lithofin MN Intensivreiniger oder Lithofin LÖSEFIX
tief sitzende Ölflecken	Lithofin OIL-EX
Kalkablagerungen	mechanisch mit Schaber, Rasierklinge

2 weitere Angaben zur Schutzbehandlung gegen Flecken

- ◆ Eine Imprägnierung Mit Lithofin MN Fleckstop rüstet Marmor wasser- und ölabweisend aus.
- ◆ Dadurch entstehen weniger Flecken bzw. sind Flecken und andere Verunreinigungen leichter entfernbar.
- ◆ Der Natursteinbelag wird deutlich pflegeleichter und bleibt über Jahre schön.
- ◆ Imprägnieren mit Lithofin MN-Fleckstop ergibt die bestmögliche Wirkung ohne die Oberfläche zu verändern.
- ◆ Die Wirkstoffe sind nach dem Trocknen gesundheitlich unbedenklich.
- ◆ Eine Wiederholung der Imprägnierung nach ca. 4 bis 5 Jahren wird empfohlen.

Wichtig:

- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.** Nicht saugfähige oder feuchte Flächen können nicht imprägniert werden.
- ◆ Imprägnierungen nur auf vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten, da das Produkt sonst nicht in die Oberfläche einziehen kann.
- ◆ Produktüberschuss von der Oberfläche sorgfältig und restlos abwischen, da dies nach dem Austrocknen nicht mehr möglich ist. Bei schon beginnender Trocknung Tuch evtl. mit Lithofin MN-Fleckstop anfeuchten.
- ◆ Manche Steinarten können dunkler werden. Imprägnieren schützt nicht vor Säureeinwirkung.

3 Zusatzpflege für mehr Glanz



Lithofin MN-Glanzpflege (für Böden)

Dem Wischwasser ca. jedes 4. Mal, anstelle der Wischpflege beigegeben.
Das schützt und erhält den Glanz aller polierten Flächen.



Lithofin MN Politur Creme (für Kleinflächen)

Das gelegentliche Aufpolieren verleiht zusätzlichen Schutz und Glanz.
Auch matte Stellen fallen bei wiederholter Anwendung weniger auf.

Wichtige Hinweise:

- △ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.
- △ Marmor wird, wie jeder Kalkstein, von säurehaltigen Substanzen wie Essig, Zitronensaft, Ketchup, Wein, Sekt, säurehaltigen Reinigern etc. angegriffen. Kontakt dieser Stoffe mit poliertem Marmor unbedingt vermeiden.
- △ Polierten Marmor nicht mit kratzenden, schmirgelnden Stoffen wie Topfreinigerschwämmen und Scheuerpulver o.ä. behandeln, da dies zu Kratzern oder matten Stellen führt.

TIPP: Vermeiden Sie auslaugende, stark fettlösende Reiniger, sowie Produkte, die Schichten bilden oder Rückstände hinterlassen, sie beeinträchtigen das gepflegte Aussehen von Naturstein und erschweren die Pflege.

△ Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Die Verwendung der Produkte ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen ist das Produkt an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren. (D1.06hps)

Herstellung und Vertrieb: LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon (0 70 24) 94 03 -0 · E-Mail info@lithofin.de · www.lithofin.de
Vertrieb für Österreich: ARDEX Baustoff GmbH · A-3382 Loosdorf · Telefon (02754) 7021-0 · Fax (02754) 2490 · E-Mail: office@ardex.at
Vertrieb für die Schweiz: LITHOFIN Schweiz AG · Kirchweg 3 · CH-5420 Ehrendingen · Telefon (056) 2 03 18 -50

Lithofin®

Reinigen - Schützen - Pflegen
von **Granit** poliert, geschliffen -innen-

Anleitung z.B. für Bianco Cristallo, Juparana, Kashmir white, Multicolor, Paradiso, Porphyrt, Rosa Sardo u.ä..

Die Bezeichnung Granit wird auch für anderes Hartgestein wie Gneis, Gabbro, Syenit, Quarzit u.ä. verwendet. Alle sind sehr widerstandsfähig, die Fleckempfindlichkeit ist jedoch sehr unterschiedlich. Wie bei jedem natürlichen Material ist die richtige Behandlung -von Anfang an- wichtig und sichert Ihnen über Jahre ungetrübte Freude.

Die 3 Arbeitsschritte im Überblick *detaillierte Angaben siehe Seite 2*

1 **Erstreinigung neuer Flächen** *gebrauchte Flächen: siehe Seite 2*
Lithofin MN Zementschleierentferner entfernt auch Allgemeinverschmutzungen




Bitte beachten:
Vor der Anwendung sollte eine Testfläche angelegt werden, da einige Hartgesteine auf säurehaltige Reiniger empfindlich reagieren.

Bedarf:
1 Liter/100 m²

Erforderliche Geräte: Eimer, Mopp und Schrubber, Gummiabzieher oder Wassersauger

2 **Schutzbehandlung gegen Flecken** *Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2*
Lithofin MN Fleckstop -unsichtbar- macht wasser- und ölabweisend und erleichtert die Pflege




Bitte beachten

Bedarf:
1 Liter/30m²

Erforderliche Geräte: Eimer mit Abstreifschiene, Kurzflor-Mopp oder Rolle, Pinsel, Putztücher

3 **Regelmäßige Unterhaltspflege** *Zusatzpflege siehe Seite 2*
Lithofin MN Wischpflege -regelmäßig verwendet- erhält gepflegte Oberflächen.




Bedarf:
1 Liter

Erforderliche Geräte: Eimer, Wischmopp o.ä.

21-D1.06hps

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung. weitere Angaben: siehe Seite 2

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, stark verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines bereits benutzten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Es müssen alle Verunreinigungen und Pflegemittel von der Oberfläche und aus den Poren entfernt werden.
- Lithofin MN Grundreiniger je nach Verschmutzung bis 1:3 mit Wasser verdünnen, mit Schrubber oder Lappen satt auftragen und 5-10 Minuten einwirken lassen.
- Danach gut durchbürsten (Schrubber oder Bürstmaschine) und weitere 5 Minuten warten.
- Unter Bürsten Wasser zugeben und Flüssigkeit aufnehmen oder absaugen.
- Mit sauberem Wasser 1-2mal nachwaschen, bis alle Reinigerreste vollständig entfernt sind.
- ◆ Spezielle Verunreinigungen : siehe Tabelle
- ◆ Nach einigen Tagen Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.

Entfernen spezieller Verunreinigungen

Öl, Fett, Rückstände von Bodenpflegemitteln	Lithofin MN Grundreiniger oder Lithofin WEXA
Teer, Wachs, Holzlasuren, Versiegelungen	Lithofin MN Intensivreiniger oder Lithofin LÖSEFIX
tief sitzende Ölflecken	Lithofin OIL-EX
Kalkablagerungen	Lithofin MN Zementschleierentferner

2 weitere Angaben zur Schutzbehandlung gegen Flecken

- ◆ Eine Imprägnierung Mit Lithofin MN Fleckstop rüstet Naturstein wasser- und ölabweisend aus.
- ◆ Dadurch entstehen weniger Flecken bzw. sind Flecken und andere Verunreinigungen leichter entfernbar.
- ◆ Der Natursteinbelag wird deutlich pflegeleichter und bleibt über Jahre schön.
- ◆ Imprägnieren mit Lithofin MN-Fleckstop ergibt die bestmögliche Wirkung ohne die Oberfläche zu verändern.
- ◆ Die Wirkstoffe sind nach dem Trocknen gesundheitlich unbedenklich.
- ◆ Eine Wiederholung der Imprägnierung nach ca. 4 bis 5 Jahren wird empfohlen.

Wichtig:

- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.** Nicht saugfähige oder feuchte Flächen können nicht imprägniert werden.
- ◆ Imprägnierungen nur auf vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten, da das Produkt sonst nicht in die Oberfläche einziehen kann.
- ◆ Produktüberschuss von der Oberfläche sorgfältig und restlos abwischen, da dies nach dem Austrocknen nicht mehr möglich ist. Bei schon beginnender Trocknung Tuch evtl. mit Lithofin MN-Fleckstop anfeuchten.
- ◆ Manche Steinarten können dunkler werden. Die Rutschsicherheit eines Bodens wird kaum beeinflusst.

Alternative Behandlung:

- ◆ Lithofin FLECKSTOP >W< ist die wassergelöste Variante. Es ist lösemittelfrei und geruchsarm und deshalb auch in bereits bewohnten Räumen verwendbar. Eigenschaften und Verarbeitung wie oben beschrieben.
- ◆ Lithofin MN-Farbvertiefer verstärkt die Farbstruktur von geschliffenene Flächen. Dadurch wirken die Flächen frischer, Flecken sind weniger sichtbar. Die wasserabweisende Wirkung erleichtert die Unterhaltspflege.

Wichtige Hinweise:

△ Hart- oder Silikatgesteine sind meist säureunempfindlich. Einige Varietäten (z.B. Blue Pearl, Bahia blue, chinesische Arten) reagieren jedoch mit Verfärbungen oder Mattierung. Die Verwendung von säurehaltigen Produkten immer durch einen Vorversuch absichern.

△ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.

TIPP: Vermeiden Sie auslaugende, stark fettlösende Reiniger, sowie Produkte, die Schichten bilden oder Rückstände hinterlassen, sie beeinträchtigen das gepflegte Aussehen von Naturstein und erschweren die Pflege.

△ Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Die Verwendung der Produkte ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen ist das Produkt an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren. (D1.06hps)

Reinigen - Schützen - Pflegen
von **Glimmerschiefer** rau -innen-außen-
Anleitung z.B. für Alta, Flammet, Offerdal, Oppdal, Pillarguri, Sell Royal u.ä.

Glimmerschiefer sowie Glimmerquarzite und viele Phyllite sind sehr dicht, hart und widerstandsfähig und dürfen nicht mit den weicheren Bunt- oder Tonschiefern verwechselt werden. Wie jedes natürliche Material braucht auch der anspruchslöse (kristalline)Schiefer eine gewisse Pflege. Die richtige Behandlung -von Anfang an- ist wichtig und sichert natürliches Aussehen und Freude daran für Jahrzehnte.

Die 3 Arbeitsschritte im Überblick *detaillierte Angaben siehe Seite 2*

1

Erstreinigung neuer Flächen *gebrauchte Flächen siehe Seite 2*

Lithofin MN Zementschleierentferner entfernt Schleier und schafft eine klare, saubere Oberfläche



Bedarf:
1Liter/30m²



Produkt mit Wasser
1:10 verdünnen



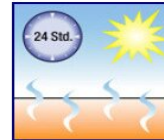
Mit Schrubber
verteilen und nach
5 Min. bürsten



Aufnehmen oder
absaugen



Mit frischem Wasser
gut abspülen oder
nachwaschen



Fläche trocknen
lassen

Hinweis:
Bitte Vorversuch
durchführen, da einige
Steine mit Mattierung
oder Verfärbung
reagieren.

Erforderliche Geräte: Eimer, Schrubber, Gummiabzieher oder Wasserauger

2a

Schutzbehandlung gegen Flecken *Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2*

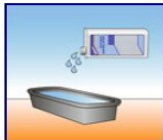
Lithofin Fleckstop >W< unsichtbar macht wasser- und ölabweisend - für fleckgefährdete Bereiche



Bedarf:
1Liter/10m²



Bitte beachten



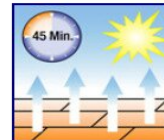
Produkt in Wanne
oder Eimer umfüllen



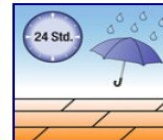
Mit Pinsel oder Rolle
gleichmäßig dünn
und flächig auftragen



Innerhalb 15 Min.
Überschuss, Streifen,
Pfützen verteilen oder
vollständig entfernen



Ca. 45 Min. trocknen
lassen, nicht begehen



Ca. 24 Stunden vor
Feuchtigkeit schützen

2b



Bedarf:
1Liter/15m²

Verbesserung des Aussehens -alternativ-

Lithofin MN Farbvertiefer -belebt die Farbstruktur und macht wasserabweisend

*Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2
Verarbeitung wie unter 2a beschrieben*

Erforderliche Geräte: Wanne oder Eimer mit Abstreifschiene, Rolle oder Versiegelungsbürste, breiter Pinsel, Putztücher

3

Regelmäßige Unterhaltspflege

Lithofin MN Wischpflege -regelmäßig verwendet- erhält das gepflegte Aussehen



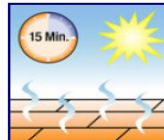
Bedarf:
1Liter



Dem Wischwasser
1Schuss (ca.20ml)
zugeben



Boden nassfeucht
wischen. Nicht mit
Wasser nachwischen



Trocknen lassen,
nicht begehen



Erforderliche Geräte: Eimer, Schrubber, evtl. Wischmopp o.ä.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.

weitere Angaben: siehe Seite 2

Neu verlegte Flächen

Vor dem Verfugen: Ist eine Schutzbehandlung mit Lithofin Fleckstop >W< vorgesehen, können Sie bereits 1 x dünn auf den möglichst trockenen Belag auftragen. Von dem wasserabweisenden Belag können Sie den Fugenmörtel leichter abwaschen. Dies ist besonders bei säureempfindlichen, bzw. saugfähigen Steinsorten zu empfehlen.

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, stark verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines bereits benutzten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Es müssen alle Verunreinigungen und Pflegemittel von der Oberfläche und aus den Poren entfernt werden.
- Innenflächen:** Lithofin MN Grundreiniger je nach Verschmutzung bis 1:3 mit Wasser verdünnen, mit Schrubber oder Lappen satt auftragen und 5-10 Minuten einwirken lassen.
- ➔ Danach gut durchbürsten (Schrubber oder Bürstmaschine) und weitere 5 Minuten warten.
- ➔ Unter Bürsten Wasser zugeben und Flüssigkeit aufnehmen oder absaugen.
- ➔ Mit sauberem Wasser 1-2mal nachwaschen, bis alle Reinigerreste vollständig entfernt sind.
- ◆ **Außenflächen:** Bei starken Verschmutzungen und dunklen Ablagerungen Lithofin MN Außenreiniger auftragen, mit Schrubber verteilen und einwirken lassen. Am nächsten Tag mit Wasser gut abwaschen.
- ➔ Nach einigen Tagen Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.



Entfernen spezieller Verunreinigungen

Zementschleier, Bauschmutz, Kalk- und leichte Rostablagerungen	Lithofin MN Zementschleierentferner
Teer, Wachs, Holzlasuren, Öl, Fettschmutz	Lithofin MN Intensivreiniger oder Lithofin LÖSEFIX
Tief sitzende Ölflecken	Lithofin OIL-EX
Rutschige Grünbeläge (auch vorbeugend)	Lithofin ALLEX
Pflanzliche Verfärbungen, Verunreinigungen und andere schwarze Ablagerungen,	Lithofin MN Außenreiniger oder Lithofin MN Steinrein >S<

2 Weitere Angaben zur Oberflächenbehandlung

- ◆ Eine Oberflächenbehandlung verbessert das Aussehen und/oder die Gebrauchseigenschaften von Naturstein.
 - ◆ Dadurch entstehen weniger Flecken bzw. sind Flecken und andere Verunreinigungen leichter entfernbar.
 - ◆ Der Natursteinbelag wird deutlich pflegeleichter und bleibt über Jahre schön.
 - ◆ Imprägnieren mit Lithofin Fleckstop >W< ergibt den bestmöglichen Schutz gegen Flecken ohne die Oberfläche zu verändern. Manche Schieferarten können durch die Behandlung etwas dunkler werden. Für innen und außen.
 - ◆ Imprägnieren mit Lithofin MN Farbvertiefer verbessert das Aussehen durch Verstärkung der Farbstruktur und macht wasserabweisend. Für innen und außen.
 - ◆ Wiederholung der Behandlung nach ca.3-4 Jahren (bei Lithofin MN Farbvertiefer nach 1-2Jahren) empfohlen.
- Wichtig:**
- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.** Nicht saugfähige oder feuchte Flächen können nicht imprägniert werden.
 - ◆ Imprägnierungen nur auf vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten, da das Produkt sonst nicht in die Oberfläche einziehen kann.
 - ◆ Produkt gleichmäßig auftragen, keine Pfützen oder Streifen antrocknen lassen.
 - ◆ Produktüberschuss von der Oberfläche sorgfältig und restlos abwischen

3 Zusätzliche Unterhaltspflege

- ◆ Stark beanspruchte Beläge und Außenflächen brauchen gelegentlich eine Grundreinigung.
- ◆ Dem kalten oder lauwarmen Wasser Lithofin MN Grundreiniger oder Lithofin WEXA (je nach Verschmutzung bis zu 1Liter pro Eimer) zugeben, auftragen und mit Schrubber verteilen; ca. 10-20 Minuten einwirken lassen, aber nicht antrocknen lassen. Zwischendurch bürsten, mit Tuch aufnehmen und mit sauberem Wasser nachwischen.

Wichtige Hinweise:

△ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.

TIPP: Vermeiden Sie Produkte, die Schichten bilden oder Rückstände hinterlassen. Sie beeinträchtigen das gepflegte Aussehen von Naturstein und erschweren die Pflege.

△ Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Die Verwendung der Produkte ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen ist das Produkt an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren. (D12.07hps)

Herstellung und Vertrieb: LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon (0 70 24) 94 03 -0 · E-Mail: info@lithofin.de · www.lithofin.com
Vertrieb für Österreich: ARDEX Baustoff GmbH · A-3382 Loosdorf · Telefon (02754) 7021-0 · Fax (02754) 2490 · E-Mail: office@ardex.at
Vertrieb für die Schweiz: LITHOFIN Schweiz AG · CH-5420 Ehrendingen · Telefon (0 56) 2 03 18 -50 · Telefax (0 56) 2 03 18 -51

Lithofin®

Information Nr.28

Reinigen - Schützen - Pflegen
von **Quarzit und Sandstein** rau, gesägt -außen-
Anleitung z.B. für Dholpur, Mint, Modak u.ä.

Sandstein und daraus entstandener Quarzit werden häufig als rutschsicherer Außenbelag verlegt. Die Oberfläche ist robust und widerstandsfähig, die Fleckempfindlichkeit ist jedoch sehr unterschiedlich. Deshalb ist, wie bei jedem natürlichen Material, die richtige Behandlung -von Anfang an- wichtig und sichert das schöne Aussehen über Jahre.

Die 3 Arbeitsschritte im Überblick *detaillierte Angaben siehe Seite 2*

1 **Erstreinigung neuer Flächen** *gebrauchte Flächen siehe Seite 2*
Lithofin MN Zementschleierentferner entfernt Schleier und schafft eine klare, saubere Oberfläche



Bedarf:
1Liter/10m²



Produkt mit Wasser 1:5 verdünnen



Auf vorgewässeter Fläche mit Schrubber verteilen und nach 5 Min. bürsten



Aufnehmen oder absaugen



Mit frischem Wasser gut abspülen oder nachwaschen



Fläche trocknen lassen

Hinweis:
Bitte Vorversuch durchführen, da einige Steine mit Verfärbung reagieren können.

Erforderliche Geräte: Eimer, Schrubber, Gummiabzieher oder Wassersauger

2a **Schutzbehandlung gegen Flecken** *Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2*
Lithofin MN Fleckstop -unsichtbar- macht wasser- und ölabweisend und erleichtert die Pflege



Bedarf:
1Liter/5m²



sauber
trocken
fleckfrei
10 – 25 °C

Bitte beachten



Produkt in Wanne oder Eimer umfüllen



Mit Pinsel oder Rolle gleichmäßig flächig auftragen



15 min.
Innerhalb 15 Min. Überschuss, Streifen, Pfützen verteilen oder vollständig entfernen




45 Min.
Ca. 45 Min. trocknen lassen, nicht begehen



24 Std.
Ca. 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen

2b **Verbesserung des Aussehens -alternativ-**
Lithofin MN Farbvertiefer macht wasserabweisend und verstärkt die natürliche Farbstruktur - nicht empfohlen für stark poröse Sandsteine
Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2
Verarbeitung wie unter 2a beschrieben



Bedarf:
1Liter/10m²

Erforderliche Geräte: Wanne oder Eimer mit Abstreifschiene, Rolle oder Versiegelungsbürste, breiter Pinsel, Putztücher

3 **Regelmäßige Unterhaltspflege**
Lithofin MN Grundreiniger zum Entfernen von Oberflächenverunreinigung nach Bedarf



Bedarf:
1Liter



Produkt ca. 1:3 mit Wasser verdünnen



Boden nassfeucht schrubben und 1x mit Wasser nachwischen



Gegen grüne Beläge: 1x jährlich mit Lithofin ALLEX einsprühen

Erforderliche Geräte: Eimer, Schrubber, evtl. Wischmopp o.ä.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.

weitere Angaben: siehe Seite 2

28-D5.06tps

Neu verlegte Flächen

Vor dem Verfugen: Ist der Belag weitgehend trocken, können Sie Lithofin MN Grundschatz oder MN Fleckstop bereits 1 x dünn auftragen. Von dem Wasser abweisenden Belag können Sie den Fugenmörtel leichter abwaschen.

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, stark verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines bereits benutzten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Es müssen alle Verunreinigungen und Pflegemittel von der Oberfläche und aus den Poren entfernt werden.
- Lithofin MN Außenreiniger mit Gartensprüngerät auftragen und 10-15 Minuten einwirken lassen. Bei starken Verunreinigungen kann Lithofin MN Außenreiniger über Nacht einwirken, bei nur leichtem Allgemeinschmutz verwenden Sie Lithofin MN Grundreiniger.
- Danach gut durchbürsten (Schrubber oder Bürstmaschine)
- Mit sauberem Wasser 1-2mal nachwaschen oder abspülen, bis alle Reinigerreste entfernt sind.
- ◆ Spezielle Verunreinigungen : siehe Tabelle
- ◆ Nach einigen Tagen Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.



Entfernen spezieller Verunreinigungen

Zementschleier, Bauschmutz, Kalk- und leichte Rostablagerungen	Lithofin MN Zementschleierentferner
Teer, Wachs, Holzlasuren, Öl, Fettschmutz	Lithofin MN Intensivreiniger oder Lithofin LÖSEFIX
Tief sitzende Ölflecken	Lithofin OIL-EX
Rutschige Grünbeläge (auch vorbeugend)	Lithofin ALLEX
Pflanzliche Verfärbungen, Verunreinigungen und andere schwarze Ablagerungen,	Lithofin MN Außenreiniger oder Lithofin MN Steinrein >S<

2 Weitere Angaben zur Oberflächenbehandlung

- ◆ Eine Oberflächenbehandlung verbessert das Aussehen und/oder die Gebrauchseigenschaften von Naturstein.
- ◆ Dadurch entstehen weniger Flecken bzw. sind Flecken und andere Verunreinigungen leichter entfernbar.
- ◆ Der Natursteinbelag wird deutlich pflegeleichter und bleibt über Jahre schön.
- ◆ Imprägnieren mit Lithofin MN Fleckstop ergibt den bestmöglichen Schutz gegen Flecken ohne die Oberfläche zu verändern. Alternativ kann der geruchsarme, lösemittelfreie Lithofin FLECKSTOP <W> verwendet werden.
- ◆ Imprägnieren mit Lithofin MN Farbvertiefer verbessert das Aussehen durch Verstärkung der Farbstruktur und macht wasserabweisend. Diese Behandlungsart wird nicht für sehr poröse Oberflächen empfohlen. Eine unsichtbare Wasserabweisung erzielt man Lithofin MN Grundschatz (für alle saugfähigen Oberflächen).
- ◆ Wiederholung der Behandlung nach ca.4-5 Jahren (bei Lithofin MN Farbvertiefer nach 1-2Jahren) empfohlen.

Wichtig:

- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.** Nicht saugfähige oder feuchte Flächen können nicht imprägniert werden.
- ◆ Imprägnierungen nur auf vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten, da das Produkt sonst nicht in die Oberfläche einziehen kann.
- ◆ Produkt gleichmäßig auftragen, keine Pfützen oder Streifen antrocknen lassen.
- ◆ Produktüberschuss von der Oberfläche sorgfältig und restlos abwischen
- ◆ Manche Steinarten können durch Lithofin MN Fleckstop oder MN Grundschatz etwas dunkler werden.
- ◆ Bei in Splitt oder Sand verlegten Belägen sollte vor der Verlegung die Rückseite mit Lithofin MN Grundschatz oder MN Fleckstop behandelt werden. Dies hilft spätere Verfärbungen durch Nässestau zu vermeiden.

Wichtige Hinweise:

△ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.
 △ Quarzite und Sandsteine sind meist säureunempfindlich. Kalksandsteine (z.B. Anröchter, Pietra Serena u.a.) reagieren jedoch mit Verfärbungen oder Mattierung. Die Verwendung von säurehaltigen Produkten immer durch einen Vorversuch absichern.

TIPP: Vermeiden Sie Produkte, die Schichten bilden oder Rückstände hinterlassen. Sie beeinträchtigen das gepflegte Aussehen von Naturstein und erschweren die Pflege.

△ Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Die Verwendung der Produkte ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen ist das Produkt an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren. (D5.06hps)

Herstellung und Vertrieb: LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon (0 70 24) 94 03 -0 · E-Mail info@lithofin.de · www.lithofin.de
 Vertrieb für Österreich: ARDEX Baustoff GmbH · A-3382 Loosdorf · Telefon (02754) 7021-0 · Fax (02754) 2490 · E-Mail: office@ardex.at
 Vertrieb für die Schweiz: LITHOFIN Schweiz AG · Kirchweg 3 · CH-5420 Ehrendingen · Telefon (056) 2 03 18 -50

Lithofin®

Information Nr.30

Reinigen - Schützen - Pflegen
von **Betonwerkstein** rau, gestrahlt, gewaschen -außen-

Betonwerkstein (früher auch Kunststein genannt) wird aus Beton durch Zumischen von Natursteinstücken hergestellt. Die Steinart, Farbe und Größe bestimmt das spätere Aussehen der Garten- und Terrassenplatten. Wie bei jedem Material, ist auch beim sehr robusten Betonwerkstein die richtige Behandlung -von Anfang an- wichtig. Denn sie hilft Verschmutzung und Flecken vermeiden und sichert Ihnen über Jahre ungetrübt Freude.

Die 3 Arbeitsschritte im Überblick *detaillierte Angaben siehe Seite 2*

1

Erstreinigung neuer Flächen *gebrauchte Flächen siehe Seite 2*

Lithofin MN Zementschleierentferner entfernt Schleier und schafft eine klare, saubere Oberfläche



Bedarf:
1Liter/50m²



Produkt mit Wasser
1:10 verdünnen



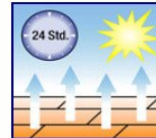
Auf vorgemäster
Fläche mit Schrubber
verteilen und nach
5 Min. bürsten



Aufnehmen oder
absaugen



Mit frischem Wasser
gut abspülen oder
nachwaschen



Fläche trocknen
lassen

Hinweis: Diese
Behandlung ist nur bei
rauen Oberflächen
möglich.

Erforderliche Geräte: Eimer, Schrubber, Gummiabzieher oder Wassersauger

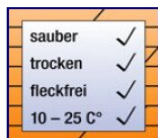
2a

Verbesserung des Aussehens *Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2*

Lithofin MN Farbvertiefer macht wasserabweisend und verstärkt die natürliche Farbstruktur



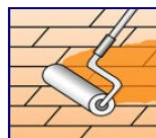
Bedarf:
1Liter/15m²



Bitte beachten



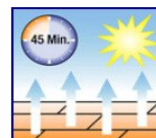
Produkt in Wanne
oder Eimer umfüllen



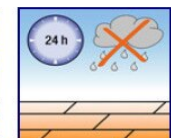
Mit Rolle oder Pinsel
gleichmäßig
auftragen



Überschuss, Streifen,
Pfützen verteilen oder
vollständig entfernen



Ca. 45 Min. trocknen
lassen, nicht begehen



Ca. 24 Stunden vor
Feuchtigkeit schützen

2b

Schutzbehandlung gegen Flecken -alternativ-

Lithofin MN Fleckstop -unsichtbar- macht wasser- und ölabweisend und erleichtert die Pflege -ideal für fleckgefährdete Bereiche wie Grillplätze u.ä.



Bedarf:
1Liter/12m²

*Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2
Verarbeitung wie unter 2a beschrieben*

Erforderliche Geräte: Wanne oder Eimer mit Abstreifsiene, Rolle oder Versiegelungsbürste, breiter Pinsel, Putztücher

3

Regelmäßige Unterhaltspflege

Lithofin MN Grundreiniger zum Entfernen von Oberflächenverunreinigung nach Bedarf



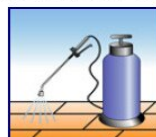
Bedarf:
1Liter



Produkt mit Wasser
ca.1:3 verdünnen



Boden nass
schrubben und 1x mit
Wasser nachwischen



Gegen grüne Beläge:
1x jährlich mit Lithofin
ALLEX einsprühen

Mitglied bei



Erforderliche Geräte: Eimer, Schrubber, evtl. Wischwapp o.ä.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.

weitere Angaben: siehe Seite 2

**Reinigen, Schützen, Pflegen
von Betonwerkstein rau, gestrahlt, gewaschen -außen-**

Information Nr.30 Seite 2

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, stark verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines bereits benutzten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Es müssen alle Verunreinigungen und Pflegemittel von der Oberfläche und aus den Poren entfernt werden.
- Lithofin MN Außenreiniger mit Gartensprühgerät auftragen und 10-15 Minuten einwirken lassen.
Bei starken Verunreinigungen kann Lithofin MN Außenreiniger über Nacht einwirken, bei nur leichtem Allgemeinschmutz verwenden Sie Lithofin MN Grundreiniger.
- Danach gut durchbürsten (Schrubber oder Bürstmaschine)
- Mit sauberem Wasser 1-2mal nachwaschen oder abspülen, bis alle Reinigerreste entfernt sind.
- ◆ Spezielle Verunreinigungen : siehe Tabelle
- ◆ Nach einigen Tagen Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.



Entfernen spezieller Verunreinigungen

Zementschleier, Bauschmutz, Kalk- und leichte Rostablagerungen, Ausblühungen	Lithofin MN Zementschleierentferner
Teer, Wachs, Holzlasuren, Öl, Fettschmutz	Lithofin MN Intensivreiniger oder Lithofin LÖSEFIX
Tief sitzende Ölflecken	Lithofin OIL-EX
Rutschige Grünbeläge (auch vorbeugend)	Lithofin ALLEX
Pflanzliche Verfärbungen, Verunreinigungen und andere schwarze Ablagerungen.	Lithofin MN Außenreiniger oder Lithofin MN Steinrein >S<

2 Weitere Angaben zur Oberflächenbehandlung

- ◆ Eine Oberflächenbehandlung verbessert das Aussehen und die Gebrauchseigenschaften von Betonwerkstein.
- ◆ Dadurch entstehen weniger Flecken bzw. sind Flecken und andere Verunreinigungen leichter entfernbar.
- ◆ Der Belag wird deutlich pflegeleichter und bleibt über Jahre schön.
- ◆ Imprägnieren mit Lithofin MN Farbvertiefer verbessert das Aussehen durch Verstärkung der Farbstruktur und macht wasserabweisend. Eine unsichtbare Wasserabweisung erzielt man Lithofin MN Grundschutz.
- ◆ Imprägnieren mit Lithofin MN-Fleckstop ergibt den bestmöglichen Schutz gegen Flecken ohne die Oberfläche zu verändern. Alternativ kann der geruchsarme, lösemittelfreie Lithofin FLECKSTOP <W< verwendet werden. Hinweis: Imprägnierungen können nicht gegen Säuren schützen.
- ◆ Wiederholung der Behandlung nach ca.4-5 Jahren (bei Lithofin MN Farbvertiefer nach 1-2Jahren) empfohlen.

Wichtig:

- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.** Nicht saugfähige oder feuchte Flächen können nicht imprägniert werden.
- ◆ Imprägnierungen nur auf vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten, da das Produkt sonst nicht in die Oberfläche einziehen kann.
- ◆ Produkt gleichmäßig auftragen, keine Pfützen oder Streifen antrocknen lassen.
- ◆ Produktüberschuss von der Oberfläche sorgfältig und restlos abwischen
- ◆ Manche Steinarten können durch Lithofin MN Fleckstop oder MN Grundschutz etwas dunkler werden.
- ◆ Bei in Splitt oder Sand verlegten Belägen sollte vor der Verlegung die Rückseite mit Lithofin MN Grundschutz oder MN Fleckstop behandelt werden. Dies hilft spätere Verfärbungen durch Nässestau zu vermeiden.

Wichtige Hinweise:

- △ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.
 - △ Alle Betonwerksteine werden von säurehaltigen Reinigern z.B. Zementschleierentferner, Steinreiniger etc. oberflächlich angegriffen und aufgeraut. Eine einmalige verdünnte Anwendung ist jedoch fast immer möglich. Der regelmäßige Gebrauch führt zu irreparablen Schäden.
 - △ Vermeiden Sie auch das Reinigen mit Hochdruckreinigern. Der hohe Druck reißt die Oberfläche auf, macht die diese rau und führt so zu schnellerer und stärkerer Verschmutzung.
 - △ Substanzen wie Essig, Zitronensaft, Ketchup, Rotwein, Sekt u.ä. können Flecken verursachen. Weiße Kalkausblühungen können bei Betonwerkstein auftreten. Sie sind kein Mangel und verschwinden nach einiger Zeit von selbst. In hartnäckigen Fällen kann mit Lithofin MN Zementschleierentferner gereinigt werden.
- TIPP:** Vermeiden Sie Produkte, die Schichten bilden oder Rückstände hinterlassen. Sie beeinträchtigen das gepflegte Aussehen von Stein und erschweren die Reinigung.

△ Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Die Verwendung der Produkte ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen ist das Produkt an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren. (D1.06hps)

Herstellung und Vertrieb: LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon (0 70 24) 94 03 -0 · E-Mail info@lithofin.de · www.lithofin.de
 Vertrieb für Österreich: ARDEX Baustoff GmbH · A-3382 Loosdorf · Telefon (02754) 7021-0 · Fax (02754) 2490 · E-Mail: office@ardex.at
 Vertrieb für die Schweiz: LITHOFIN Schweiz AG · Kirchweg 3 · CH-5420 Ehrendingen · Telefon (056) 2 03 18 -50



Information Nr.31

Reinigen - Schützen - Pflegen
von **Terrazzo** geschliffen, poliert -innen-

Anleitung für Terrazzo und Betonwerksteine mit fein geschliffener und polierter Oberfläche

Terrazzo ist ein Betonwerkstein der meist vor Ort eingebracht, aber auch als Platte verlegt wird. Hergestellt aus Beton durch Zumischen von Natursteinstücken bestimmen Steinart, Farbe und Größe das Aussehen. Die richtige Behandlung -von Anfang an- sichert Ihnen bleibende Schönheit und hohen Gebrauchswert über viele Jahre.

Die 3 Arbeitsschritte im Überblick *detaillierte Angaben siehe Seite 2*

1 **Erstreinigung neuer Flächen** *gebrauchte Flächen: siehe Seite 2*
Lithofin MN Grundreiniger -säurefrei- entfernt fettige Allgemeinverschmutzungen, Bauschmutz u.v.m









Bedarf:
1 Liter/100 m²

Produkt mit Wasser 1:10 verdünnen
Boden feuchtnass wischen
Mit frischem Wasser gut nachwaschen
Keine säurehaltigen Reiniger verwenden
Reste von Fugematerial unverdünnt einweichen und mit weißem Pad abreiben
Fläche trocknen lassen

Erforderliche Geräte: Eimer, Mopp und Schrubber, Gummiabzieher oder Wassersauger

2 **Schutzbehandlung gegen Flecken** *Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2*
Lithofin MN Fleckstop -unsichtbar- macht wasser- und ölabweisend und erleichtert die Pflege









Bedarf:
1 Liter/15m²

Bitte beachten
Produkt in Wanne oder Eimer umfüllen
Mit Wischer oder Rolle gleichmäßig auftragen
Überschuss, Streifen, Pfützen verteilen oder vollständig entfernen
Ca. 45 Min. trocknen lassen. Nicht begehen.
Ca. 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen

Erforderliche Geräte: Eimer mit Abstreifschiene, Kurzflor-Mopp oder Rolle, Pinsel, Putztücher

3 **Regelmäßige Unterhaltspflege** *Zusatzpflege siehe Seite 2*
Lithofin MN Wischpflege -regelmäßig verwendet- erhält gepflegte Oberflächen.






Bedarf:
1 Liter

Dem Wischwasser 1 Schuss (ca.20ml) zugeben
Boden nassfeucht wischen. Nicht mit Wasser nachwischen
Trocknen lassen, nicht begehen



Erforderliche Geräte: Eimer, Wischmopp o.ä.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.

weitere Angaben: siehe Seite 2

31-DS-06tips

Neu verlegte Flächen

Vor dem Verfugen: Tragen Sie Lithofin MN Fleckstop auf den möglichst trockenen Belag bereits vor dem Verfugen 1 x dünn auf. Das Abwaschen des Fugenmörtels ist dann leichter, weil der Belag wasserabweisend ist.

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, stark verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines bereits benutzten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Es müssen alle Verunreinigungen und Pflegemittel von der Oberfläche und aus den Poren entfernt werden.
- Lithofin MN Grundreiniger je nach Verschmutzung bis 1:3 mit Wasser verdünnen, mit Schrubber oder Lappen satt auftragen und 5-10 Minuten einwirken lassen.
- Danach gut durchbürsten (Schrubber oder Bürstmaschine) und weitere 5 Minuten warten.
- Unter Bürsten Wasser zugeben und Flüssigkeit aufnehmen oder absaugen.
- Mit sauberem Wasser 1-2mal nachwaschen, bis alle Reinigerreste vollständig entfernt sind.
- ◆ Spezielle Verunreinigungen : siehe Tabelle
- ◆ Nach einigen Tagen Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.

Entfernen spezieller Verunreinigungen

Öl, Fett, Rückstände von Bodenpflegemitteln	Lithofin MN Grundreiniger oder Lithofin WEXA
Teer, Wachs, Holzlasuren, Versiegelungen	Lithofin MN Intensivreiniger oder Lithofin LÖSEFIX
tief sitzende Ölflecken	Lithofin OIL-EX
Kalkablagerungen	mechanisch mit Schaber, Rasierklinge

2 weitere Angaben zur Schutzbehandlung gegen Flecken

- ◆ Eine Imprägnierung Mit Lithofin MN Fleckstop rüstet Betonwerkstein wasser- und ölabweisend aus.
- ◆ Dadurch entstehen weniger Flecken bzw. sind Flecken und andere Verunreinigungen leichter entfernbar.
- ◆ Der Bodenbelag wird deutlich pflegeleichter und bleibt über Jahre schön.
- ◆ Imprägnieren mit Lithofin MN Fleckstop ergibt die bestmögliche Wirkung ohne die Oberfläche zu verändern.
- ◆ Die Wirkstoffe sind nach dem Trocknen gesundheitlich unbedenklich.
- ◆ Eine Wiederholung der Imprägnierung nach ca. 4 bis 5 Jahren wird empfohlen.

Wichtig:

- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.** Nicht saugfähige oder feuchte Flächen können nicht imprägniert werden.
- ◆ Imprägnierungen nur auf vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten, da das Produkt sonst nicht in die Oberfläche einziehen kann.
- ◆ Produktüberschuss von der Oberfläche sorgfältig und restlos abwischen, da dies nach dem Austrocknen nicht mehr möglich ist. Bei schon beginnender Trocknung Tuch evtl. mit Lithofin MN-Fleckstop anfeuchten.
- ◆ Manche Steinarten können dunkler werden. Imprägnieren schützt nicht vor Säureeinwirkung.

3 Zusatzpflege für mehr Glanz



Lithofin MN-Glanzpflege (für Böden)

Dem Wischwasser ca. jedes 4.Mal, anstelle der Wischpflege begeben.
Das schützt und erhält den Glanz aller polierten Flächen.

Lithofin MN Politur Creme (für Kleinflächen)

Das gelegentliche Aufpolieren verleiht zusätzlichen Schutz und Glanz.
Auch matte Stellen fallen bei wiederholter Anwendung weniger auf.



Wichtige Hinweise:

- △ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.
- △ Betonwerkstein wird, wie alle kalkhaltigen Steine, von säurehaltigen Substanzen wie Essig, Zitronensaft, Ketchup, Wein, Sekt, säurehaltigen Reinigern etc. angegriffen. Halten Sie diese Stoffe von Ihrem Belag fern.
- △ Polierte Oberflächen nicht mit kratzenden, schmirgelnden Stoffen wie Topfreinigerschwämmen und Scheuerpulver o.ä. behandeln, da dies zu Kratzern oder matten Stellen führt.
- TIPP:** Vermeiden Sie auslaugende, stark fettlösende Reiniger, sowie Produkte, die Schichten bilden oder Rückstände hinterlassen, sie beeinträchtigen das gepflegte Aussehen Ihrer Steinfläche und erschweren die Pflege.

△ Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Die Verwendung der Produkte ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen ist das Produkt an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren. (D6.06hps)

Herstellung und Vertrieb: LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon (0 70 24) 94 03 -0 · E-Mail: info@lithofin.de · www.lithofin.com
Vertrieb für Österreich: ARDEX Baustoff GmbH · A-3382 Loosdorf · Telefon (02754) 7021-0 · Fax (02754) 2490 · E-Mail: office@ardex.at
Vertrieb für die Schweiz: LITHOFIN Schweiz AG · CH-5420 Ehrendingen · Telefon (0 56) 2 03 18 -50 · Telefax (0 56) 2 03 18 -51

8.4 Steinzeugfliesen

- Wichtig ist, dass Reinigungsverfahren und Reinigungsmittel auf den jeweiligen Belag abgestimmt werden. Vor dem Einsatz von Reinigungsgeräten muss man sich vergewissern, dass der Belag, die Fugen und dauerelastische Verfugung dafür geeignet sind. Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Schmutz nicht nur gelöst, sondern auch entfernt wird. Es dürfen keine Produkte verwendet werden, die Flusssäure oder Fluoride enthalten.
- Erstreinigung: Wenn der Belag die ersten Trocknungserscheinungen zeigt, mehrmals mit klarem Wasser reinigen und überflüssiges Wasser abziehen. Nach jedem Reinigungsgang sollte die Oberfläche etwas abgetrocknet sein, um feststellen zu können, ob sich noch ein Zementschleier zeigt. Am nächsten Tag falls erforderlich nochmals mit Wasser reinigen. Immer wieder das Reinigungswasser vollständig abziehen, damit im Wasser gelöste Zementreste sich nicht wieder auf der Oberfläche absetzen. Noch vorhandene Zementschleier können mit einem geeigneten Reiniger mühelos entfernt werden.
- Oberflächenbehandlung/Imprägnierung bei polierten Fliesen: Durch das Polieren der Steinzeugfliesen wird die Oberflächenschicht leicht abgetragen und empfindlich. Zur späteren Schutzbehandlung und um den Oberflächenschutz zu gewährleisten, sollten man die Böden je nach Nutzungsintensität, spätestens jedoch 1x jährlich mit einem Oberflächenschutz behandeln.
- Regelmäßige Wischpflege: Dem Wischwasser sollte ein geeigneter Zusatz (Reinigungspflege) beigegeben werden. Keine auslaugenden, stark fettlösenden Zusätze verwenden. Von wachshaltigen, schichtbildenden Pflegemitteln wird abgeraten.
- Wir empfehlen Ihnen ebenfalls die Pflegeanleitungen z.B. der Firma Lithophag Produkte GmbH in 73240 Wendlingen zu beachten. Die ausführlichen Pflegeanleitungen bitte bei der Firma *Lithofin* anfordern.

Siehe beiliegende Lithofin-Reinigungsanleitung



Information Nr.11

Reinigen - Schützen - Pflegen
von **Feinsteinzeug** -innen-außen-
Anleitung für Fliesen mit matter oder polierter Oberfläche

Feinsteinzeugfliesen werden aus fein aufbereiteten keramischen Rohstoffen bei hohen Temperaturen gebrannt. Die dabei entstehenden hochdichten Oberflächen sind strapazierfähig und unempfindlich. Die richtige Behandlung -von Anfang an- bringt die Eigenschaften von Feinsteinzeug voll zur Wirkung und sichert Ihnen einen problemlosen Gebrauch und viele Jahre ungetrübte Freude mit diesen vielseitigen Keramikfliesen.

Die 3 Arbeitsschritte im Überblick *detaillierte Angaben siehe Seite 2*

1 **Erstreinigung neuer Flächen** *gebrauchte Flächen: siehe Seite 2*
Lithofin KF Zementschleierentferner -entfernt Schleier und schafft eine klare, saubere Oberfläche






Produkt mit Wasser 1:10 verdünnen Boden feuchtnass wischen Mit frischem Wasser gut nachwaschen

Bedarf:
1 Liter/50m²

Erforderliche Geräte: Eimer, Mopp und Schrubber, Gummiabzieher oder Wassersauger

2 **Schutzbehandlung gegen Flecken** *bevorzugt für neue und polierte Flächen*
Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2
Lithofin FZ Schutzimprägnierung -macht wasser- und ölabweisend und erleichtert die Pflege









sauber ✓
trocken ✓
fleckfrei ✓
10 – 25 C° ✓

Bitte beachten Produkt in Wanne oder Eimer umfüllen Mit Wischer oder Rolle gleichmäßig und dünn auftragen Überschuss, Streifen nicht antrocknen lassen, vollständig abwischen Ca. 45 Min. trocknen lassen. 2Std nicht begehen. Ca. 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen

Bedarf:
1 Liter/40m²

Erforderliche Geräte: Eimer oder Wanne mit Abstreifschiene, Kurzflor-Mopp, Gummiabzieher, Pinsel, Putztücher

3 **Regelmäßige Unterhaltspflege** *Zusatzpflege siehe Seite 2*
Lithofin FZ Pflegereiniger -regelmäßig verwendet- erhält gepflegte Oberflächen.






10 l 20 ml

Dem Wischwasser 1 Schuss (ca.20ml) zugeben Boden nassfeucht wischen. Mit nebel-feuchtem Wischer Flüssigkeitsfilm aufnehmen. Trocknen lassen, nicht begehen

Bedarf:
1 Liter

Erforderliche Geräte: Eimer, Wischmopp o.ä.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.

weitere Angaben: siehe Seite 2

11-De-07tips

Neu verlegte Flächen

Kaum sichtbare Reste von Fugenmaterial oder Kleber lassen Schmutz anhaften und erschweren die spätere Unterhaltsreinigung. Reinigen Sie daher alle Beläge mit Lithofin KF-Zementschleierentferner wie beschrieben. Rückstände von kunststoffhaltigen Verfugungen entfernen Sie mit Lithofin FZ-Intensivreiniger (unverdünnt, ca. 20min einwirken lassen). Unterstützen Sie die Wirkung durch Scheuern mit weißen Pads bei polierten Flächen, mit grünen Pads bei rauen, matten Flächen.

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines bereits benutzten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Es müssen alle Verunreinigungen und Pflegemittel von der Oberfläche und aus den Poren entfernt werden.
- Lithofin FZ Intensivreiniger je nach Verschmutzung bis 1:10 mit Wasser verdünnen, mit Schrubber oder Lappen satt auftragen und 5-10 Minuten einwirken lassen. Danach gut mit Schrubber oder Bürstmaschine durchbürsten und weitere 5 Minuten warten. Unter Bürsten Wasser zugeben und Flüssigkeit aufnehmen oder absaugen.
- Mit sauberem Wasser min. 2mal nachwaschen, bis alle Reinigerreste vollständig entfernt sind.
- ◆ Nach min. 24Std. Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.



Entfernen spezieller Verunreinigungen

Fett, Öl, Wachs, Teer, Holzlasuren, Farbe, Tinte, Gummistreifen, Schuhabrieb	Lithofin LÖSEFIX
Kalkablagerungen, Rostflecken	Lithofin KF Sanitärreiniger
Kaffee, Tee, Rotwein Fruchtsaft	Lithofin KF Schimmel-Ex
In hartnäckigen Fällen kann die zusätzliche Verwendung von Scheuersand das Reinigungsergebnis verbessern	

2 weitere Angaben zur Schutzbehandlung gegen Flecken

- ◆ Trotz der hervorragenden Eigenschaften von Feinsteinzeug kann es je nach Art und Benutzung des Belages zu Flecken kommen.
- ◆ Durch eine einmalige Behandlung mit Lithofin FZ-Schutzimprägnierung wird die Empfindlichkeit herabgesetzt und die Pflegeleichtigkeit erhöht. Das Eindringen von Schmutz, Ölen, Fetten, Wachs, Farben usw. wird so weit vermindert, dass kaum mehr Flecken entstehen, bzw. diese leichter zu entfernen sind.
- ◆ Empfohlen wird diese Behandlung für neu verlegte Beläge mit polierter Oberfläche. Auf strukturierten oder matten Oberflächen muss die Eignung überprüft werden, meist ist eine Imprägnierung bei sehr hellen und dunklen Belägen wirkungsvoll.

Wichtig:

- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.** Nicht saugfähige oder feuchte Flächen können nicht imprägniert werden.
- ◆ Imprägnierungen nur auf vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten, da das Produkt sonst nicht in die Oberfläche einziehen kann.
- ◆ Produktüberschuss vor dem Trocknen von der Oberfläche mit Gummiabzieher entfernen bzw. sorgfältig und restlos abwischen, da dies nach dem Austrocknen nicht mehr möglich ist. Bei schon beginnender Trocknung Tuch evtl. mit Produkt anfeuchten und angetrocknete Reste abreiben.

3 Zusätzliche Unterhaltspflege

- ◆ Stark beanspruchte Beläge brauchen gelegentlich eine Grundreinigung.
- ◆ Dem kalten oder lauwarmen Wasser Lithofin FZ Intensivreiniger (je nach Verschmutzung bis zu 1Liter pro Eimer) zugeben, auftragen und mit Schrubber verteilen; ca. 10-20 Minuten einwirken lassen, zwischendurch bürsten und nicht antrocknen lassen. Danach mit Tuch aufnehmen und mit sauberem Wasser nachwischen.
- ◆ Bei bestimmten Flächen kann es sinnvoll sein, gelegentlich eine Grundreinigung mit Lithofin KF Sanitärreiniger (ca.1:20 verdünnt) durchzuführen.

Wichtige Hinweise:

- △ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.
- △ Fett- oder wachshaltige Reinigungsmittel können zu erhöhter Schmutzhaftung führen und die Rutschsicherheit beeinträchtigen.

△ Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Die Verwendung der Produkte ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Wenn keine Erfahrungen vorliegen und in allen Zweifelsfällen ist das Produkt an unauffälliger Stelle vorher auszuprobieren. (D2.07hps)

Herstellung und Vertrieb: LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon (0 70 24) 94 03 -0 · E-Mail info@lithofin.de · www.lithofin.de
 Vertrieb für Österreich: ARDEX Baustoff GmbH · A-3382 Loosdorf · Telefon (02754) 7021-0 · Fax (02754) 2490 · E-Mail: office@ardex.at
 Vertrieb für die Schweiz: LITHOFIN Schweiz AG · Kirchweg 3 · CH-5420 Ehrendingen · Telefon (056) 2 03 18 -50

8.5 Natursteinböden (polierte und feingeschliffene Oberflächen)

Reinigungs- und Pflegeanweisung:

Folgende Reinigungs- und Pflegeanweisungen bitten wir zu beachten bzw. Ihrem Auftragnehmer oder Dienstleistungspartner zur Kenntnis zu geben.

1. Erstpflege:

Nach der Verlegung muss der Bodenbelag seine Feuchtigkeit abgeben und ca. 3 Wochen austrocknen, da sonst eingeschlossenes Wasser Fleckenbildung hervorruft! Naturwerkstein- und Betonwerksteinböden sollten nach der Verlegung bzw. Aufarbeitung mit einem qualitativ hochwertigen Imprägnierprodukt eingelassen werden, welches dafür sorgt, dass sich Schmutz nicht fest mit dem Boden verbindet und ihn zusätzlich mit einem Fleckenschutz ausrüstet. Ein sorgfältig imprägnierter Boden lässt sich im Allgemeinen schnell und damit kostengünstig reinigen. Das Produkt sollte ausreichende hydrophobe und oleophobe Eigenschaften gewährleisten. Zu beachten ist dabei, dass auch beste Imprägnierungen keinen dauerhaften Schutz gegenüber sauren, alkalischen, stark färbenden (Kirschsafft, Rote Beete, Kaffee usw.) oder öligen Medien bzw. Flüssigkeiten bieten können. Längere Einwirkungszeiten solcher Medien verursachen chemische Reaktionen, welche zu Anätzungen und Fleckbildungen führen können. Es ist daher darauf zu achten, dass diese Medien nicht mit dem Boden in Kontakt kommen. Als Beispiele für saure Medien lassen sich Wein, Cola, Fruchtsaft, Essig, Zitronensaft, Milchprodukte, Urin, Kalkentferner oder Sanitärreiniger nennen. Sollten derartige Produkte auf dem Boden verschüttet werden, ist unter anderem darauf zu achten, dass die Flüssigkeit umgehend aufgenommen und mit viel Wasser nachgewaschen wird.

Zu empfehlendes Produkt: **Granit-Marmor Tiefenimprägnierung**
(lösemittelhaltig, farbneutral)

2. Laufende Reinigung und Pflege:

Grundsätzlich empfiehlt es sich größere Flächen mit Reinigungsautomaten z.B. Scheuersaugmaschinen täglich zu reinigen. Es ist, auch im Hinblick auf bis zum Boden heruntergezogene Wandbekleidungen, mit möglichst wenig Wasser zu fahren. Beim Einsatz von Reinigungsautomaten ist darauf zu achten, dass nur weiche Pads bzw. Walzen verwendet werden. Harte, abrasive Pads bzw. Walzen wirken aufrauend und zerstören die Schutzimprägnierung bzw. die Steinoberfläche.

Diese Form der Reinigung garantiert ein bestmöglichstes Ergebnis bezüglich Reinigung und repräsentativer Optik des Bodens, da die Verschmutzungen täglich entfernt werden.

Wird kein Reinigungsautomat eingesetzt, empfiehlt es sich mit einem Mopp und einem Mikrofasertuch feucht zu wischen. Für große Flächen empfehlen wir die Verwendung des Nasswischsystems „Twixter“ mit 2 getrennten Kammern für Frisch- und Brauchwasser. Bei mittelgroßen Räumlichkeiten kann der Boden mit dem kleineren Nasswischwagen „Double Bucket“ schnell und effektiv gereinigt werden. Als Alternative zu den Nasswischwagen kann bei Flächen unter 50m² das Einkammersystem „Vileda Ultramat“ mit elektrischer Auswringfunktion verwendet werden. Da die Feuchtwischmethode eine gute Reinigungswirkung aber auch eine große Verteilungswirkung der Schmutzpartikel hat, ist es sinnvoll die Schmutzwasserflotte regelmäßig mit einem Nass-Sauger aufzunehmen, um einer Vergrauung des Bodens entgegen zu wirken. Dieser Zeitraum richtet sich nach der Frequentierung und den dadurch entstehenden Schmutzanfall.

Erfahrungsgemäß müssen stark frequentierte Bereiche (Eingänge, Treppenzuläufe usw.) öfter abgesaugt werden als weniger frequentierte Bereiche. Ferner ist zwingend darauf zu achten, dass Wischwasser während der Reinigungsarbeiten regelmäßig zu wechseln und nicht nur einen Eimer Wischwasser für das gesamte Gebäude zu benutzen. Auf keinen Fall dürfen harte, kratzende Lappen oder Schwämme zur Reinigung benutzt werden, da diese den Boden mechanisch bearbeiten und somit zu Verkratzungen führen. Bei starkem Schmutzeintrag muss täglich gereinigt werden, um grobe Schmutzpartikel vom Boden zu entfernen. Diese Partikel wirken abrasiv auf die Steinoberfläche und führen unweigerlich zu Verkratzungen. Bei geringem Schmutzeintrag kann entsprechend weniger oft gereinigt werden.

Der Boden weist durch die fachgerechte Bearbeitung eine hygienisch saubere und optisch repräsentative Oberfläche auf. Um diesen Zustand für einen längeren Zeitraum zu erhalten, empfiehlt sich für die Reinigung der Naturwerkstein- und Betonwerksteinflächen mit allgemeinen Verschmutzungen den Einsatz von Produkten, welche chemisch PH-neutral, sowie rückstandsfrei sind. Diese werden entsprechend Herstellerangaben angewendet.

Auf keinen Fall dürfen alkalische oder saure Reiniger bzw. Grundreiniger verwendet werden.

Der Einsatz dieser Produkte führt zu einer Zerstörung der Schutzimprägnierung und im schlimmsten Fall zu einer Zerstörung bzw. Verätzung der Steinoberfläche. Das Verwenden von scheuernden Reinigungsmitteln, wie z.B. „Cremereiniger“ oder „Scheuerpulver“ führt durch seine aggressiven Inhaltsstoffe zu einer Verkratzung der Steinoberfläche.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass durch das Verwenden von ungeeigneten Produkten und durch eine nicht fachgerechte Unterhaltsreinigung die rutschhemmenden Eigenschaften des Bodens vermindert werden können, sowie die Schutzwirkung der Imprägnierung abgebaut werden kann.

Wir empfehlen Ihnen hier, die Verwendung eines Glanzreinigers für Natursteinböden.

8.6 Natursteinböden (geschliffene und raue Oberflächen)

Reinigungs- und Pflegeanweisung:

Folgende Reinigungs- und Pflegeanweisungen bitten wir zu beachten bzw. Ihrem Auftraggeber oder Dienstleistungspartner zur Kenntnis zu geben.

1. Erstpflege:

Nach der Verlegung muss der Bodenbelag seine Feuchtigkeit abgeben und ca. 3 Wochen austrocknen, da sonst eingeschlossenes Wasser Fleckenbildung hervorruft! Naturwerkstein- und Betonwerksteinböden sollten nach der Verlegung bzw. Aufarbeitung mit einem qualitativ hochwertigen Imprägnier-Produkt eingelassen werden, welches dafür sorgt, dass sich Schmutz nicht fest mit dem Boden verbindet und ihn zusätzlich mit einem Fleckenschutz ausrüstet.

Ein sorgfältig imprägnierter Boden lässt sich im Allgemeinen schnell und damit kostengünstig reinigen. Das Produkt sollte ausreichende hydrophobe und oleophobe Eigenschaften gewährleisten. Zu beachten ist dabei, dass auch beste Imprägnierungen keinen dauerhaften Schutz gegenüber sauren, alkalischen, stark färbenden (Kirschsafte, Rote Beete, Kaffee usw.) oder öligen Medien bzw. Flüssigkeiten bieten können. Längere Einwirkungszeiten solcher Medien verursachen chemische Reaktionen, welche zu Anätzungen und Fleckbildungen führen können. Es ist daher darauf zu achten, dass diese Medien nicht mit dem Boden in Kontakt kommen. Als Beispiele für saure Medien lassen sich Wein, Cola, Fruchtsaft, Essig, Zitronensaft, Milchprodukte, Urin, Kalkentferner oder

Sanitärreiniger nennen. Sollten derartige Produkte auf dem Boden verschüttet werden, ist unter anderem darauf zu achten, dass die Flüssigkeit umgehend aufgenommen und mit viel Wasser nachgewaschen wird.

Zu empfehlendes Produkt: **Naturstein Tiefenimprägnierung**
(lösemittelhaltig, farbneutral)

8.7 Teppichböden



Beispielbild

In welchen Zeitabständen die jeweilige Reinigung erfolgen soll, hängt wesentlich von der Beanspruchung und Beschaffenheit des Teppichbodens ab. Wir können Ihnen deshalb hier kein Patentrezept für die optimale Reinigung geben, sondern wollen vielmehr einen Überblick verschaffen, der es Ihnen erlaubt, einen individuellen Reinigungsplan für Ihren Teppichboden aufzustellen.

- Für die laufende Pflege reichen die üblichen Haushaltsstaubsauger völlig aus. Leistungsstärkere Bürstensauger haben den Vorteil, dass sie auch kleine Schmutzpartikel aus dem Flor entfernen können.
- Flecken im Teppich sind umgehend zu entfernen. Nasse und trockene Flecken lassen sich meist noch mit relativ einfachen Mitteln entfernen, wie warmen Wasser oder warmen Feinwaschmittellösungen.
- Bei der Reinigung mit vorgefertigtem Schaum, Pulver oder einer anderen Nassreinigung befolgen Sie bitte genau die Anwendungshinweise der Hersteller.

Bitte beachten Sie auch, dass der Teppichboden während der Trocknungszeit nicht begangen werden darf und dass Veloursbeläge abschließend noch ein gleichmäßiges Bürsten in Strichrichtung benötigen.

Sollten Sie die oben beschriebenen Reinigungsverfahren selbst ausführen wollen, empfehlen wir einem Fachmann hinzuzuziehen.

1 Sauberkeit und Frische – Tag für Tag.

Damit Ihr neuer Teppichboden von Anfang an sauber, frisch und gepflegt wirkt, gönnen Sie ihm gleich nach dem Verlegen eine gründliche Reinigung, am besten mit dem leistungsstarken **CC Tebo-Bürstsauger S**. Denn der holt wirklich allen Schmutz heraus. Auch aus der Tiefe des Flors. Für eine regelmäßige Reinigung sind Teppichböden aus synthetischen Fasern ebenfalls dankbar.

Bei einer Florhöhe bis zu 20 mm sollten Sie auch hier dem **CC Tebo-Bürstsauger S** die Arbeit überlassen, weil er besonders schnell und mühelos für Sauberkeit und Frische sorgt.



CC-Tebo-Bürstsauger S:
Gründliche Reinigung
nach dem Verlegen

2 Ein Fleck – na und?

Ein Malheur ist schnell passiert – und schnell beseitigt. Denn **CC-Fleck & Weg mit Aktivsauerstoff**, in der sparsamen Sprühflasche oder als praktisches Tuch, entfernt auch hartnäckige und farbintensive Flecken im Nu.



CC-Fleck & Weg beseitigt
auch hartnäckige Flecken
mit Hilfe von Aktivsauerstoff

3 Schluss mit Nikotingeruch!

Möchten Sie Ihren schönen Teppichboden faserstief reinigen und zugleich für herrlich frische Luft sorgen? Dann nehmen Sie doch einfach **CC-Fresh Up 2 in 1!** Denn die neue Fresh-up-Formel macht zuverlässig Schluss mit lästigen Gerüchen.



Beseitigt unangenehme
Gerüche und sorgt für
frische Luft: CC-Fresh Up

4 Wirkt Wunder: die Intensivkur.

Von Zeit zu Zeit sollten Sie Ihrem Teppichboden eine Intensivkur verordnen. Denn die ist gut für die Hygiene und sorgt auch nach starker Verschmutzung für perfekte Sauberkeit.

- Besonders gründlich wirkt die Nassreinigung mit dem **CC-Teppich-Reiniger-Konzentrat**, jetzt mit der Fresh-up-Formel gegen störende Gerüche.
- Für Teppichböden oder Unterkonstruktionen, die keine Feuchtigkeit vertragen, steht die **CC-Tebo-aktiv-Trockenreinigung** als ideale Alternative zur Verfügung.

Und nach der Nassreinigung: **CC-Baygard-Teppichschutz!** Denn der umhüllt jede einzelne Faser mit einem unsichtbaren Film, der Staub und Schmutz keinen Halt bietet.



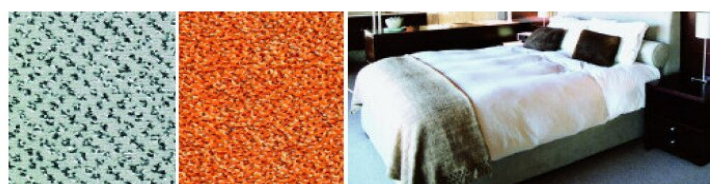
Gründliche Nassreinigung:
CC-Teppich-Reiniger-
Konzentrat



CC-Tebo-aktiv-Trockenreini-
gung bei feuchtigkeitsemp-
findlichen Böden



Wirkt Schmutz abweisend:
CC-Baygard-Teppichschutz



Quelle – Dr. Schutz – Pflegehinweise:

PFLEGE-ÜBERSICHT

Produkt	Anwendung	Textile Bodenbeläge Synthetische Faser	Textile Bodenbeläge Naturfaser	Abgepasste Teppiche Synthetische Faser	Abgepasste Teppiche Naturfaser
Fleck & Weg+ Alibaba	Fleck-entfernung	■		■	
Teppichreiniger Konzentrat	Intensiv-reinigung	■	■ bei Wolle	■	
Carpetlife Granulat		■		■	
Trockenschaum			■ bei Sisal, Kokos, Jute		■
Fresh Up 2 in 1	Geruchsabsorbierung & Teilflächen-reinigung	■		■	
Baygard	Imprägnierung	■	■ bei Wolle	■	■ bei Wolle
Fleckschutz		■	■	■	■

Eine detaillierte Pflegeanleitung finden Sie unter www.dr-schutz.com.

Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege Ihrer Böden? Dann wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter:
051 52-9779-16 | technik@dr-schutz.com

Hauptverwaltung:
Dr. Schutz GmbH
Holbeinstraße 17
D-53175 Bonn
+49 (0) 228 / 953 52 - 0
info@dr-schutz.com
www.dr-schutz.com

Marken der **Dr. Schutz** GROUP **Dr. Schutz** **eucula** **scratchnomore**



Dr. Schutz®

TEPPICHE AUS NATURFASERN UND SYNTHETIK

Produktübersicht für die Werterhaltung Ihrer Böden

Dr. Schutz - Eine Marke der **Dr. Schutz** GROUP

Art. Nr.: 6000543000 D-01/17

PERFEKT PFLEGEN



① Sauberkeit und Frische – Tag für Tag

Damit Ihr neuer Teppichboden von Anfang an sauber, frisch und gepflegt wirkt, gönnen Sie ihm gleich nach dem Verlegen eine gründliche Reinigung mit dem **Carpetlife Bürstsauger**. Mithilfe der rotierenden Bürste holt er den Schmutz vollständig aus den Fasern. Bei Teppichböden aus Wolle sind Staubsauger ohne Bürsttechnik notwendig, um eine Verfilzung zu vermeiden.



② Fleckschutzausrüstung

Nicht imprägnierte Teppichböden schützen Sie mit **Dr. Schutz Fleckschutz**. Dr. Schutz Fleckschutz umhüllt die Fasern mit einem Langzeit-Schutzfilm. Flüssigkeiten perlen ab und lassen sich einfach abtupfen.



③ Ein Fleck – na und!

Bei **Teppichen aus Synthetikfasern** entfernt **Dr. Schutz Fleck & Weg+** mit Aktivsauerstoff wasserlösliche und wasserunlösliche Flecken – auch hartnäckige und farbintensive Flecken wie Rotwein, Kaffee oder Tinte.

Auf **Naturteppichen** verschwinden Flecken gründlich und schonend mit **Dr. Schutz Alibaba**. Seine spezielle Formel verhindert dabei eine unschöne Randbildung. Wasserlösliche Flecken werden besonders farb- und faserschonend entfernt.



④ Schluss mit unangenehmen Gerüchen

Dr. Schutz Fresh up 2 in 1 absorbiert schlechte Gerüche vollständig aus dem Gewebe. Dabei werden Flecken und Verschmutzungen für eine anschließende Intensivreinigung vorbereitet.



⑤ Gründliche Reinigung für zwischendurch

Kleinere Flächen oder Laufstraßen auf kurzflorigen Teppichen können Sie mit der **Faserpadreinigung** und dem **Floorboy** zusammen mit dem **Microfaser Pad** reinigen. Einfach die zu behandelnde Stelle mit **Dr. Schutz Fresh Up 2 in 1** einsprühen und mit dem Floorboy abfahren.



⑥ Wirkt Wunder: die Intensivkur

Gönnen Sie Ihrem Teppich eine Intensivkur, denn damit beseitigen Sie hartnäckige Verschmutzungen und schützen die strahlende Optik.

Synthetik-Teppiche und Wolle: **Dr. Schutz Teppichreiniger Konzentrat** in Verbindung mit einem **Sprühextraktionsgerät** reinigt faserstief und verleiht einen angenehmen Duft.

Ihr Teppich verträgt keine Feuchtigkeit? Die Trockenreinigung mit dem **Dr. Schutz Carpetlife Granulat** ist die perfekte feuchtigkeitsarme Alternative.

Naturfaserteppiche (Kokos, Jute und Sisal): **Dr. Schutz Trockenschaum** eignet sich zur effektiven und gleichzeitig sehr schonenden Reinigung. Spezielle Anti-Solling-Komponenten reduzieren die Wiederanschmutzung der shampooierten Fläche.



SCHUTZ VOR WIEDERANSCHMUTZUNG NACH DER INTENSIVKUR

Nach der Intensivreinigung bietet **Dr. Schutz Baygard** Teppichschutz den richtigen Schutz. Jede einzelne Faser wird mit einem unsichtbaren Film umhüllt, der den Schmutz abweist und die Fasern stabilisiert. Gleichzeitig wird der Vergrauung oder der Verfilzung vorgebeugt.

8.8 Parkett



Beispielbild

Allgemeine Hinweise:

Beachten Sie bitte grundsätzlich die Pflegeanleitung Ihres Parkettherstellers.

Die Werterhaltung des Parketts und auch das Wohlbefinden des Menschen erfordern ein gesundes Wohnklima von ca. 50 – max. 60 % relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20 C. Wird die Luftfeuchte während der Heizperiode wesentlich unterschritten, empfehlen wir den Einsatz eines elektrischen Luftbefeuchters (Verdunstlers), um eine extreme Austrocknung des Parkettfußbodens zu vermeiden. Nötigenfalls sind Luftbefeuchtungsgeräte, mindestens jedoch bei Beginn der Heizperiode in Betrieb zu nehmen.

Legen Sie bitte keine Teppiche, Brücken oder Galerien auf eine noch feuchte Parkettoberfläche. Warten Sie bitte solange, bis die Oberfläche abgetrocknet ist, z.B. nach einer Reinigung.

8.8.1 Parkett mit Versiegelung

Nachfolgend erhalten Sie die Pflegeanleitung für HARO Parkett mit Versiegelung. Sollten Sie sich für ein anderes Fabrikat entschieden haben, bitten wir Sie die entsprechende Anleitung zu beachten.

Wohnfertig versiegeltes Parkett zählt zu den pflegeleichtesten Fußböden. Durch die PERMADUR Versiegelung ist HARO Parkett gegen das Eindringen von Schmutz geschützt. Damit Sie lange Freude am Parkettboden haben, empfehlen wir, Reinigung und Pflege wie folgt vorzunehmen:

Erstpflegebehandlung:

Die Erstpflege, mit dem bei Hausübergabe erhaltenen Erstpflegemittel, schützt die versiegelte Oberfläche zusätzlich vor möglichen Feuchtigkeitseinwirkungen von oben im Kantenbereich. Besonders bei der Holzart Buche empfehlen wir zur Werterhaltung die Erstpflege und beim Einsatz in Küchen und Flurbereichen. Beachten Sie dazu die spezielle aufgedruckte Anleitung der Herstellerfirma.

Reinigung:

Haro Parkett wird mit einem Mopp, Haarbesen, Staubsauger oder auch mit einem fest ausgewrungenen Wischtuch gereinigt. Evtl. vorhandene Gummistriche durch Schuhsohlen oder Fettflecke können mit Parketreiniger clean & green natural mühelos entfernt werden.

Pflege/regelmäßige Feuchtreinigung:

Zum Schutz der Parkettoberfläche ist eine Pflege notwendig. Die Häufigkeit der Pflege erfolgt je nach Beanspruchung der Oberfläche. Beachten Sie hierzu bitte die Hinweise des Parketreinigers clean & green natural.

Anmerkung:

Rollen unter Sesseln und Bürorollstühlen müssen der DIN 68131 entsprechen, es sind nur Belagsrollen Typ W (weich) zu verwenden. Ein weiterer guter Tipp für vorbeugende Maßnahmen sind die von der Firma Haro angebotenen Polycarbonatmatten. Dampfreinigungsgeräte sind nicht geeignet für die Parketreinigung.

8.8.2 Parkett mit wohnfertig, naturgeölter und wachsveredelter Oberfläche

Im Folgenden haben wir Ihnen die Pflegeanleitung für HARO Parkett zusammengestellt. Sollten Sie sich für ein anderes Fabrikat entschieden haben, beachten Sie bitte die entsprechende Anleitung.

Die geölte und wachsveredelte Oberfläche schützt Ihren Boden vor Feuchtigkeit und Abnutzungserscheinungen. Die Oberfläche ist atmungsaktiv, die Holzpore bleibt sichtbar und fühlbar. Der Parkettboden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß.

Generell und ganz besonders wichtig: In der ersten Tagen sollten keine schweren Einrichtungsgegenstände auf dem Boden verschoben werden!

Ist eine starke Beanspruchung des Bodens in den ersten Tagen nicht vermeidbar, kann der Boden 24 Stunden nach der Erstpflge kurzfristig mit Kartonagen oder Wellpappe abgedeckt werden. Die Abdeckung sollte nur so lange wie unbedingt notwendig auf dem Fußboden liegen bleiben.

In den ersten Wochen nach der Verlegung ist außerdem davon abzuraten Teppiche zu verlegen. Verunreinigungen sollten nicht nass aufgewischt, sondern abgesaugt oder aufgekehrt werden.

Nützliche Hinweise:

Raumklimatische Verhältnisse

Für die Werterhaltung Ihres Haro Bodens, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden ist ein Wohnklima von ca. 50-60% relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20°C ideal. Um die Luftfeuchtigkeit insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines elektrischen Luftbefeuchters (im Haro Shop erhältlich). So wird eine extreme Austrocknung des Bodens vermieden.

Es ist außerdem vorteilhaft, unter Stühlen und Tischbeinen Filzgleiter und im Eingangsbereich Fußabstreifer zu verwenden. Als Unterlage für Sessel und Bürostühlen empfehlen wir Polycarbonatmatten aus dem Haro Shop.

Trockenreinigung:

HARO Parkett mit bioTec Öl/Wachs Finish und einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Eine Feuchtreinigung kann je nach Bedarf durchgeführt werden.

Feuchtreinigung:

Wir empfehlen, die Feuchtreinigung Ihrer Haro Oberfläche, je nach Verschmutzungsgrad und Belastung, regelmäßig mit Topfit clean & green natural durchzuführen. Anschließend die Fläche mit einem fest ausgewrungenem Lappen nebelfeucht wischen. Die Bodenoberfläche leicht feucht reinigen, stehendes Wasser auf der Fläche vermeiden. Anschließend nachpolieren.

Fleckentfernung:

Wir verweisen auf die beigefügte Pflegeanleitung von HARO clean & green Parkettreiniger.

Regelmäßige Pflege:

Wir verweisen auf die beigefügte Pflegeanleitung von HARO clean & green Parkettreiniger.

Renovierung von Haro Parkett:

Bei erforderlichen Renovierungsarbeiten auf Grund Beschädigung oder größerem Verschleiß empfehlen wir die Unterstützung eines Fachbetriebs.

PFLEGE – FIBEL

In der Anlage zu unserem Pflegekatalog haben wir Ihnen die Pflege-Fibel des Herstellers – HARO – beigelegt.

Aus dieser Pflege-Fibel können Sie die besten Tipps für eine perfekte Bodenpflege direkt vom Hersteller entnehmen.

9. Fliesenbereiche

Sichtbare elastische Fugen im Fliesenbelag, deren Ausführung in der Regel mit Silikonmasse erfolgt, sind im Allgemeinen Wartungsfugen und unterliegen nicht einer Gewährleistungsverpflichtung.

Reinigung regelmäßig mit handelsüblichen wässrigen Neutralreinigern oder alkalischen Reinigungsmitteln. Saure Reinigungsmittel (z.B. Zitronen- oder Essigreiniger) sind nicht empfehlenswert, da diese die zementäre Verfügung der Fliesen angreifen.

Die beste Vorbeugemaßnahme nach der Benutzung der Dusche/Badewanne ist das Abspülen der elastischen Fugen mit klarem Wasser und das anschließende Abtrocknen der Fugen. Dadurch werden Rückstände von Seifen und Körperpflegemitteln und anschließend Feuchtigkeit entfernt, so dass Mikroorganismen die Möglichkeit genommen wird, sich auf den elastischen Fugen anzusiedeln und zu vermehren und Schimmelflecken zu hinterlassen. Vorbeugend für eine ständig gute Belüftung der Sanitärräume zu sorgen.

Wir empfehlen, neben der regelmäßigen Reinigung der elastischen Fugen diese im Abstand von 6 Monaten zu kontrollieren.



Beispielbild

Was bedeutet Wartung im Zusammenhang mit elastischen Fugenabdichtungen? Wartung bedeutet nicht die automatische Erneuerung der Abdichtung. Wartung beginnt mit einer Inspektion, also der Sichtkontrolle auf eventuell bestehende Defekte.

- Löst sich das Dichtmaterial sichtbar vom Untergrund
- Wird das Dichtmaterial spröde und verliert seine Elastizität
- Ist Schimmelbefall erkennbar

Ist eine dieser Kriterien gegeben, so sind die elastischen Abdichtungsfugen auszuwechseln. Diese Arbeit ist auf jeden Fall durch einen Fachmann ausführen zu lassen. Die Gefahr der Beschädigung der unter der Fliesenebene liegenden Feuchtigkeitsabdichtung ist ansonsten gegeben.

Bei einer Erneuerung dieser Fugen wird die Masse herausgeschnitten. Dabei darf die dahinter liegende Abdichtung (Abdichtungsband) nicht zerstört werden.

9.1 Fliesenflächen

Fliesen aller Art zeichnen sich im Vergleich mit anderen Belagsmaterialien generell durch ihre ausgesprochen hohe Reinigungsfreundlichkeit aus. Grundsätzlich ist zwischen glasierten bzw. vergüteten Oberflächen einerseits und unglasierten Oberflächen andererseits zu unterscheiden.

Glasierte keramische Fliesen sind von Haus aus „fleckbeständig“.

Unglasierte Beläge mit werksseitiger Oberflächenvergütung („keramische Versiegelung“) sind strapazierfähig, ausgesprochen schmutzunempfindlich und gleichzeitig leicht zu reinigen. Derart vergütete Oberflächen brauchen und dürfen grundsätzlich nicht imprägniert werden.

Für poliertes Feinsteinzeug empfehlen viele Hersteller, direkt nach der Bauendreinigung den trockenen und sauberen Belag zu imprägnieren. Diese Behandlung verbessert die ohnehin gegebene Pflegeleichtigkeit und Fleckbeständigkeit gegenüber Schmutz, Öl und gefärbten Flüssigkeiten.

Unglasierte, nicht oberflächenvergütete Belagsmaterialien sollten vorbeugend imprägniert werden, wenn vorhersehbar ist, dass gefärbte Flüssigkeiten, Fette oder Öle auf den Belag einwirken können. Teilweise empfehlen Fliesenhersteller eine derartige Oberflächenimprägnierung direkt nach dem Verlegen (vor dem Verfugen).

10 Bad-Keramik / Sanitärobjekte

Für die tägliche Pflege brauchen Sie oft nur klares Wasser und ein feuchtes Tuch. Wasserränder, Fett- und Seifenreste lassen sich einfach mit einem Badreiniger entfernen. Kalkablagerungen werden damit ebenfalls und einfach beseitigt.

Vorsicht bei allen hoch fluorhaltigen Substanzen geboten, wie sie beispielsweise in Rostentfernern und Zahncremes vorkommen. Bei längerem Einwirken können sich Flecken bilden. Entfernen Sie Rückstände deshalb sofort!

Wichtige Hinweise

Anwendungsempfehlungen der Hersteller sollten Sie aufmerksam lesen. Im Zweifelsfall können Sie das Reinigungs- und Pflegemittel an einer nicht sichtbaren Stelle ausprobieren.

Unbedingt vermeiden sollten Sie sehr aggressive Reinigungsmittel, die die keramischen Oberflächen beschädigen können wie z. B.

- Scheuermilch bzw. Scheuerpulver
- Hochkonzentrierte Abflussreiniger
- Armaturen und Stahlreiniger
- Pulverförmige WC-Reiniger



Beispielbild

11 Acryl- Aufsatz- und Badewannen

Acryl-Oberflächen sind sehr reinigungsfreundlich. Die Pflege mit flüssigen und nicht kratzenden Pflegemitteln ist ausreichend. **Bitte verwenden Sie bei der Reinigung keine Scheuermilchprodukte oder kratzende Schwämme.**

12 Elektro

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften mit entsprechendem Fachwissen durchgeführt werden.

- Sollte ein Schutzschalter oder eine Sicherung auslösen, so befindet sich in einem Schaltkreis eine Fehlerquelle. Trennen sie deshalb alle elektrischen Endgeräte (Lampen, TV, Uhren, Maschinen,...) durch Ziehen des Steckers von der Verkabelung und überprüfen diese Geräte durch Augenschein. Falls Sie dabei das schadhafte Gerät feststellen, können Sie die anderen Geräte wieder in Betrieb nehmen. Ansonsten lassen Sie bitte die Anlage durch eine **Elektrofachkraft** überprüfen.

HINWEIS !!

Achten Sie bei der Beauftragung von Elektroarbeiten und – Prüfungen auf die Qualifikation des Elektrofachbetriebes.

Regnauer empfiehlt halbjährlich die Funktionsprüfung der Fehlerstromschutz- und Brandschutzschalter über die Prüftaste und alle 4 Jahre eine Wiederholungsprüfung nach DGUV V3. Diese Prüfungen müssen dokumentiert und unterschrieben werden.

Empfehlung: Prüfung Ihrer elektrischen Anlage nach DGUV V3 im Privathaushalt

Für Unternehmen ist die Prüfung der elektrischen Anlage, genauso wie die Prüfung von ortsveränderlichen Elektrogeräten in der DGUV V3 beschrieben und gesetzlich vorgeschrieben. Dies gilt derzeit nicht für Privathaushalte. Aber auch die Prüfung von Steckdosen, Unterverteilungen und ortsfesten Leuchten nach aktuellen Normen ist für die Sicherheit Ihrer Familie und Eigenheim ein wichtiger Punkt.

1. **Warum muss ich elektrische Anlagen überprüfen lassen?**
2. **Was muss in ortsfesten elektrischen Anlagen geprüft werden?**
3. **Wie wird die Prüfung durchgeführt?**
4. **Prüfung elektrischer Anlagen nach DIN VDE 0100-610 und DIN VDE 0105-100**
5. **Wie oft müssen elektrische Anlagen geprüft werden?**
6. **Wer darf elektrische Anlagen prüfen?**

Warum muss ich elektrische Anlagen überprüfen lassen?

Rund 30 Prozent aller registrierten Brände sind auf Störungen oder Mängel in elektrischen Anlagen zurückzuführen. Zudem können elektrische Anlagen durch Schäden in ihrer Funktionalität eingeschränkt werden. Durch Erst-Prüfungen vor Inbetriebnahme sowie Wiederholungsprüfungen wird in regelmäßigen Abständen Funktionalität und Sicherheit der elektrischen Anlagen sichergestellt. Die Sicherheitsprüfungen sind gemäß DGUV Vorschrift 3 vorgeschrieben und liegen im Verantwortungsbereich des Unternehmers, Vermieters o Verpächters.

Was muss in elektrischen Anlagen geprüft werden?

Elektrische Anlagen werden in stationäre und nicht stationäre Anlagen unterteilt. Mit ihrer Umgebung fest verbundene Anlagen, z.B. Installationen in Gebäuden oder Baustellenwagen, werden als stationäre Anlagen verstanden. Nicht stationäre Anlagen sind daran zu erkennen, dass sie entsprechend ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach dem Einsatz wieder abgebaut bzw. zerlegt werden. Beispiele sind Anlagen auf Bau- und Montagestellen sowie fliegende Bauten.

Elektrische Anlagen werden durch Zusammenschluss elektrischer Betriebsmittel gebildet. Geprüft werden müssen somit alle Betriebsmittel (elektrische Verbraucher) der Anlage.

Laut §2 (1) der DGUV V3 sind "elektrische Betriebsmittel im Sinne der Unfallverhütungsvorschrift alle Gegenstände, die als Ganzes oder in einzelnen Teilen dem Anwenden elektrischer Energie (z.B. Gegenstände zum Erzeugen, Fortleiten, Verteilen, Speichern, Messen, Umsetzen und Verbrauchen) oder dem Übertragen, Verteilen und Verarbeiten von Informationen (z.B. Gegenstände der Fernmelde- und Informationstechnik) dienen."

Gewöhnlich wird in folgende drei Kategorien unterteilt:

- Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel
- Ortsfeste, elektrische Betriebsmittel
- Elektrische Anlagen

Elektrische Anlagen: Ortsfeste elektrische Anlagen bestehen aus einem Zusammenschluss ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

Beispiele für Betriebsmittel in elektrischen Anlagen sind:

- Steckdosen
- Leuchten
- Leitungen
- RCD-Schutzschalter (FI)
- Sicherungskästen

Wie wird die Prüfung durchgeführt?

Alle Betriebsmittel werden einer Einzelprüfung unterzogen. Die Prüfung umfasst folgende drei Schritte, die auch in den DIN VDE-Bestimmungen festgehalten sind:

- Besichtigen: Sichtprüfung auf Beschädigungen oder unsachgemäße Verwendung
- Erproben: Funktionsprüfung
- Messen: Durchführung der vorgeschriebenen Messungen

Für die elektrische Überprüfung werden kalibrierte Messgeräte verwendet, die u. a folgende Messungen durchführen:

- Isolationswiderstand des Schutzleiters zu Neutral- und Außenleiter
- Verwechslung Schutz- und Außenleiter
- Verwechslung Schutz- und Neutraleiter
- Hauptpotentialausgleich und zusätzlicher Potentialausgleich
- Richtige Zuordnung der Neutraleiter zu den jeweils von der FI-Schutzeinrichtung erfassten Stromkreisen
- Schluss zwischen Neutraleitern unterschiedlicher FI-Schutzeinrichtungen

Prüfung elektrischer Anlagen nach DIN VDE 0100-610 und DIN VDE 0105-100

In §2 (2) schreibt die DGUV Vorschrift 3 vor, nach welchen Regeln die Prüfung elektrischer Anlagen zu erfolgen hat: "Elektrotechnische Regeln im Sinne dieser Unfallverhütungsvorschrift sind die allgemein anerkannten Regeln der Elektrotechnik, die in den VDE-Bestimmungen enthalten sind, auf die die Berufsgenossenschaft in ihrem Mitteilungsblatt verwiesen hat."

Für elektrische Anlagen entspricht dies der VDE 0100-610 für Erstprüfungen und der VDE 0105-100 für Wiederholungsprüfungen.

Wie oft müssen elektrische Anlagen geprüft werden?

Elektrische Anlagen sind vor der ersten Inbetriebnahme und nach einer Änderung oder Instandsetzung vor der Wiederinbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft zu prüfen. Außerdem sind die Betriebsmittel alle 4 Jahre einer Wiederholungsprüfung zu unterziehen. Elektrische Anlagen in "Betriebsstätten, Räumen und Anlagen besonderer Art" sind jährlich zu prüfen (z.B. Nassräume, Baustellen, medizinisch genutzte Bereiche).

Laut Betriebssicherheitsverordnung hat der Unternehmen dafür zu sorgen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Die Konsequenzen einer fehlenden Überprüfung können im Schadensfall gravierend sein. Deshalb sollten die festgelegten Mess- und Prüffristen für ortsfeste elektrische Anlagen unbedingt eingehalten werden.

Wer darf elektrische Anlagen prüfen?

Die Prüfung elektrischer Anlagen muss von Elektrofachkräften (EFK) durchgeführt werden.

Durch die EU-Harmonisierung reicht heute eine fachliche (Grund)Ausbildung nicht mehr aus, um als Elektrofachkraft zu gelten. Neben der fachlichen Ausbildung sind auch aktuelle Kenntnisse und Erfahrungen gefragt. Die Elektrofachkraft muss die Tätigkeiten demnach selbst in den letzten Jahren aktiv ausgeübt haben.

Anhang A der VDE 1000-10 weist zudem darauf hin, dass es eine "Elektrofachkraft, die umfassend für alle elektrotechnischen Arbeitsgebiete ausgebildet und qualifiziert ist", nicht gibt. Jede Elektrofachkraft gilt nur für das Gebiet, auf dem sie ausgebildet wurde, als solche und für andere Gebiete als elektrotechnischer Laie.

Deshalb ist unbedingt empfehlenswert, Wartungs-, Reparatur- und Prüfaufgaben von Elektrofachkräften durchführen zu lassen, die einerseits für das entsprechende Gebiet ausgebildet sind und andererseits auch in diesem Aufgabengebiet aktiv tätig sind.

Ihr Elektrofachbetrieb

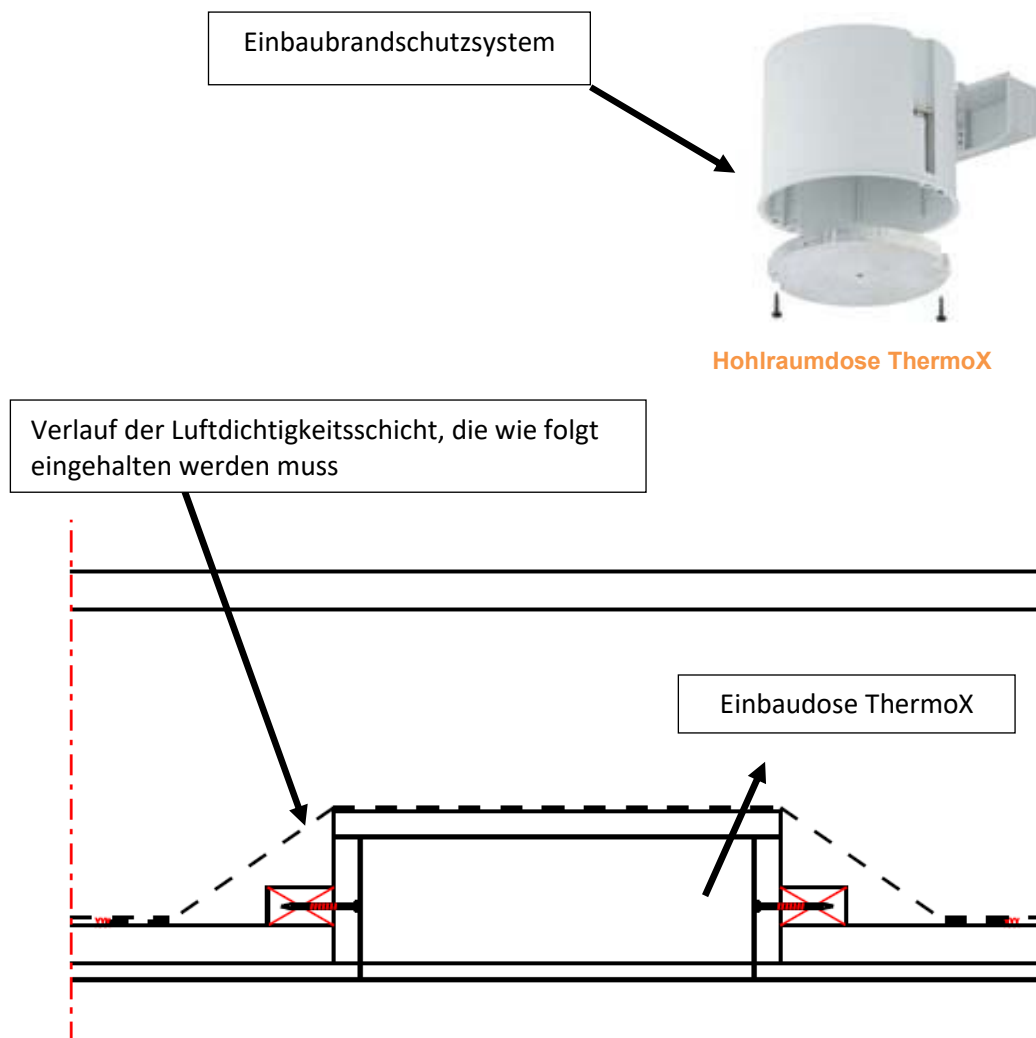
Achten sie bei der Auswahl u. Beauftragung auf die Qualifikation z. B. „Meisterbetriebe“ . Der Meistertitel setzt die erforderliche Fachkenntnis voraus. Die Prüfung der elektrischen Anlage variiert stark von Gebäude zu Gebäude und kann sehr komplex sein. Überlassen Sie deshalb Ihrem Elektrofachbetrieb dieses wichtige Thema.

Einbaustrahler

Bei nachträglichem Einbau von Einbaustrahlern ist besonders der Brandschutz zu beachten. Durch die nicht abgeführte Wärme der Strahlerelemente kann sich dahinter liegendes Holz oder Dämmmaterial entzünden!

⇒ **Brandgefahr!!!**

Natürlich muss auch die Luftdichtigkeit bei nachträglichem Einbau gewährleistet sein. Deshalb ist es wichtig, die vorhandene Dampfbremse nicht zu beschädigen. Sollte dennoch eine Beschädigung auftreten, ist diese *unverzüglich* mit einem Luftdichtigkeitsklebeband (Airstop) zu reparieren, um die daraus entstehenden Folgeschäden zu vermeiden. Solche Klebebänder erhalten Sie in jedem Fachhandel.



Daher sind Einbaustrahler mit Leuchtmitteln zu verwenden, die sich nicht höher als 40°C erwärmen oder Einbaubrandstutzkästen einzubauen. Wenn Sie Einbaubrandstutzkästen mit Einbaudetail benötigen, kommen Sie auf uns zu.

LED -Einbaustrahler



Beispielbild

Bei der Auswahl von LED-Spots ist auf das „MM-Zeichen“ zu achten. Leuchten mit diesem Zeichen sind geeignet zum An- und Einbau in Einrichtungsgegenstände, Decken und Wände mit nicht bekannten Entflammungseigenschaften.

Rauchmelder

Wichtig: Rauchmelder sollen nicht eingesetzt werden, wenn mit betriebsbedingten Störgrößen wie starker Staub, Rauch oder Dampf im Raum zu rechnen ist! Der Einbau ist nur von einem Fachmann vorzunehmen. Rauchmelder müssen in bestimmten zeitlichen Abständen von unabhängigen Sachverständigen überprüft werden.



Beispielbild

OPTISCHER RAUCHWARMELDER RMO-112Li2

Geprüft nach EN 14604:2005 + AC:2008
VdS 3131 / vfdb 14/01:2009-10

INHALT:

1. Warum Rauchwarnmelder?
2. Funktionsweise
3. Wo soll ich Rauchwarnmelder anbringen?
4. Montage und Inbetriebnahme
5. Was tun im Ernstfall?
6. Fehlalarm, Fehlersuche
7. Technische Daten



1. Warum Rauchwarnmelder?

Jährlich sterben rund 600 Menschen in Deutschland bei Bränden, der Großteil davon in Privathaushalten. Gründe für die Brände in Privathaushalten sind neben fahrlässigem Umgang mit offenem Feuer weitaus häufiger technische Defekte an elektrischen Geräten. Hierbei sterben 95% der Opfer an den Folgen einer Rauchvergiftung durch die geruchlosen Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid - schon wenige Atemzüge Kohlenmonoxid sind tödlich. Besonders nachts ist die Gefahr, durch Rauchgase zu sterben, groß. Denn tagsüber kann ein Feuer meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.

2. Funktionsweise

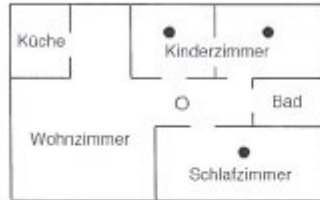
Der optische Rauchwarnmelder RMO-112Li2 arbeitet mit dem Streulichtprinzip. Ein im Gerät erzeugter Lichtstrahl wird bei einer bestimmten Rauchgaskonzentration durch den Rauch so weit gestreut, dass er auf eine Fotozelle trifft. Diese löst dann den Alarm aus. Der akustische Alarm beträgt mindestens 85 dB(A).

3. Wo soll ich Rauchwarnmelder anbringen?

Wie zuvor bereits erwähnt, ist die Gefahr, die von Rauchgasen ausgeht, nachts am größten. So sollten besonders die Schlafräume und Kinderzimmer durch Rauchwarnmelder gesichert werden. Auch die Sicherung der Fluchtwege aus diesen Räumen ist von großer Bedeutung. In Häusern oder Wohnungen mit mehreren Etagen sollten die Flure und Treppen sowie die Kellerräume ebenfalls mit Rauchwarnmeldern versehen sein, um schnellstmöglich auf Brände aufmerksam zu werden.

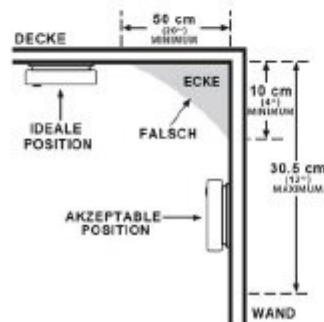
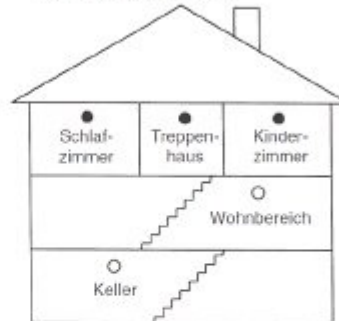
In der Küche oder im Badezimmer sind Rauchwarnmelder wenig sinnvoll, da sie auf Koch- oder Wasserdämpfe reagieren können. Sinnvoller ist es, die angrenzenden Räume durch Rauchwarnmelder zu sichern. Idealerweise sollten Rauchwarnmelder an der Zimmerdecke und wenn möglich in der Raummitte montiert sein. Vermeiden Sie den Rauchwarnmelder an der Wand oder in einer Ecke des Raumes zu montieren. Sollte in der gegenüberliegenden Ecke ein Brand entstehen, kann es für Sie zu spät sein, wenn der Rauchwarnmelder Alarm auslöst.

Typische Montage in einer Wohnung :



- Mindestinstallation
- optimaler Schutz (alle Räume bis auf Küche/Bad)

Typische Montage in einem mehrstöckigen Haus :



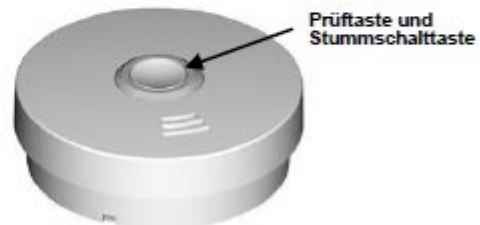
Installieren Sie keine Rauchwarnmelder in Räumen, in denen die Temperatur unter 0 °C fallen oder über 40 °C steigen kann, oder bei denen die Luftfeuchtigkeit mehr als 93% beträgt. Dies kann zum Beschlagen der fotoelektrischen Zelle im Gerät führen und einen Fehlalarm auslösen. Hohe Temperaturen können im Extremfall verhindern, dass der entstehende Rauch den Rauchwarnmelder erreicht, so dass kein Alarm ausgelöst wird.

4. Montage und Inbetriebnahme

Dem Rauchwarnmelder liegen Dübel sowie Schrauben zur Befestigung bei. Entfernen Sie vor Anbringung der Bodenplatte an Wand oder Decke den Sicherungsstift. Fixieren den Rauchwarnmelder durch eine Drehbewegung im Uhrzeigersinn auf der Bodenplatte bis das Gerät einrastet. Achten Sie dabei darauf, dass die Führung für den Sicherungsstift am Gehäuseboden mit der Nut an der Bodenplatte übereinstimmt.



Entfernen Sie den Arretierungsstift mit einem Schraubendreher



Drücken Sie den Arretierungsstift wieder hinein

12.1 Nachinstallation von Steckdosen

Nachträgliche Installation von Steckdosen bzw. elektr. Schaltern an Außenwänden dürfen nur von einem Fachmann der mit Regnauer Bauweise vertraut ist, vorgenommen werden. Falls Sie eine solche Nachinstallation benötigen, wenden Sie sich bitte an Regnauer Fertigbau.

Mehrfachstecksysteme:

Falls Sie ein Mehrfachstecksystem an eine elektr. Steckdose anschließen, ist es wichtig, über die max. Gesamtleistung einer Dose Bescheid zu wissen.

Die Absicherung von Steckdosen ist üblich 16 A, das bedeutet, dass diese Dose eine Gesamtleistung von 3500 W aufnehmen kann, bevor die Sicherung auslöst.

Die Gesamtleistung von Geräten (max. verträgliche Watt) wird durch Aufaddieren der einzelnen Wattzahlen der Geräte festgestellt.

12.2 Klimatisierung von Serverräumen

Reine Technikräume von Datacentern oder Schaltanlagen erfordern eine exakt geregelte relative Luftfeuchtigkeit, Raumtemperatur, Luftführung und Luftverteilung. Da die Server einen großen Teil ihrer verbrauchten elektrischen Energie als Wärme abgeben, wird der Raum entsprechend schnell aufgeheizt.

Ab ca. 23°C Innenraumtemperatur leidet die Zuverlässigkeit der Rechner und es empfiehlt sich, diese zu kühlen. Prüfen Sie in jedem Fall, ob nach einem Stromausfall die Klimaanlage wieder selbsttätig anläuft oder ob sie in einem Wartemodus auf Ihre manuelle Eingabe wartet.

Die bei Ihnen eingesetzten Klimageräte sind täglich auf Ihre Funktion zu prüfen. Bei Fehlfunktion ist schnellst möglich ein Fachmann der Herstellerfirma einzuschalten. Die nötigen Kontaktdaten entnehmen Sie bitte den Revisionsunterlagen.

HINWEIS: Bitte beachten Sie die Ihnen übergebenen Haustechnikunterlagen und den darin enthaltenen Herstellerhinweisen.



Beispielbilder

12.3 Sprinkleranlagen

Sprinkler müssen regelmäßig auf Korrosion, mechanische Schäden, Hindernisse, Lackierung kontrolliert werden. Die Häufigkeit der Kontrollen variiert je nach Einbausituation. Einbaurichtlinien fordern, dass Sprinkler geprüft und, wenn nötig, nach einer genau angegebenen Betriebsdauer ausgewechselt werden.



Die in den Einbaurichtlinien (der jeweiligen LBO), Zeitspanne für Prüfungen und/oder Auswechslungen, ist zu beachten. Ausgelöste Sprinkler und Abdeckungen müssen ausgetauscht werden. Dabei dürfen nur neue Sprinkler benutzt werden. Das Sprinkler-Sprühbild ist entscheidend für die Brandbekämpfung. Deshalb darf nichts das Sprühbild beeinträchtigen. Hindernisse müssen entweder entfernt oder, wenn nötig, zusätzliche Sprinkler installiert werden. Beim Auswechseln von eingebauten Sprinklern muss die Anlage außer Betrieb genommen werden.

Siehe hierzu die entsprechende System und/ oder Ventilbeschreibung der Hersteller sowie die dazugehörige Wartungsanleitung. Sprinkleranlagen, die einem Brand ausgesetzt waren, müssen umgehend wieder in Betriebsbereitschaft gebracht werden. Das ganze Rohrnetz muss überprüft und bei Bedarf repariert werden. Sprinkler, die dem Brand ausgesetzt waren, jedoch nicht ausgelöst haben, sollten ersetzt werden. Zu Mindestanforderungen an Ersatzsprinkler gibt die zuständige Behörde Auskunft.

Beispielhafte Abb. eines Feuerwehrschlüsselkastens

Beispielhafte Abbildung eines Flucht und Rettungsplanes

Feuerlöscher

Überprüfung



Ein Feuerlöscher muss in der Regel vor Ablauf von zwei Jahren auf seine Funktion überprüft werden (Sonderregelungen beachten!).

Die Überprüfung dient vor allem:

1. Der ordnungsgemäßen Funktion des Feuerlöschers.
2. Der Sicherheit des Benutzers eines Feuerlöschers.
Nach erfolgreicher Überprüfung erhält der Feuerlöscher eine Prüfplakette, mit Prüfdatum und Prüfer. Ein Hinweis auf die "Nächste Prüfung" ist eine freiwillige Angabe.

Zur Überprüfung eines Feuerlöschers gibt es in Deutschland die DIN EN 3, in Österreich ÖNORM F-1053 Überprüfung und Wartung (11/2004) und im Allgemeinen die vom Hersteller erlassenen Prüf- und Füllvorschriften. Diese sind bei den entsprechenden Fachbetrieben einsehbar. Damit ist für den Eigentümer des Feuerlöschers eine gewisse Kontrolle der Wartungsarbeiten und der damit verbundenen Kosten möglich.

13.1 *Wartung der Brandschutzteile*

- Beachten Sie bitte hierzu die Ihnen überreichten Revisionsunterlagen mit den geforderten Wartungszyklen. **Die Wartung darf nur von Fachbetrieben ausgeführt werden. z.B.: Brandschutzklappen, RWA-Klappen.**

14 Aufzüge

Wie oft muss ein Aufzug gewartet werden?

Der Gesetzgeber fordert, dass Aufzugsanlagen in regelmäßigen Zeitabständen von fachkundigem Personal zu warten sind (BSV §12).

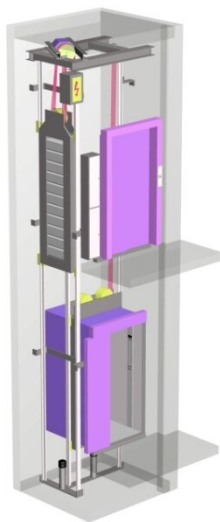
Was bedeutet "regelmäßig"?

Das Wartungsintervall eines Aufzuges richtet sich nach seiner Frequentierung, der Notwendigkeit seiner Verfügbarkeit und der Aufzugsart. Richten Sie Ihre Fragen hierzu an den Hersteller.

Wartung ist eine Präventivmaßnahme zur Erhaltung eines **betriebs sicheren Zustandes**.

Wartung:

Eine umfassende Wartung beinhaltet die Überprüfung aller neuralgischen Punkte und sorgt so für eine betriebssichere Aufzugsanlage. Der Betreiber ist für den sicheren Betrieb der Aufzugsanlage verantwortlich. Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit dem Hersteller des Aufzuges



*Beispielhafte Abbildung
einer Aufzugsanlage*

Aufzug ohne Triebwerksraum

15 Blitzschutzanlagen

Revision



Die Prüfung des Blitzschutzsystems muss von einer Blitzschutz-Fachkraft durchgeführt werden. Regelmäßige Wiederholungsprüfungen sind die Voraussetzung für die dauernde Wirksamkeit eines Blitzschutzsystems. Diese sollten alle 1 bis 4 Jahre durchgeführt werden. Die unten angeführte Tabelle enthält Empfehlungen für die Intervalle zwischen den vollständigen Prüfungen eines Blitzschutzsystems unter durchschnittlichen Umgebungsbedingungen. Bestehen behördliche Auflagen oder Verordnungen mit Prüffristen, so gelten deren Fristen als Mindestanforderungen.

Schutzklasse	Sichtprüfung	Umfassende Prüfung	Umfassende Prüfung Kritischer Systeme
	(Jahr)	(Jahr)	(Jahr)
1 und 2	1 x	2 x	1 x
3 und 4	2 x	4 x	1 x

Mit welcher Schutzklasse Ihr Gebäude versehen wurde, entnehmen Sie bitte Ihrem Vertrag oder Ihrer Ausstattungsfestlegung.

Anmerkung:

Blitzschutzanlagen für explosionsgefährdete bauliche Anlagen sollten alle 6 Monate einer Sichtprüfung unterzogen werden. Der elektrische Test der Installationen sollte einmal im Jahr ausgeführt werden. Eine akzeptable Abweichung von diesem jährlichen Prüfplan wäre es, die Tests alle 14 bis 15 Monate dort durchzuführen, wo es sinnvoll erscheint die Leitfähigkeit des Bodens zu unterschiedlichen Zeiten des Jahres zu messen, um so einen Hinweis auf jahreszeitbedingte Veränderungen zu bekommen.

Wartung

Die Wartung und Prüfung von Blitzschutzsystemen ist aufeinander abzustimmen. So sollten für alle Blitzschutzsysteme neben den Prüfungen auch regelmäßige Wartungsroutinen festgelegt werden.

Maßnahmen

- Prüfen aller Leiter und Bauteile des Blitzschutzsystems
- Messen des elektr. Durchganges von Installationen des Blitzschutzsystems
- Messen des Erdungswiderstandes der Erdungsanlage
- Sichtprüfung aller Überspannungsschutzgeräte ob Beschädigungen oder Auslösungen vorliegen
- Wiederbefestigung von Bauteilen und Leitern
- Prüfung der unveränderten Wirksamkeit des Blitzschutzsystems nach zusätzlichen einbauten oder Änderungen an der baulichen Anlage

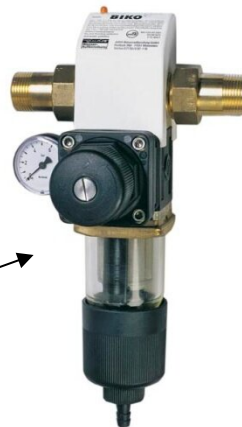
Von allen Wartungsarbeiten sollten vollständige Aufzeichnungen erstellt werden.

16 Sanitärinstallation

Bei der Sanitärinstallation fallen im Allgemeinen folgende regelmäßige Wartungsarbeiten an:

- Trinkwasser Feinfilter etwa einmal pro Jahr austauschen. Abhängig von der Wasserqualität. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren örtlichen Wasserversorger.
- Insbesondere im gewerblichen Bereich ist die Trinkwasserverordnung zu beachten. Unter die Betreiberpflichten fallen die regelmäßige, nachweispflichtige Wartung und Wasserbeprobung.

Meist hinter der Zähleruhr des Wasseranschlusses installiert
Beispielhafte Abbildung
(kann von ihrem Filter abweichen)



Beispielbild

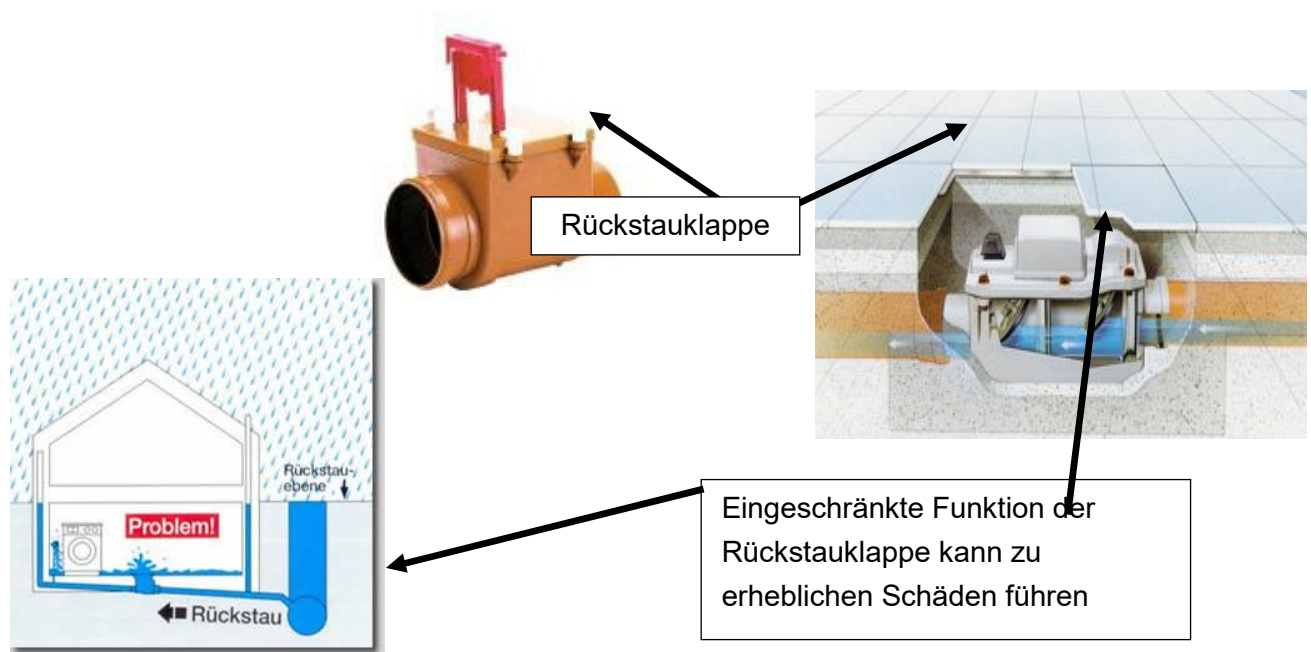
- Die WC-Spülung ist aufgrund ihrer beweglichen Teile und der Verkalkung jährlich zu warten. Dies kann durch einfaches Entkalken mit geeigneten Entkalkungsmitteln erfolgen. Sollte sich kein Erfolg einstellen oder mechanische Teile verschlissen sein, empfehlen wir eine Sanitärfirma zu beauftragen.



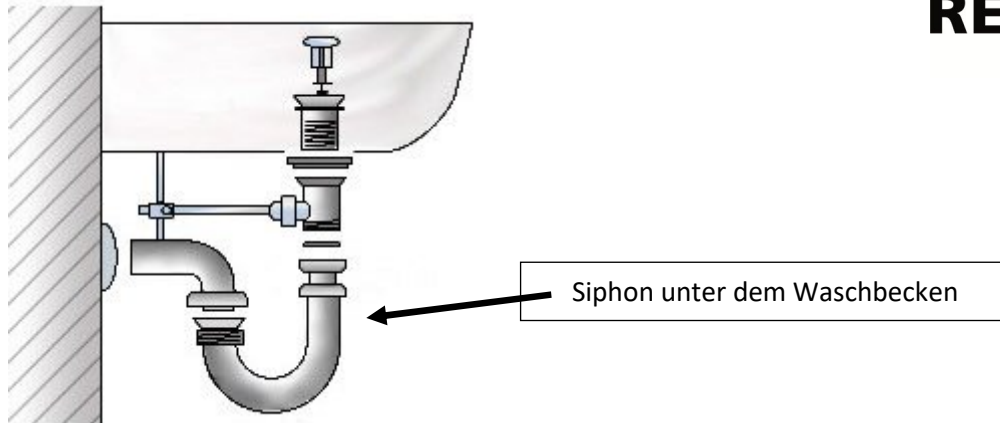
Beispielbild

Rückstauklappen sollen jährlich durch eine **Fachfirma** überprüft werden. Ein Defekt kann schwere Schäden zuzufolge haben. Eine genauere Beschreibung zur Wartung und Pflege finden Sie in der Beschreibung der Rückstauklappen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Firma, die diese Klappe eingebaut hat.

Eine beispielhafte Abbildung für Rückstauklappen.



- Siphons müssen ½ jährlich überprüft werden. Fett, Schmutz und Kalk führen zu einer Verengung des Durchlaufs, welches durch langsam abfließendes Wasser beobachtet werden kann. Diese sollten mit handelsüblichen Reinigern gesäubert werden. Sollte eine größere Verstopfung vorliegen, wenden Sie sich an einen Fachmann aus dem Sanitärbereich.



Bitte beachte die des Weiteren die separat angeführten Revisionsunterlagen der Nachunternehmer, die an diesem Pflegeordner angeführt sind.

Außenwasserhähne

Außenwasserhähne sind in der Regel frostsicher eingebaut. Des Weiteren sind angeschlossene Schläuche zwingend abzumontieren, damit die Armatur sich selbst entleeren kann.

Achtung:

Ein angeschlossener Schlauch führt dazu, dass die Frostsicherheit des Wasserhahnes nicht mehr gegeben ist.

Hebeanlage

Eine jährliche Wartung der Anlage durch ein Fachunternehmen ist durchzuführen. Ergänzend hierzu muss eine Kontrolle durch den Kunden je nach Gebrauch stattfinden. Beispielsweise muss hierbei der Schwimmer gereinigt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Herstellers.

Unterflur-
Hebeanlage
fäkalienfrei



Überflur-
Hebeanlage
fäkalienfrei

Beispielbilder



Unterflur Hebeanlage Fäkalienhaltig

Duschkabine

Produktpflege und sonstige wichtige Informationen zur Wartung, Reinigung etc. entnehmen Sie bitte der beigelegten Anlage des Herstellers.

duka AG

Duka Straße 2
I-39042 Brixen (BZ), Italien
Tel. + 39 0472 273 100
E-Mail: info@duka.it

Armaturen

Für die Reinigung keine kratzenden Schwämme und Scheuermittel verwenden. Auch von Lösungsmittel- oder säurehaltigen Reinigern, Kalkentfernern, Haushaltssessig und Reinigungsmitteln mit Essigsäure raten wir ab. Reinigen Sie Armatur nur mit ein wenig Seife und einem feuchten Tuch. Kalkflecken können Sie vermeiden, wenn Sie die Armaturen nach jeder Benutzung abtrocknen.

- Kleinsiebe an allen Wasserauslässen je nach Verkalkung oder Verschmutzung austauschen oder reinigen. Üblicherweise ist 1 – 2 x pro Jahr ausreichend, diese Intervalle sind jedoch abhängig von der Wasserqualität.



Beispielbild

- Duschköpfe 1 x pro Jahr reinigen und entkalken, bzw. bei Notwendigkeit austauschen.



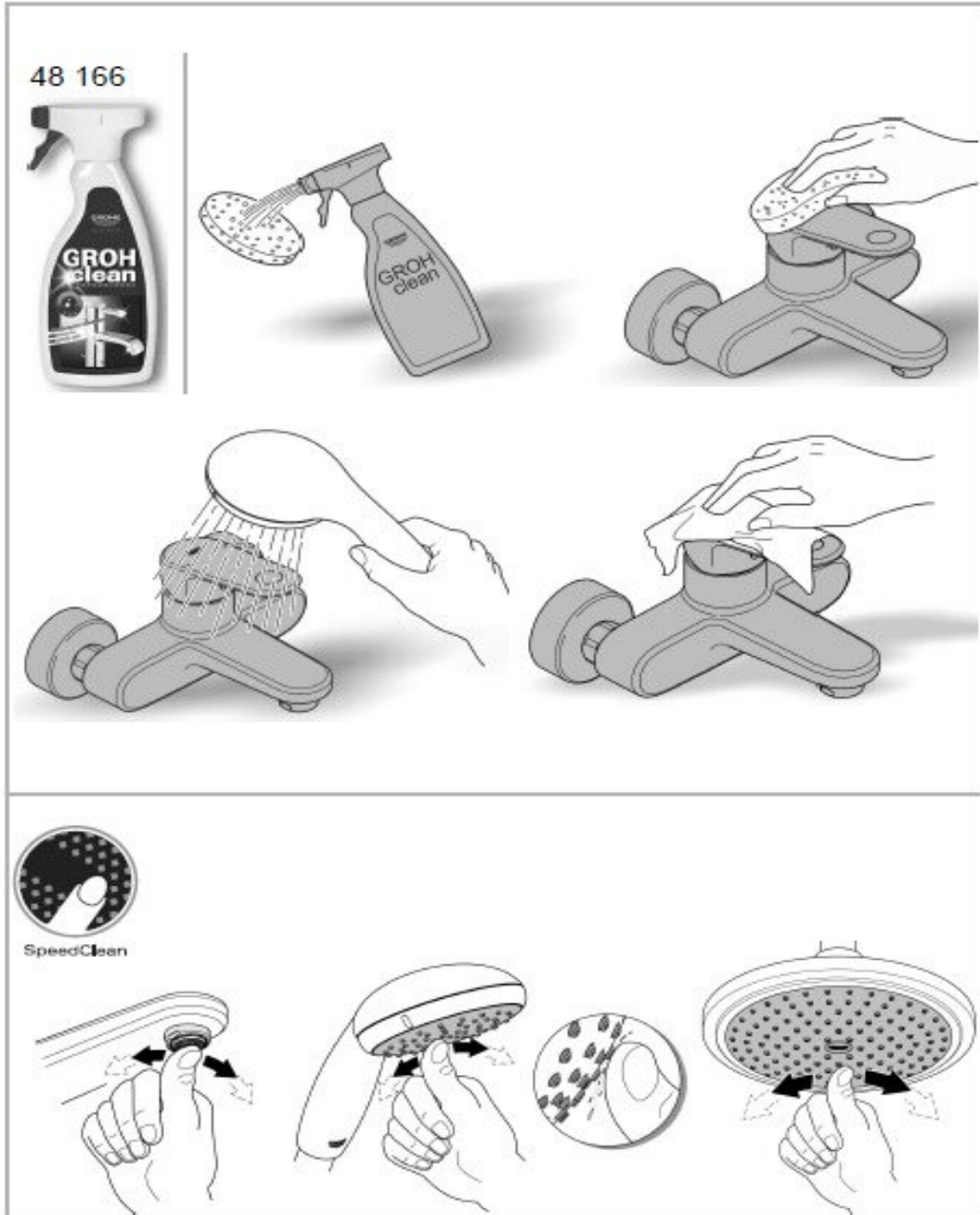
Beispielbild

DESIGN +
ENGINEERING
GROHE GERMANY

97.170.231/ÄM 232009/07.14

www.grohe.com

Pure Freude an Wasser



Quelle – Grohe Produktpflege

17 Heizung und Lüftung



Zum Erhalt der Funktionsfähigkeit Ihrer Heizungsanlage ist zwingend der Abschluss eines Wartungsvertrages mit einer Heizungs- und Sanitärfirma notwendig.

Dadurch wird die Anlage mindestens 1-mal im Jahr überprüft. Nur so bleibt die normale Verjährungsfrist für Mängelansprüche erhalten!

Folgende Punkte sollten auf jeden Fall in einem Wartungsvertrag aufgeführt sein:

- **Reinigung und Einstellung der Heizungsanlage**
- **Überprüfung der Messwerte der Heizungsanlage**
- **Funktionsprüfung von Armaturen, Pumpen und Regelung**
- **Überprüfung und Wartung der Opferanode am Warmwasserspeicher**
- **Füllung und Entlüftung der Heizungsanlage**
- **Kontrolle der Heizkörper und Verrohrung auf Undichtigkeit**

Nutzung von Kalträumen in Kellern

Schimmelbildung bei „falscher“ Nutzung:

Bei nur als Lagerraum genutzten Kalträumen, müssen die Fenster im Sommer geschlossen bleiben. Keine Geräte benutzen, die hohe Feuchte freisetzen, z.B. Trockner, Bügeleisen, Waschmaschine, Sauna etc.

Keine Schränke vor Außenwänden platzieren. Sollten in diesen Räumen höhere Luftfeuchtigkeiten erreicht werden, so sind Gegenmaßnahmen zu treffen, z.B.: Aufstellen von Kondensat- Trocknern.

Heizenergie sparen und richtiges Lüftungsverhalten:

Ihr Regnauer-Gebäude ist mit einer sehr dichten wärmedämmenden Gebäudehülle und sehr hochwertigen dichtschießenden Fenstern und Türen ausgestattet. Richtiges Lüften ist daher besonders wichtig. Frische Luft ist eine Grundvoraussetzung für ein gesundes Raumklima.

Luft-Wärmetauscher:



Beispielbilder

Zehnder / Pluggit Lüftungsanlage:



Die Filter der Lüftungsanlage sind regelmäßig, mindestens jedoch 2x pro Jahr, auf Verschmutzungsrückstände zu prüfen und zu reinigen.

Wohnfeuchtigkeit:

In bewohnten Räumen entsteht ständig auf unterschiedliche Weise Wasserdampf: Durch die Atmung der Bewohner, durch Verdunstung der Zimmerpflanzen, durch Wäschetrockner, Dampfbügeln, Kochen, Duschen usw.

In Neubauten (vor allem Nassbauweisen wie z.B. Keller) spielt das Lüften eine wichtige Rolle. Deswegen ist regelmäßiges Lüften unbedingt notwendig.

Notwendiges Lüften / Frischluft:

Bei der Frischluftversorgung der Bewohner mit Frischluft geht es nicht den Sauerstoff, sondern genauso um die Reduktion zu hoher Kohlendioxid-Konzentrationen und unangenehmer Gerüche.

Der Mensch produziert je nach Tätigkeit unterschiedlich viel CO₂ und hat folglich auch einen unterschiedlich hohen Bedarf an frischer Luft.

Je kälter und damit trockener die Außenluft, und je wärmer und damit feuchter die Innenluft ist, desto mehr Wasserdampf kann durch Lüftung abgeführt werden. Der Lüftungsvorgang kann so kürzer sein. Im Frühjahr und Herbst muss häufiger oder länger gelüftet werden. Hier ist die Außenluft nicht so trocken wie an kalten Tagen. Damit kann auch nicht viel Feuchtigkeit abgeführt werden.

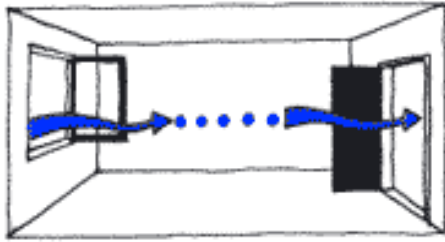
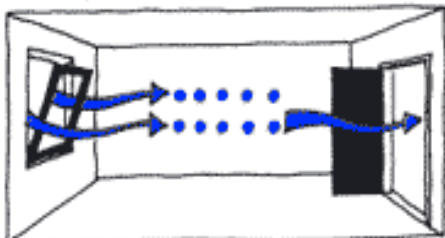
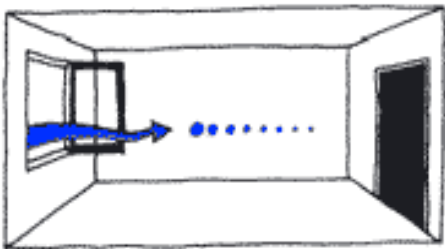
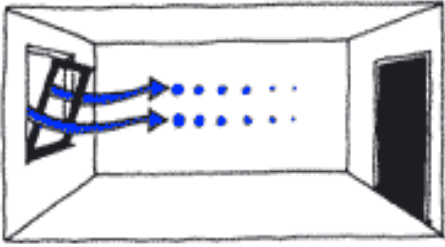
Lüften nach Bedarf – Wie geht das am besten?

Die energiesparendste Art, Wohnungen zu lüften, orientiert sich am tatsächlichen, momentanen Frischluftbedarf. Dafür lassen sich folgende einfache Regeln aufstellen

- Zur energiesparenden Stoßlüftung öffnen Sie mehrmals am Tag Ihre Fenster für kurze Zeit ganz weit. Machen Sie möglichst Durchzug (gegenüberliegende Fenster öffnen), dann wird die Luft besonders schnell und energiesparend ausgetauscht. Denn je kürzer Sie lüften, desto weniger kühlen gleichzeitig die Bauteile (Wände, Decken, Möbel) aus.
- Nur Raumweise lüften. Bei Querlüftung durch mehrere Zimmer reichen max. 3 Minuten zum kompletten Luftaustausch.
- Nur aktiv lüften, wenn Zimmer benutzt werden. In nicht belegten Räumen reicht die sporadische Lüftung.

- Vermeiden Sie Dauerlüftung (Kippstellung der Fenster), da hier die meiste Heizenergie benötigt wird. Auch ungeheizte Räume in der Heizperiode nicht dauerlüften.
- Nicht beheizte Schlafräume sollen nicht durch Öffnen von Türen zu beheizten Räumen am Abend temperiert werden. Die warme Luft kann zwar relativ trocken, aber absolut feuchter sein als die Luft im unbeheizten Schlafraum und kann an den kalten Wandoberflächen zu Tauwasserbildung führen (Gefahr von Schimmelbildung!).
- Bei allen Arten der Bedarfslüftung muss die Dauer des Fensteröffnens am Außenklima orientiert werden. Abgesehen von der Berücksichtigung des Windeinflusses (wegen der verstärkten Thermik) gilt folgende Faustregel: Je kälter es draußen wird, desto kürzer können die Lüftungszeiten werden. Dies darf auch so sein, weil die notwendige Wasserdampfabfuhr umso besser funktioniert, je kälter d. h. je (absolut) trockener die Außenluft ist.
- Feuchtigkeit sollte immer dort abziehen, wo sie entsteht, also nicht das Wohnzimmer mitlüften, wenn in der Küche gekocht wird. Ebenso sollte beim Duschen oder Baden der Wasserdampf direkt nach außen gelüftet werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die jahreszeitlichen schwankenden Lüftungszeiten in Abhängigkeit von der Fensterstellung in Min/Std welches mindestens eingehalten werden soll.

Fenster geöffnet Türe geöffnet (Querlüftung)		Winter 2 – 4 Min/STD Frühj./Herbst 4 - 10 Min/STD Sommer 12 – 20 Min/STD
Fenster in Kippstellung Türe geöffnet (Querlüftung)		Winter 4 – 6 Min/STD Frühj./Herbst 8 - 15 Min/STD Sommer 25 – 30 Min/STD
Fenster geöffnet Türe geschlossen (Stoßlüftung)		Winter 4 – 6 Min/STD Frühj./Herbst 8 - 15 Min/STD Sommer 25 – 30 Min/STD
Fenster in Kippstellung Türe geschlossen (Hege-Regelung)		Winter 30 – 75 Min/STD Frühj./Herbst 1 - 3 STD Sommer 3 – 6 STD

Die Innenraumqualität kann durch folgende Lasten beeinträchtigt werden:

- **Stofflasten** (CO₂ – Konzentration in der Raumluft) entstehen durch Anwesenheit von Personen, Ausdünstungen von Stoffen an Möbel, Teppichen, Pflanzen, etc.
- **Feuchtelasten** entstehen durch Wasserdampfabgabe, Prozessen oder anwesenden Personen, Pflanzen
- **Wärmelasten** entstehen durch Geräte/Maschinen, Sonneneinstrahlung, künstliche Beleuchtung oder Personen

Gesundes Wohnklima:

Achten Sie aber auch während der Heizperiode auf ein gesundes Wohnklima mit ca. 50 - 65 % relativer Luftfeuchte und einer Raumtemperatur von ca. 20 Grad.

Mit Einhaltung der Werte tragen Sie zugleich zur Werterhaltung des Parketts und anderer Holzböden bei. Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der zwischen Holz- und Luftfeuchte bestehenden Abhängigkeit bei Unterschreitung der relativen Luftfeuchte unter 45% (zu trockene Raumluft!) oder bei Bodenoberflächentemperaturen über 24 °C mit einer Fugenbildung bei Holzfußböden gerechnet werden muß. Hohe relative Luftfeuchtigkeit über 60% schadet ebenfalls einem Holzfußboden und kann zu Verschüsselung oder Verwerfung führen. Bei diesen Ursachen besteht kein Anlass zur Reklamation!

Auch bei normalem Wohnklima (20 Grad Celsius, 50 % Luftfeuchtigkeit) und erst recht bei hoher Wasserdampfkonzentration kann Tauwasserbildung auftreten, wenn die warme Luft tief genug abgekühlt wird.

Lüftungsanlagen:

Eine Lüftungsanlage deckt einen Großteil des erforderlichen Luftwechsels in Ihrem Gebäude ab. Dennoch kann, je nach Nutzung eine zusätzliche Lüftung durch Fenster und Türen notwendig sein.

Durch die Installation einer Be- und Entlüftungsanlage wird die feuchte, verbrauchte Luft über dieses Systemes durch frische, gefilterte Luft kontinuierlich ersetzt. Bitte beachten Sie, dass Einrichtungsgegenstände nicht direkt an Luftauslässen positioniert werden. Sie reduzieren die Funktion der Anlage. Wartungsintervalle der Filter etc. finden Sie in der Betriebsanleitung Ihrer Lüftungsanlage. Es wird empfohlen alle Klimakomponenten, die im Gebäude installiert sind, nach VDI 6022 zu warten und zu reinigen.



Beispielbild

Wintergarten:

Besondere Aspekte sind bei der Lüftung von Wintergärten zu beachten. Lüften Sie den Wintergarten und dahinterliegende Wohnräume grundsätzlich unabhängig voneinander mit Außenluft. Verfahren Sie nicht nach diesem Prinzip, schlägt sich die warme Raumluft im kalten Wintergarten als Schwitzwasser nieder. Die Scheiben beschlagen und ständig auftretende Feuchtigkeit kann die Konstruktion schädigen.

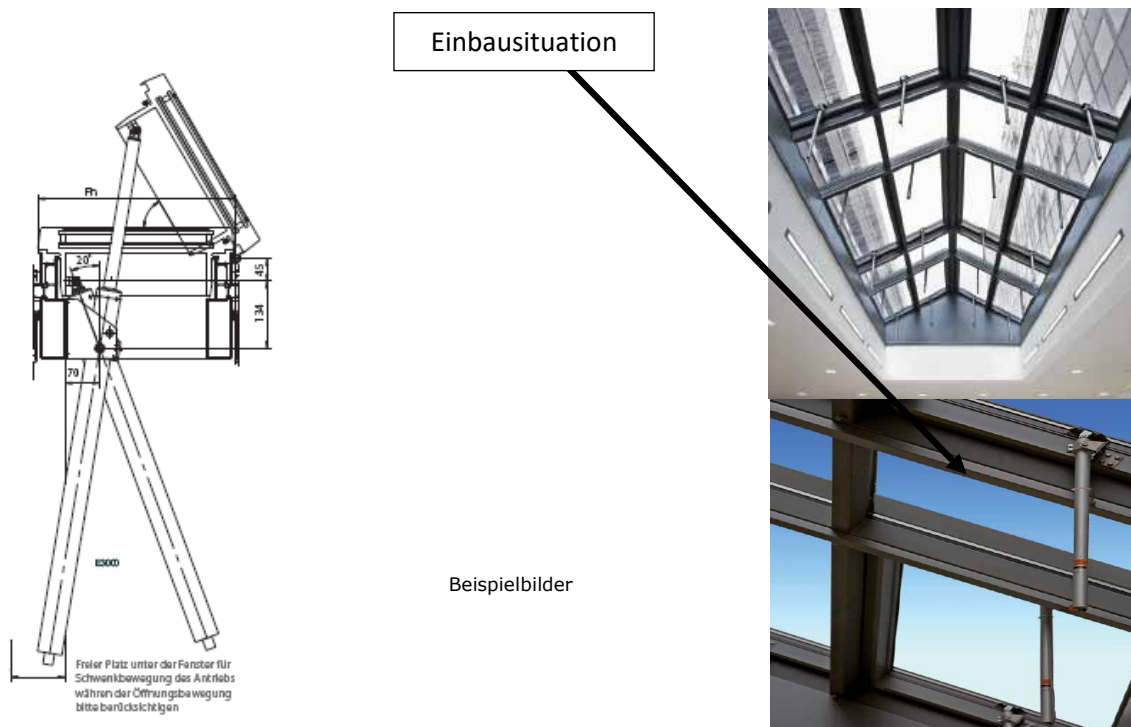
HINWEIS ZUR VERGLASUNG ALLGEMEIN:

Unter bestimmten klimatischen Bedingungen, kann Kondensat-Anfall an den innen- oder außenseitigen Scheibenflächen entstehen. Dies ist kein Mangel. Wir empfehlen Ihnen in diesem Fall, das Kondensat abzuwischen um einem vorzeitigen Altern der Silikonfuge entgegenzuwirken.

18 Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Wartung und Instandhaltung

Der Bauherr hat Wartung, Pflege und Inspektion selbständig vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen. Alle Bauteile sind 1 x pro Jahr auf Beschädigung, Verformung und Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Indem er durch regelmäßige Wartung der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen für deren Funktionalität Sorge trägt, kann er durch Dokumentation nachweisen, dass er seiner Verpflichtung, die RWA Einsatz- und betriebsbereit zu halten, nachgekommen ist. Wir empfehlen hier einen Wartungsvertrag mit dem Hersteller abzuschließen.



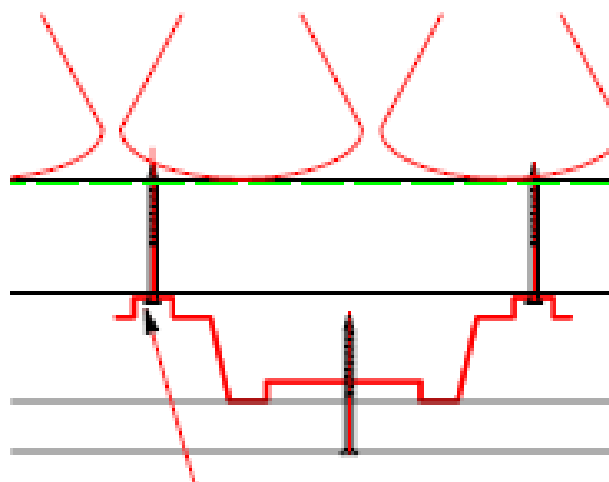
Beispielbilder

19 Schallschutz

Auf dem Gebiet des Schallschutzes bestehen in Fachkreisen erhebliche Meinungsunterschiede über die anerkannte Regel der Technik beziehungsweise den „Stand der Technik“. Insbesondere bei der Nutzung als eigener Bereich enthält die DIN keine expliziten Anforderungen.

19.1 Sonderausstattung Schallschutzwände

Zwischen den benachbarten Wohnungen sind eventuell Wände mit hohem Schallschutzwert eingebaut. Diese Wände dürfen nicht zusätzlich durch Durchdringungen (Rohre, Kabel) oder Einbauten (Steckdosen, Einbaukästen) geschwächt werden, weil dadurch der Schallschutzwert erheblich herabgesetzt wird. (Achtung bei zusätzlichen Befestigungen mit Nägeln oder Schrauben nicht die schalltechnische Entkopplung verbinden.)



Federschiene



19.2 Sonderausstattung Schallschutzdecken

Zwischen übereinanderliegenden fremdvermieteten Räumen wurde eine Schallschutzdecke eingebaut.

Diese Decke darf nicht durch Durchdringungen oder Einbauten geschwächt werden, weil so der Schallschutzwert erheblich herabgesetzt wird. Lampenbefestigungen in diesen Decken müssen mit der Fa. Regnauer Hausbau abgestimmt werden.

Hinweis

Selbst die vollständige Einhaltung der Vorschriften garantiert nicht, dass keine Geräusche aus anderen Bereichen wahrgenommen werden können. Gegenseitige Rücksichtnahme durch Vermeidung unnötigen Lärms und Toleranz gegenüber anderen Mitnutzern bei Einzelereignissen sind Grundvoraussetzungen.

20 Außenanlagen

Bei allen Außenanlagen, Zuwegungen, Terrassen und bepflanzten Flächen soll das Gefälle so realisiert werden, dass anfallendes Wasser vom Haus wegläuft. Das Gefälle sollte mindestens 2% betragen. Entwässerungsrinnen oder tieferliegende Kiesstreifen mit oder ohne Abdeckung / Rosten entlang der Fassade müssen stets von Laub bzw. Schmutz gereinigt werden.

Des Weiteren unterliegt der Eigentümer des Gebäudes der Verkehrssicherungspflicht. Grundsätzlich muss beachtet werden, dass alle Gefahren, die von einem Grundstück ausgehen, zu neutralisieren sind.

Für die Planung und Ausführung der Außenanlage gelten für den Anschluss an das Gebäude folgende Regeln:

Grundsatz:

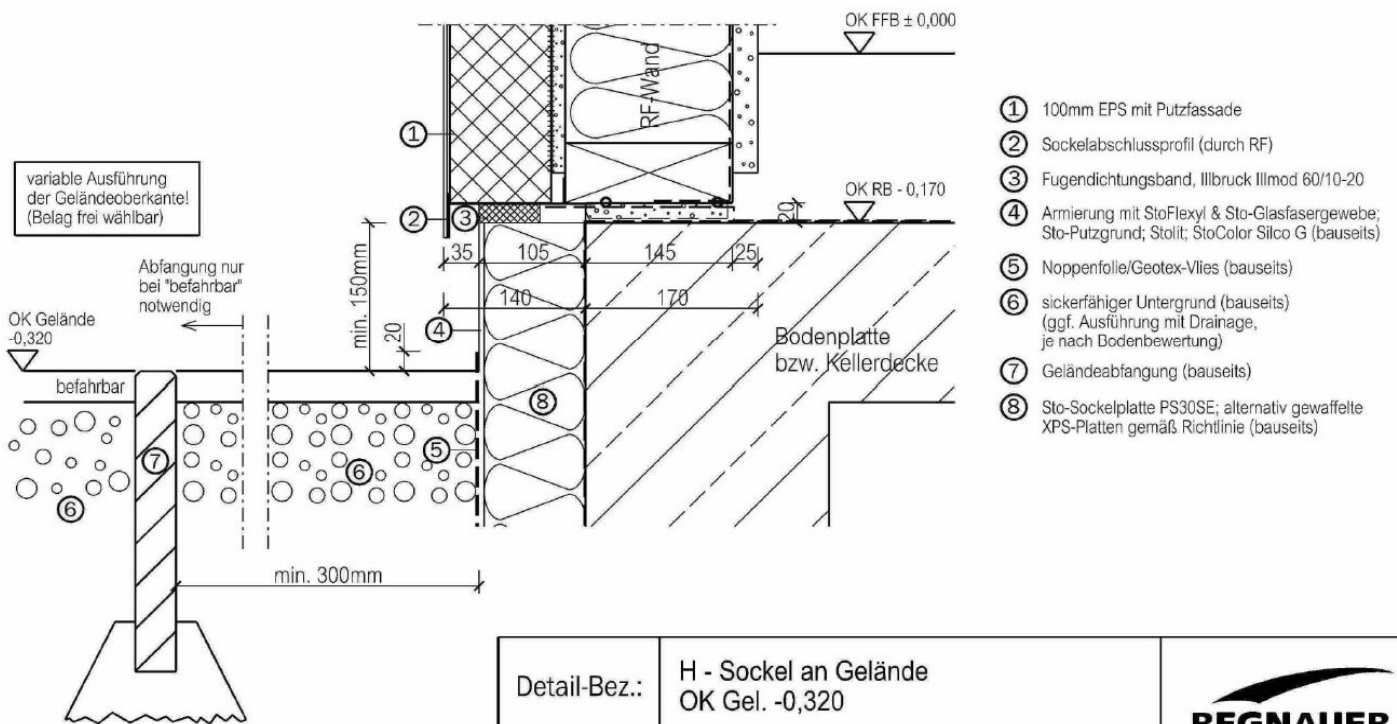
Die Geländeoberkante der Außenanlagen sollte 32 cm niedriger liegen als Oberkante, Fertigfußboden, Kellerdecke oder Bodenplatte.

Die Zeichnungen geben Ihnen Angaben zur Ausführung der Außenanlagenanschlüsse.

- Außenwand an Gelände, - 0,32 m
- Außenwand mit Lichtschacht an Gelände, - 0,32 m
- Haustüre mit Podest und 2 Stufen
- Außenwand an Gelände, - 0,15 m
- Außenwand an Holterrasse, - 0,15 m
- Außenwand an Steinterrasse, - 0,15 m
- Wintergarten

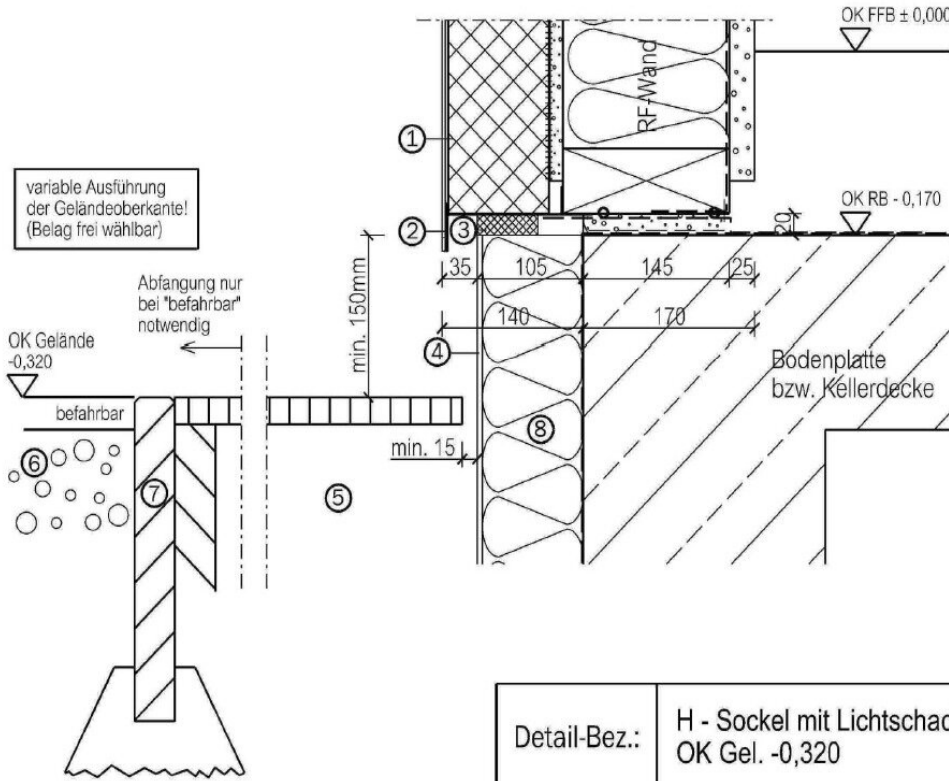
Siehe hierzu die beiliegenden Systemschnitte

Zurück zur Übersicht



Detail-Bez.:	H - Sockel an Gelände OK Gel. -0,320			
Stand:	17.08.2015	gez.:	MT/BI	M=1:5

Zurück zur Übersicht



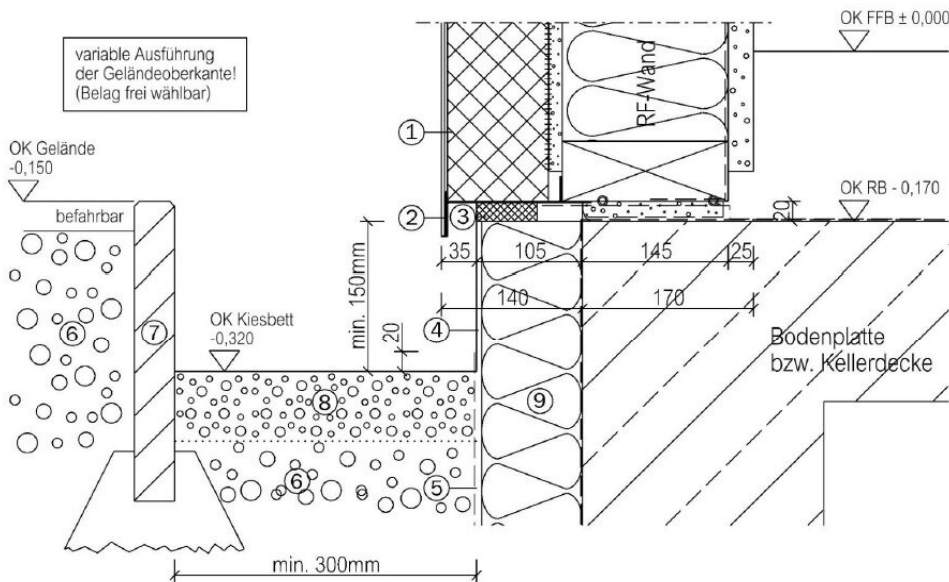
- ① 100mm EPS mit Putzfassade
- ② Sockelabschlussprofil (durch RF)
- ③ Fugendichtungsband, Illbruck Illmod 60/10-20
- ④ Armierung mit StoFlexyl & Sto-Glasfasergewebe; Sto-Putzgrund; Stolit; StoColor Silco G (bauseits)
- ⑤ Lichtschacht (bauseits)
- ⑥ sickerfähiger Untergrund (bauseits) (ggf. Ausführung mit Drainage, je nach Bodenbewertung)
- ⑦ Geländeabfangung (bauseits)
- ⑧ Sto-Sockelplatte PS30SE; alternativ gewaffelte XPS-Platten gemäß Richtlinie (bauseits)

Detail-Bez.:	H - Sockel mit Lichtschacht, OK Gel. -0,320		
Stand:	17.08.2015	gez.:	MT/BI M=1:5



Für die Planung externer Leistungen übernimmt Regnauer Fertigbau keine Haftung. Eine fachgerechte Ausführung wird vorausgesetzt. Die angegebenen Maximal- bzw. Minimal-Maße sind einzuhalten.

Zurück zur Übersicht



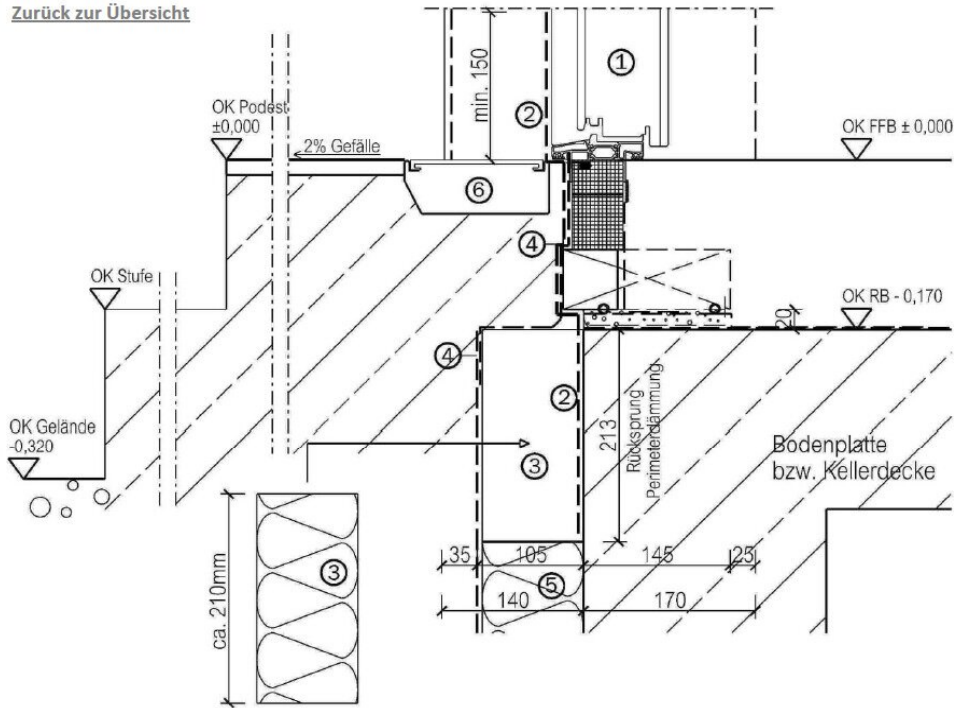
- ① 100mm EPS mit Putzfassade
- ② Sockelabschlussprofil (durch RF)
- ③ Fugendichtungsband, Illbruck Illmod 60/10-20
- ④ Armierung mit StoFlexyl & Sto-Glasfasergewebe; Sto-Putzgrund; Stolit; StoColor Silco G (bauseits)
- ⑤ Noppenfolie/Geotex-Vlies (bauseits)
- ⑥ sickerfähiger Untergrund (bauseits) (ggf. Ausführung mit Drainage, je nach Bodenbewertung)
- ⑦ Geländeabfangung (bauseits)
- ⑧ Kiesbett, mind. 30cm breit, Kies mind. 16/32mm (bauseits)
- ⑨ Sto-Sockelplatte PS30SE; alternativ gewaffelte XPS-Platten gemäß Richtlinie (bauseits)

Detail-Bez.:	H - Sockel mit Kiesstreifen, OK Gel. -0,150 (befahrbar)		
Stand:	09.04.2018	gez.:	MT/BI M=1:5



Für die Planung externer Leistungen übernimmt Regnauer Fertigbau keine Haftung. Eine fachgerechte Ausführung wird vorausgesetzt. Die angegebenen Maximal- bzw. Minimal-Maße sind einzuhalten.

Zurück zur Übersicht



- ① Josko Haustüre (durch RF)
- ② "Illbruck Allwetterfolie ME110" (ab Werk) (örtliche Verklebung an Massiv durch RF, Vorbehandlung Massiv mit Primer "Illbruck ME 904")

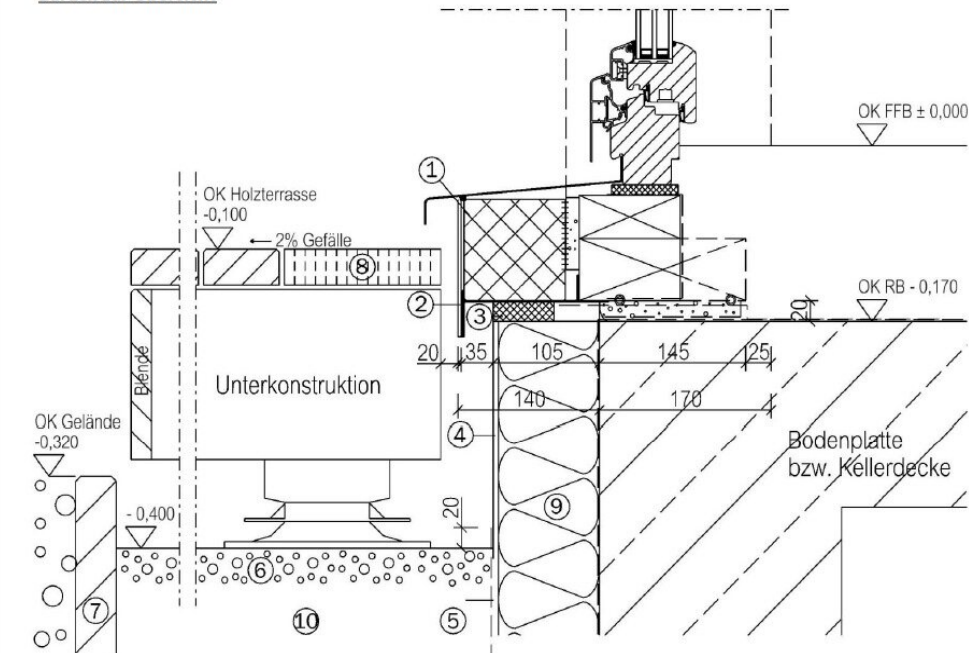
Eine glatte Betonoberfläche zur Verklebung wird bauseits vorausgesetzt! (ggf. Glatzstrich als Nacharbeit erforderlich)
- ③ Anschlussstreifen Perimeterdämmung örtlich nach Verklebung der Abdichtung ② einsetzen (bauseits)
!Nicht dübeln! Verklebung mit "Illbruck PU020"
- ④ Noppenfolie/Geotex-Vlies (bauseits) Podest mit Abstand (ca. 10mm)
- ⑤ Sto-Sockelplatte PS30SE; alternativ gewaffelte XPS-Platten gemäß Richtlinie (bauseits)
- ⑥ Kastenrinne (mit direktem Anschluss an Entwässerung)

Detail-Bez.:	H - Sockel mit Haustüre an Podest, OK Podest +0,000			
Stand:	17.08.2015	gez.:	MT/BI	M=1:5



Für die Planung externer Leistungen übernimmt Regnauer Fertigbau keine Haftung. Eine fachgerechte Ausführung wird vorausgesetzt. Die angegebenen Maximal- bzw. Minimal-Maße sind einzuhalten.

Zurück zur Übersicht



- ① 100mm EPS mit Putzfassade
- ② Sockelabschlussprofil (durch RF)
- ③ Fugendichtungsband, Illbruck Illmod 60/10-20
- ④ Armierung mit StoFlexyl & Sto-Glasfasergewebe; Sto-Putzgrund; Stolit; StoColor Silco G (bauseits)
- ⑤ Noppenfolie/Geotex-Vlies (bauseits)
- ⑥ Flächig verdichtete Kiesplanie, Kies mind. 16/32mm für Punktbelastung geeignet (bauseits)
- ⑦ Geländeabfangung (bauseits)
- ⑧ Gitterrost, b= 150mm, durchlaufend (d. RF)
- ⑨ Sto-Sockelplatte PS30SE; alternativ gewaffelte XPS-Platten gemäß Richtlinie (bauseits)
- ⑩ sickerfähiger Untergrund

Detail-Bez.:	H - Sockel mit Fenstertüre an Holzterrasse, OK Gel. -0,320, OK Belag -0,100			
Stand:	09.04.2018	gez.:	MT/BI	M=1:5



Für die Planung externer Leistungen übernimmt Regnauer Fertigbau keine Haftung. Eine fachgerechte Ausführung wird vorausgesetzt. Die angegebenen Maximal- bzw. Minimal-Maße sind einzuhalten.

21 Terrassen

Umwelteinflüsse, vor allem Niederschläge und Sonneneinstrahlung, führen bei unbehandeltem Holz zu einer Veränderung der Oberflächenstruktur und der Farbe. Solche Veränderungen sind zulässig, wenn sie die Tragsicherheit und Gebrauchstauglichkeit nicht beeinflussen. Eine Übersicht über Umwelteinflüsse und deren Auswirkungen gibt nachführende Tabelle.

Holztypische Eigenschaften, insbesondere unter Witterungseinflüssen sind:

- Rissbildung
- Verdrehung
- Krümmung
- Ausharzung
- Aufstehen von Holzfasern
- Widerspanigkeit von Ästen

Nr.	Umwelteinfluss	Reaktion des Holzes
1	Sonnenlicht	Verfärbung der Holzoberflächen durch Abbau des Lignins in oberflächennahen Bereiche Harzaustritt
2	Regen	Auswaschung des abgebauten Lignins- weiße und graue Zellulosefasern bleiben zurück Auswaschung von Holzinhaltstoffen Metallverfärbung durch Korrosion von Verbindungsmitteln
3	Langjährige Bewitterung	Erosion der Oberflächen bis zu einer Tiefe von 3mm in Vollholz
4	Schmutz und Mikroorganismen	Verschmutzung und Verfärbungen der Oberfläche
5	Feuchte-schwankungen	Rissbildungen durch Quell- und Schwindverformungen Krümmungen und Verdrehungen

21.1 Wartungs- und Pflegeanleitung



Beispielbild

Eine einfache Zwischenreinigung mittels einer mittelfesten Bürste, bzw. aufkehren, kann immer wieder durchgeführt werden.

Für eine Grundreinigung werden Hartholzterrassen der Dauerhaftigkeitsklasse 1 am einfachsten mit Wasser und einer Bürste abgekehrt (nur Wasser, ohne Zusatzmittel) und damit der Schmutz entfernt.

Der Einsatz von Hochdruckreinigern mit oder auch ohne Dreckfräsen ist zu vermeiden. Der einschneidende Wasserstrahl führt zu einer Schädigung des Holzgefüges, insbesondere bei ringporigen Hölzern, in der Folge zu einer verstärkten vorzeitigen Erosion der Holzoberfläche.

Schmutz und Laub in den Fugen zwischen den Dielen sollten regelmäßig beseitigt werden. Durch regelmäßiges Abkehren wird verhindert, dass sich durch Laub- und Schmutzansammlungen Feuchtenester bilden, die zu potentiellen Pilzbefallsherden im Holz werden können

Auf verschatteten Flächen (abhängig von Himmelsrichtung, Verschattung und Bewuchs) im unmittelbarem Umfeld sind die Holzterrassen regelmäßig zu reinigen.

Für lang anhaltende, immerwährende Freude und zur Reduzierung von jahreszeitlich bedingten Quell- und Schwindvorgängen, sowie zur Vermeidung von Schimmel und Pilzbefall, empfehlen wir eine 2mal jährliche Oberflächenbehandlung mit wasserabweisenden, für Hartholz geeigneten Ölen.

3.3. Holzroste

- Roste sind austauschbare, meist lose, allenfalls fixiert verlegte, nichttragende Belagelemente aus Holz. Sie bestehen aus einer Traglattung und darauf befestigten Belagbrettern. [1]
- Roste sind als Verschleißteile zu betrachten (Schutzklasse 4) und müssen daher leicht zu demontieren und auszutauschen sein. [1]
- Wird für Belagsroste eine Ausführung in Schutzklasse 3 vereinbart, müssen diese, um einen direkten Wasserkontakt zu vermeiden, auf Gummi-, Kunststoff- oder Hartholzunterlagen verlegt werden. In der Schutzklasse 4 (Verschleißbauteile) darf auf die Unterlagen verzichtet werden. [1]
- Beläge von Rosten sind mit einer Mindestdicke von 18 mm auszuführen. [1]
- Die Befestigung der Belagbretter von Belagrosten darf verdeckt ausgeführt werden. Weiter gibt es Holzroste auf Kunststoffunterkonstruktion, welche direkt miteinander montiert werden können.

Kleinformartige Roste

Als Handelsware werden kleinformartige Roste vertrieben. Diese werden z.B. auf bestehenden Pflasterungen „fliesenartig“ verlegt. Ein übliches Maß ist 50 x 50 cm. Die Herstellerangaben zur Verlegung sind zu beachten. Im Sinne der Fachregel [1] können die kleinformartigen Roste als Verschleißbauteile der Schutzklasse 4 angesehen werden. Besondere Anforderungen an das Material bestehen dann nicht. Es ist zu empfehlen, den Kunden im Sinne der Dauerhaftigkeit des Belages zu beraten.

Holzroste

Großformatige Holzroste werden individuell angefertigt. Dies ist z.B. bei Holzdielenbelägen über Abdichtungen bei Balkonen und Dachterrassen erforderlich. Zu Revisionszwecken (Reinigung, Reparatur) muss der Holzdielenbelag mit begrenztem Aufwand entfernbar sein. Die Revisionierbarkeit gilt dann als erfüllt, wenn zwei Personen diese problemlos handhaben können. Die Größe wird in [5] mit ca. 2,5 qm angegeben.

3.4. Wartung & Pflege

Was kann dem Holz schaden?

- Andauernde Verschmutzung
- Feuchtenester
- Mangelnde Belüftung

Die Vergrauung ist kein Problem für das Holz

Die Vergrauung des Holzes kann bei regelmäßiger Pflege reduziert werden. Dazu gibt es im Wesentlichen zwei Systeme:

- Pigmentiertes Pflegeöl

Vor dem Auftragen von Pflegemitteln ist die Oberfläche vorzubereiten:

- Eine Reinigung der Dielen mit einem handelsüblichen Holzreiniger vor der Oberflächenbehandlung z.B. mit Ölen, stellt sicher, dass Schmutzrückstände auf den Dielen von Transport und Lagerung entfernt werden. Eine saubere Holzoberfläche ist Grundvoraussetzung für eine nachfolgende Oberflächenbehandlung. [2]
- Inhaltsstoffreiche Hölzer vor der ersten Ölbehandlung einige Wochen abwittern lassen, da es sonst zu Trocknungsproblemen bei Oberflächen kommen kann; alternativ kann die Oberfläche mit handelsüblichen Holzreinigern oder Entgrauern vorbehandelt werden. [2]

Andere Beschichtungen, z.B. aus dem Fassadenbereich, sind nicht geeignet:

- Filmbildende Anstriche (deckende Lackoberflächen) sind für Terrassendielen, die auch mechanisch durch Begehen beansprucht werden, nicht geeignet.
- Offenporige Anstriche auf Ölbasis reißen nicht, blättern und schuppen nicht ab; sie reduzieren die Feuchteaufnahme und damit das Quellen und Schwinden des Holzes und schützen in gewissem Maß vor einem tieferen Eindringen von verfärbenden Verschmutzungen in das Holz. [2]
- Pflegesets gibt es für verschiedene Holzarten.

Holztypische Merkmale oder was bei der Verwendung von natürlichen Materialien zu berücksichtigen ist.

Bei Terrassendielen gibt es keine DIN Norm oder sonstige Regelwerke die die Qualitäten und Sortierungen festlegt.

Die am Markt erhältlichen Qualitäten und Sortierungen sind abhängig von den Herkunftsländern und Angeboten der Hersteller. Die Optik eine Terrassenfläche wird durch die holztypischen Merkmale und Bearbeitung bestimmt und sollten bei der Produktauswahl berücksichtigt werden.

UNSERE KONTAKTDATEN

Regnauer Fertigbau GmbH & Co. KG
Pullacher Str. 11
83358 Seebruck / Chiemsee

Kundentelefon: +49 (0) 8667 72-287
Fax.: +49 (0) 8667 72-201
E-Mail: kundenservice@regnauer.de
Web: www.regnauer.de

Für Fragen sind wir gerne für Sie über unser Kundentelefon erreichbar.

Hinweis:

Textinhalte Ihres Pflegekataloges beinhalten Auszüge aus Herstellerangaben. Diese können sich jederzeit ändern und sind vor Ausführung von Arbeiten von Ihnen stets zu überprüfen. Für Herstellerangaben sowie Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller, übernehmen wir keine Gewährleistung und keinerlei Haftung.

Schlusswort

Regnauer Vital-Gebäude sind für uns eine Herzensangelegenheit.

Mit 90 Jahren Erfahrung im Holzbau schuf Regnauer Ihnen ein Heim, das Ihr körperliches und emotionales Wohlbefinden fördert. Ein Refugium, wohngesund, schön und sorgenfrei.

Machen Sie sich mit Ihrem Gebäude vertraut, um es dauerhaft zu schützen, ein Leben lang.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback-Dokument.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen viel Vitalität in Ihrem neuen Regnauer Haus.



Feedback Blatt

Per Fax: +49 (86 67) 72 -201



Regnauer Fertigbau GmbH & Co. KG

Kundendienst

Pullacher Straße 11
83358 Seebruck

Name:

Straße u. Haus Nr.:

PLZ und Wohnort:

Feedback Formular

- Danke, alles hat bestens geklappt!
- Besonders gut hat uns gefallen:

- Ich empfehle REGNAUER gerne weiter.
- In meinem Bekanntenkreis möchte neu bauen:

Name: _____

Anschrift: _____

- Verbesserungsvorschläge:

Ort, Datum

Unterschrift

Regnauer **Hausbau**

GmbH & Co. KG

Kundendienst / Bauservice

Pullacher Straße 11

83358 Seebruck

Ihre Anschrift:

.....

.....

.....

.....

Projekt-Nr.:

.....Telefax: +49 8667 72 201

E-Mail: kundenservice@regnauer.de

Anforderungsformular

Kundendienst / Bauservice

Bitte überprüfen Sie Ihre persönlichen Daten und ergänzen Sie diese bitte bei Änderung.

Bitte beschreiben Sie die Anforderung / Sachverhalt so genau wie möglich:

Ort, Datum

Unterschrift

.....

.....

Regnauer **Fertigbau**

GmbH & Co. KG

Kundendienst / Bauservice

Pullacher Straße 11

83358 Seebruck

Ihre Anschrift:

.....

.....

.....

.....

Projekt-Nr.:

.....Telefax: +49 8667 72 201

E-Mail: kundenservice@regnauer.de

Anforderungsformular

Kundendienst / Bauservice

Bitte überprüfen Sie Ihre persönlichen Daten und ergänzen Sie diese bitte bei Änderung.

Bitte beschreiben Sie die Anforderung / Sachverhalt so genau wie möglich:

Ort, Datum

Unterschrift

.....

.....